



Fortbildungsprogramm Kindertagesstätten 2023

Caritasverband
für die Diözese
Mainz e.V.



Inhaltsverzeichnis





1

Terminübersicht

2

Teilnahmebedingungen

3

Datenschutzbestimmungen

4

Anmeldeprocedere

5

Übersicht der Qualitätsbereiche

6

Kooperationspartner

7

Dozentenübersicht






8

Wir über uns

QB Kinder

Zur Anmeldung QR-Code scannen oder auf den Code klicken und Sie werden weitergeleitet!

07.02.2023– 08.02.2023	<u>Ressourcenorientierte Begegnung von herausforderndem Verhalten / Professionelle Begleitung von Kindern die mich fordern</u>	K23_QB1_2	
28.02.2023	<u>Kinder mit Autismus-Spektrum / Wie kann Kontakt autismusgerecht gestaltet werden?</u>	K23_QB1_3	
20.03.2023– 21.03.2023, 04.05.2023	<u>Das schaffe ich! Das schaffen wir! / Kita-Alltag und Familienresilienz mit Pippi, Ronja u. a.</u>	K23_QB1_5	
17.04.2023– 19.04.2023	<u>Spiele für eine verbesserte Körperwahrnehmung / Spiele zur ganzheitlichen Förderung zwei- bis sechsjähriger Kinder in der Kindertagesstätte</u>	K23_QB1_6	
16.05.2023– 17.05.2023	<u>Wut tut gut!? / Kinder im Umgang mit starken Emotionen fördern</u>	K23_QB1_7	
31.05.2023, 06.06.2023, 14.06.2023	<u>Computer, Tablet, Handy & Co. – Medien im Leben der Kinder / Bildungsprozesse beim Mediengebrauch erkennen und fördern</u> <i>(BEP-Fortbildung gem. § 32 Abs. 3 HKJGB, Anerkennungsnummer: Caritas_MZ-FK1-2664)</i>	K23_QB1_8	
13.09.2023– 14.09.2023, 02.11.2023	<u>Ton an ... Kamera läuft ... und Action / Mediale Produktionsarbeit in der Kita</u> Teamfortbildung	K23_QB1_9	
25.09.2023– 26.09.2023	<u>„Alle Kinder sind gleich, / jedes Kind ist besonders“</u>	K23_QB1_10	

16.11.2023– 17.11.2023	<u>Gelebte Partizipation / Schlüsselsituationen im Alltag mit den Kindern entdecken und gestalten</u>	K23_QB1_11	
Termine nach Vereinbarung	<u>Altersmischung – Herausforderung und Chance / Bausteine einer professionellen Alltagsgestaltung</u> <i>BEP-Fortbildung gem. § 32 Abs. 3 HKJGB, Anerken- nungsnummer: Caritas_MZ-FK573-2206</i> <u>Teamfortbildung</u>	K23_QB1_12	
Termine nach Vereinbarung	<u>Bedürfnisorientierte Erziehung / Was braucht mein Gegenüber wirklich?</u> <i>BEP-Fortbildung gem. § 32 Abs. 3 HKJGB, Anerken- nungsnummer: Caritas_MZ-FK337-1795</i> <u>Teamfortbildung</u>	K23_QB1_13	
Termine nach Vereinbarung	<u>Bildungs- und Lerngeschichten / Portfolio / Beobachten und dokumentieren</u> <i>BEP-Fortbildung gem. § 32 Abs. 3 HKJGB, Anerken- nungsnummer: Caritas_MZ-FK391-2662</i> <u>2 Teamfortbildungen</u>	K23_QB1_14 oder K23_QB1_15	 
Termine nach Vereinbarung	<u>Computer, Tablet, Handy & Co. – Medien im Leben der Kinder / Bildungsprozesse beim Mediengebrauch erkennen und för- dern</u> <i>BEP-Fortbildung gem. § 32 Abs. 3 HKJGB, Anerken- nungsnummer: Caritas_MZ-FK1-2664</i> <u>Teamfortbildung</u>	K23_QB1_16	
Termine nach Vereinbarung	<u>Das schaffe ich! Das schaffen wir! / Kita- Alltag und Familienresilienz mit Pippi, Ronja u. a.</u> <u>Teamfortbildung</u>	K23_QB1_17	
Termine nach Vereinbarung	<u>Partizipation von Kleinstkind bis zum Vor- schulkind / Wenn Kinder an ihrem Alltag teilhaben</u> <i>BEP-Fortbildung gem. § 32 Abs. 3 HKJGB, Anerken- nungsnummer: Caritas_MZ-FK324-1773</i> <u>Teamfortbildung</u>	K23_QB1_18	

[zurück zur Übersicht](#)

Termine nach
Vereinbarung

Ressourcenorientierte Begegnung von herausforderndem Verhalten / Professionelle Begleitung von Kindern die mich fordern
BEP-Fortbildung gem. § 32 Abs. 3 HKJGB, Anerkennungsnummer: wird aktuell beantragt
Teamfortbildung

K23_QB1_19



QB Eltern

Zur Anmeldung QR-Code scannen oder auf den Code klicken und Sie werden weitergeleitet!

27.06.2023

Schwierige Elternkontakte gut meistern / Muss ich alle Eltern mögen?

K23_QB2_2



13.09.2023–
14.09.2023,
28.11.2023

Reden ist Silber – Wertschätzend sprechen ist Gold / Gelingende Kommunikation im Kita-Alltag – mit Kindern und Eltern in Verbindung bleiben

K23_QB2_3



Termine nach
Vereinbarung

Eltern sind Partner und zugleich Kunden / Bedarfe ermitteln, Anregungen und Beschwerden nutzen
BEP-Fortbildung gem. § 32 Abs. 3 HKJGB, Anerkennungsnummer: Caritas MZ-FK325-1774
Teamfortbildung

K23_QB2_4



QB Sozialraum



Zur Anmeldung QR-Code scannen oder auf den Code klicken und Sie werden weitergeleitet!

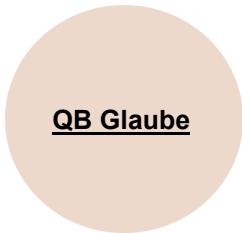
24.05.2023

Save the Date:
Fachtag Familienzentrum

K23_QB4_1



07.07.2023	<u>Unterstützung von Familien / Netzwerkarbeit, Kommunikation und Kooperation</u>	K23_QB4_2	
Termine nach Vereinbarung	<u>Partizipation und Sozialraumerkundung / Kinder entdecken und gestalten ihren Ort</u>	K23_QB4_3	
	<u>BEP-Fortbildung gem. § 32 Abs. 3 HKJGB, Anerkennungsnummer: Caritas_MZ-FK575-2208</u>		
	<u>Teamfortbildung</u>		



Zur Anmeldung QR-Code scannen oder auf den Code klicken und Sie werden weitergeleitet!



05.07.2023	<u>Begegnung und Gemeinschaft mit anderen / Freundschaft, Streit und Versöhnung!</u>	K23_QB5_1	
13.07.2023	<u>Von Gott erzählen, miteinander beten, Kinder segnen / Elemente für Gottesdienste in Kita und Familienzentrum</u>	K23_QB5_2	
27.09.2023– 28.09.2023	<u>Religionspädagogik nach Franz Kett / Ganzheitlich sinnorientiert Erziehen und Bilden</u>	K23_QB5_3	
16.11.2023	<u>Ich bin wertvoll! / Du sollst Gott und deinen Nächsten lieben WIE DICH SELBST!</u>	K23_QB5_4	
11.01.2023, 08.02.2023, 12.04.2023, 10.05.2023, 14.06.2023, 12.07.2023, 13.09.2023, 11.10.2023, 08.11.2023	<u>Kita-Lounge-Glaube „Gott ist bunt. Das Leben in der Kita auch!“</u>		

zurück zur Übersicht




QB Träger und Leitung

Zur Anmeldung QR-Code scannen oder auf den
Code klicken und Sie werden weitergeleitet!

14.02.2023, 25.04.2023	<u>Workshop digital: Methodenvielfalt im Team / Mit kreativen, strukturierten Metho- den moderiert es sich leichter</u>	K23_QB6_3	
14.03.2023	<u>Datenschutz in der Kindertagesstätte</u>	K23_QB6_4	
30.03.2023	<u>Neue Leitungen – Grundlagen III: Rechtli- che Vorgaben, Finanzen und Personal</u>	K23_QB6_5	
26.04.2023	<u>Neue Leitungen – Grundlagen V: KiTaPLUS – wie funktioniert's? / Initialschulung für Einsteiger</u>	K23_QB6_6	
27.04.2023	<u>Neue Leitungen – Grundlagen I: Bildungs- pläne, Organisation und Arbeitsschutz</u>	K23_QB6_7	
04.05.2023	<u>Große Wirkung für kleines Geld / Social Media und Öffentlichkeitsarbeit in Kitas am Beispiel Instagram</u>	K23_QB6_8	
08.05.2023, 22.05.2023	<u>Workshop digital: Das schaffe ich! / Psychi- sche Widerstandskraft als wichtigste Res- source für Leitung und Team</u>	K23_QB6_9	
09.05.2023– 11.05.2023, 07.07.2023, 18.09.2023– 20.09.2023, 17.11.2023, 04.12.2023–	<u>Zertifikatskurs: Stellvertretende Leitung / In Kita und Team den eigenen Platz finden</u>	K23_QB6_10	



17.05.2023	<u>Neue Leitungen – Grundlagen II: Ihr kirchlich-pastoraler Auftrag</u>	K23_QB6_11	
25.05.2023	<u>Neue Leitungen – Grundlagen IV: Schutzkonzept und Präventionsordnung</u>	K23_QB6_12	
14.06.2023– 15.06.2023	<u>Workshop: Gesund und resilient führen</u>	K23_QB6_13	
04.07.2023	<u>Rechtsfragen des Übergangs der Kindertagesstätten auf den Kita-Zweckverband</u>	K23_QB6_14	
04.07.2023– 05.07.2023	<u>Selbst- und Zeitmanagement</u>	K23_QB6_15	
12.07.2023	<u>Neue Leitungen – Grundlagen III: Rechtliche Vorgaben, Finanzen und Personal</u>	K23_QB6_16	
28.09.2023	<u>Datenschutz in der Kindertagesstätte</u>	K23_QB6_17	
04.10.2023	<u>Abrechnung und Verpflegung in KiTaPLUS / Schulung für KiTaPLUS-Fortgeschrittene</u>	K23_QB6_18	
06.10.2023	<u>Neue Leitungen – Grundlagen V: KiTaPLUS – wie funktioniert's? / Initialschulung für Einsteiger</u>	K23_QB6_19	
10.10.2023– 13.10.2023, 08.12.2023, 31.01.2024– 02.02.2024, 08.03.2024, 24.04.2024– 26.04.2024, 07.06.2024, 03.07.2024– 05.07.2024, 13.09.2024, 06.11.2024– 08.11.2024	<u>Zertifikatskurs KiTa-Leitung HEUTE / Professionell, souverän und sicher managen</u>	K23_QB6_20	

[zurück zur Übersicht](#)

11.10.2023	<u>Modul Personal in KiTaPLUS / Schulung für KiTaPLUS-Fortgeschrittene</u>	K23_QB6_21	
11.10.2023	<u>Neue Leitungen – Grundlagen IV: Schutzkonzept und Präventionsordnung</u>	K23_QB6_22	
02.11.2023– 03.11.2023	<u>Workshop: Offboarding – Ich bin dann weg! / Ausstieg, Übergabe und Neuausrichtung gestalten</u>	K23_QB6_23	
07.11.2023	<u>Neue Leitungen – Grundlagen I: Bildungspläne, Organisation und Arbeitsschutz</u>	K23_QB6_24	
10.11.2023	<u>Neue Leitungen – Grundlagen II: Ihr kirchlich-pastoraler Auftrag</u>	K23_QB6_25	
28.03.2023, 28.06.2023, 21.09.2023, 28.11.2023	<u>Online-Sofarunde zum Datenschutz für Mitarbeitende in Kitas</u>		

QB Personal

Zur Anmeldung QR-Code scannen oder auf den Code klicken und Sie werden weitergeleitet!

08.02.2023	<u>Die Eltern-App in KiTaPLUS – Einführung / Schulung für KiTaPLUS-Fortgeschrittene</u>	K23_QB7_1	
08.03.2023– 10.03.2023, 15.05.2023– 17.05.2023, 26.06.2023– 28.06.2023	<u>Qualifizierungskurs Praxisanleitung / Auszubildende auf Augenhöhe begleiten</u>	K23_QB7_2	

21.03.2023	<u>Handkniiffe für Excel-Vorlagen in KiTa-PLUS / Schulung für KiTaPLUS-Fortgeschrittene</u>	K23_QB7_3	
29.03.2023– 31.03.2023, 24.05.2023– 26.05.2023, 03.07.2023– 05.07.2023	<u>Qualifizierungskurs Praxisanleitung / Auszubildende auf Augenhöhe begleiten</u>	K23_QB7_4	
17.05.2023	<u>Die Eltern-App in KiTaPLUS – Fresh-up / Das perfekte Kommunikationstool zwischen Eltern und Einrichtung</u>	K23_QB7_5	
20.06.2023	<u>KiTaPLUS – wie funktioniert's? / Initialschulung für Einsteiger</u>	K23_QB7_6	
07.11.2023– 08.11.2023	<u>Resilienz fördern und Burnout verhindern</u>	K23_QB7_7	
Termine nach Vereinbarung	<u>Den Übergang aus der Pandemie-Zeit gestalten / Zurück in den pädagogischen Alltag mit all seinen Möglichkeiten</u> <u>Teamfortbildung</u>	K23_QB7_8	
Termine nach Vereinbarung	<u>Stress, Krise, Veränderung? / Anspruchsvolle Situationen gemeinsam managen</u> <u>Teamfortbildung</u>	K23_QB7_9	
Termine nach Vereinbarung	<u>Sexualentwicklung und -pädagogik / in der Kita und in der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft</u> <i>BEP-Fortbildung gem. § 32 Abs. 3 HKJGB, Anerkennungsnummer: Caritas_MZ-FK287-2532</i> <u>2 Teamfortbildungen</u>	K23_QB7_10 oder K23_QB7_11	 

zurück zur Übersicht

**QB Qualitäts-
entwicklung und
-sicherung**

Zur Anmeldung QR-Code scannen oder auf den Code klicken und Sie werden weitergeleitet!

28.03.2023–
30.03.2023,
04.07.2023–
06.07.2023,
11.10.2023–
12.10.2023,
19.03.2024–
21.03.2024

Beauftragte für Qualitätsmanagement / Ausbildung mit anerkanntem Abschluss

K23_QB9_2



09.05.2023–
11.05.2023

QM-Grundlagen

K23_QB9_3



Termine nach
Vereinbarung

Mit QM im Team arbeiten

K23_QB9_4



04.01.2023,
09.02.2023,
01.03.2023,
06.04.2023,
10.05.2023,
01.06.2023,
12.07.2023

QM-Café



**BEP-Modul-
fortbildungen**

Zur Anmeldung QR-Code scannen oder auf den Code klicken und Sie werden weitergeleitet!

Termine nach
Vereinbarung

„Der Schlüssel zur Welt: Sprache“ / Sprachliche Bildung und Förderung, Kreativität, Musik, Kunst und Film
Teamfortbildung

K23_BEP
Modul_1



Termine nach
Vereinbarung

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit
Eltern gestalten / Bildungschancen von Kin-
dern stärken
2 Teamfortbildungen

K23_BEP
Modul_2
oder
K23_BEP
Modul_3



**Kooperations-
partner**

Zur Anmeldung QR-Code scannen oder auf den
Code klicken und Sie werden weitergeleitet!

Bistum Limburg

19.06.2023–
03.06.2025

Qualifizierung profilergänzende Kräfte zur
Anerkennung als Kräfte zur Mitarbeit in Kin-
dertageseinrichtungen
(160 Unterrichtseinheiten insgesamt)

23-510561



Alten- und Gesundheitshilfe im Caritasverband für die Diözese Mainz

16.03.2023

Jahresgespräche mit Mitarbeitenden füh-
ren / Gespräche über aktuelle Arbeitssituati-
onen und zukünftige Herausforderungen

AH 23_02

29.06.2023

Das starke Team / Wie Sie ein starkes
"Wir"-Gefühl entwickeln

AH 23_08

26.09.2023

Ansprechendes Anrichten von Speisen /
Essen und Trinken mit Genuss

HW 23_01

16.10.2023

Führen mit Haltung und Werten / "Das gro-
ße Ganze im Blick haben"

AH 23_14

15.11.2023

Tag der Hygiene in der Reinigung / Verant-
wortung für die Hygiene / gesetzliche
Grundlagen / Gefahrstoffe usw.

HW 23_02



zurück zur Übersicht

05.12.2023

"Kochen mit 5 Zutaten" / Mit wenig Aufwand
das Beste aus den Lebensmitteln rausholen

HW 23_03



Bundesfreiwilligendienst der Caritas im Bistum Mainz

24.05.2023, BFD Doppelpack
November 2023 Austauschtreffen für Anleitung mit ihrer/ihrer Freiwilligen
im Bundesfreiwilligendienst (BFD)



Stabsstelle Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Bischöflichen Ordinariat Mainz (mit Angeboten der zuständigen Unfallversicherungs- träger)



Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)



Unfallkasse Hessen



Unfallkasse Rheinland-Pfalz



Referat Liturgie im Bischöflichen Ordinariat Mainz

Termine nach Gottesdienste und Rituale in Kindertagesstätten und Ge-
meinden gestalten
Vereinbarung (Fortbildungen oder Teamfortbildungen)



Das Institut – Ein Dienst für Mitarbeitende in Caritas, Pastoral und Verwaltung im Bistum Mainz



Besinnungstage unterschiedlicher Art auf der Insel Wangerooge, in Assisi, im
Kloster Niederaltaich, im Kloster Salmünster, Klettertage in der Fränkischen
Schweiz, Filmtage in Schmerlenbach, Tanztage in Hofheim, Bergexerziten in
den Ostalpen, **Teamfortbildungen** vor Ort u. v. m.

Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung

28.02.2023,
21.03.2023, Auf Entdeckerreise zum Geschichtenschatz – Frühe Natur-
wissenschaftliche Bildung und Literacy in der Kita
02.05.2023, (Fortbildung in Kooperation mit der Stiftung Lesen)
13.06.2023,
04.07.2023



06.10.2023,
07.11.2023,
05.12.2023,
16.01.2024,
20.02.2024

Kleine Dinge, große Fragen – Im Kita-Alltag gemeinsam
staunen und forschen



Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung (ILF), Abteilung Sozialpädagogik

Angebotsschwerpunkte zu Kita-Sozialarbeit, FaKiB (Fachkraft für Kinderperspektive im Kita-Beirat), Entwicklungsbegleitung, Kooperation Kita-Schule, Digitalisierung, Demokratiepädagogik/Vielfalt, Sprachliche Bildung in Form von Fachdiskurs und Fortbildung sowie Teamfortbildungen



10.02.2023,
24.03.2023

Die Stimme der Kinder – Fit für FaKiB / Fortbildung für gewählte Fachkräfte zur Vertretung der Kinderperspektive nach § 7 KiTaG und alle, die es werden wollen

23i706901



SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

Bildungsangebot „MINISCHIRN“ (kreativer Erlebnis- und Erfahrungsraum für Kinder ab drei Jahren bis ins Grundschulalter) mit möglicher Ergänzung durch Gruppenworkshops zur Form- und Farbenlehre und weiteren Möglichkeiten im Rahmen von Lernwerkstätten, Labor- und Studiokursen sowie Ferienangeboten



[zurück zur Übersicht](#)

Teilnahmebedingungen für offene Fortbildungen

- **Wer kann an den Fortbildungen teilnehmen?**

Unsere Fortbildungen werden vom Caritasverband für die Diözese Mainz e. V. und vom Bischöflichen Ordinariat Mainz bezuschusst. Deshalb richten sie sich in erster Linie an Mitarbeitende katholischer Kindertagesstätten im Bistum Mainz. In den Ausschreibungen sind die jeweiligen Zielgruppen benannt. Anmeldungen Mitarbeitender anderer Träger berücksichtigen wir gerne im Rahmen freier Plätze.

- **Wie melden Sie sich an?**

Bis zum 31.01.2023 können Sie sich und Ihre Mitarbeitenden für offene Fortbildungen 2023 anmelden. Klicken Sie hierzu in der Terminübersicht oder in der jeweiligen Fortbildungsausschreibung die Schaltfläche „Zur Anmeldung“ oder scannen Sie mit der Kamera Ihres mobilen Gerätes den QR-Code. Dieser führt Sie direkt zur Anmeldung.

Für Ihre Fortbildungsplanung empfehlen wir, sich bei der Abstimmung im Team an den Zielen der Weiterentwicklung Ihrer Einrichtung und der Personalentwicklung zu orientieren und die Termine in der Jahresplanung zu berücksichtigen. Bitte stellen Sie intern sicher, dass Ihr Träger die Fortbildungsplanung freigibt.

- **Wann erhalten Sie Zu-/Absagen oder einen Wartelistenplatz?**

Wenige Minuten nach dem Absenden des Anmeldeformulars erhalten Sie eine Anmeldebestätigung, an die in der Anmeldung angegebene E-Mail-Adresse, welche eine Zusammenfassung Ihrer Angaben enthält. Sofern die maximale Teilnehmerzahl noch nicht erreicht wurde, Sie zur Zielgruppe gehören und die Übernachtungsmöglichkeit noch gegeben ist (falls gewünscht), stellt diese Anmeldebestätigung eine feste Zusage dar. Sollten die genannten Kriterien nicht zutreffen, erhalten Sie schnellstmöglich eine persönliche Antwort von uns. Wir vergeben max. 5 Wartelistenplätze pro Fortbildung.

- **Wie hoch ist der Teilnehmerbeitrag? Wann ist er zu entrichten? Wann erhalten Sie eine Einladung?**

Pro angemeldete Person berechnen wir pro Tag:

⇒ für einen Präsenztage ohne Übernachtung **80,00 €**, mit Übernachtung **120,00 €**,

⇒ für einen Onlinetag **60,00 €**,

⇒ für einen halben Tag generell (unabhängig vom Format) **40,00 €**.

Der zu zahlende Gesamtbetrag ist in der jeweiligen Ausschreibung ausgewiesen.

Jede/-r Teilnehmende erhält drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine schriftliche Einladung per E-Mail mit Informationen. Die Rechnung wird nach der Veranstaltung an den Rechnungsempfänger gesendet und ist innerhalb von 30 Tagen zu begleichen.

- **Was ist zu tun, wenn Sie nicht an der Fortbildung teilnehmen können? Wie hoch sind die Stornokosten?**

Wenn Sie doch nicht an der Fortbildung teilnehmen können, bitten wir um eine schriftliche Nachricht per E-Mail an: Fortbildung-Kita@caritas-bistum-mainz.de.

Ihre Abmeldung ist

⇒ bis **6 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn **kostenfrei**,

⇒ bis **1 Monat** vor Veranstaltungsbeginn zu **50 % kostenpflichtig**,

⇒ **danach** zu **100 % kostenpflichtig**.

Beachten Sie bitte auch, dass Sie angemeldete Mitarbeitende, die wegen z. B. Mutterschutz, Elternzeit oder Beendigung des Dienstverhältnisses nicht teilnehmen können, so früh wie möglich abmelden.

- **Veranstaltungen mit mehreren Kursabschnitten**

Besteht die Veranstaltung aus mehreren Teilen, ist die Teilnahme an allen Kursabschnitten verpflichtend. Die Teilnahmegebühren werden für den gesamten Kurs berechnet.

Findet während einer Weiterbildungsmaßnahme ein Jahreswechsel statt, so werden die Kosten pro Jahr anteilig berechnet. Sollten Sie aus dringenden Gründen verhindert sein, können Sie bei unseren Weiterbildungen

⇒ Qualifizierungskurs Praxisanleitung / Auszubildende auf Augenhöhe begleiten,

⇒ Beauftragte für Qualitätsmanagement / Ausbildung mit anerkanntem Abschluss,

einzelne Termine nachholen. Für Nachholtage entstehen Extrakosten.

Für die **Zertifikatskurse**

⇒ „KiTa-Leitung HEUTE: Professionell, souverän und sicher managen“,

zurück zur Übersicht

⇒ „Stellvertretende Leitung: In Kita und Team den eigenen Platz finden“, gibt es **keine** Nachholtermine.

Um ein Zertifikat zu erhalten, erstellen Sie eine (kleine) Abschlussarbeit und dürfen maximal an 3 Tagen (Kita-Leitungskurs) bzw. 2 Tage (stellvertretende Leitungskurs) fehlen.

Fehlen Sie öfter, erhalten Sie (nur) eine Teilnahmebescheinigung.

Für die **Grundlagenmodule** werden Leitungen bei der Vergabe der Plätze bevorzugt. Sollten Sie sich in der Funktion der stellvertretenden Leitung angemeldet haben, erhalten Sie grundsätzlich eine Zusage unter Vorbehalt.

Wir halten die Plätze für die Leitungen bis ca. 2–3 Wochen vor der Veranstaltung frei, um auch kurzfristige Anmeldungen aufgrund von u. a. Leitungswechseln berücksichtigen zu können.

Sie erhalten ca. 2–3 Wochen vor der Veranstaltung in Form einer persönlichen Nachricht oder Einladung die Information, ob wir Ihnen einen Platz anbieten können.

Ihre Anmeldung bleibt dennoch verbindlich und bedarf einer schriftlichen Absage bei Nichtteilnahme.

- **Gibt es Teilnahmebescheinigungen?**

Teilnehmende erhalten von uns eine Bescheinigung über die Teilnahme an der Fortbildung.

Bei Fehlzeiten prüfen wir, ob eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt werden kann oder ein Nachholen versäumter Zeiten möglich ist. Kosten werden für den gesamten Kurs berechnet. Bei Onlineformaten wird die Teilnahmebescheinigung mit der Post versendet.

- **Gibt es Teilnahmebescheinigungen?**

Teilnehmende erhalten von uns eine Bescheinigung über die Teilnahme an der Fortbildung.

Bei Fehlzeiten prüfen wir, ob eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt werden kann oder ein Nachholen versäumter Zeiten möglich ist. Kosten werden für den gesamten Kurs berechnet. Bei Onlineformaten wird die Teilnahmebescheinigung mit der Post versendet.

- **Wann sagt der Veranstalter eine Fortbildung ab?**

Bei Ausfall einer Dozentin oder eines Dozenten oder wegen zu geringer Teilnehmerzahl behalten wir uns die Absage von Veranstaltungen vor. In diesem Fall werden wir Sie so früh wie möglich benachrichtigen.

Teilnahmebedingungen für Teamfortbildungen

- **Wer kann an den Teamfortbildungen teilnehmen?**

Unsere Fortbildungen werden nach wie vor vom Caritasverband für die Diözese Mainz e. V. und vom Bischöflichen Ordinariat Mainz bezuschusst. Deshalb richten sich unsere Teamfortbildungen ausschließlich an **Teams katholischer Kindertagesstätten im Bistum Mainz**.

- **Wo finden Teamfortbildungen statt?**

Als Einrichtung stellen Sie vor Ort ausreichend große Räumlichkeiten und Sitzgelegenheiten zur Verfügung (nach Möglichkeit nicht in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätte) und sorgen für die Tagesverpflegung, damit Sie gute Arbeitsbedingungen haben. Ebenso stimmen Sie mit der Dozentin oder dem Dozenten ab, welche Materialien (Beamer, Leinwand, Flip-Chart usw.) Sie bereitstellen. Für Ihre Teamfortbildung ist es förderlich, wenn kein Alltagsbetrieb stattfindet.

Die „Dienststörung für pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den katholischen Tageseinrichtungen für Kinder im Bistum Mainz“ beschreibt unter Punkt 5 Supervision und Fortbildung: „Der Träger kann die Einrichtung bis zu 2 Tage schließen, um den Mitarbeiterinnen und den Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, die pädagogische Konzeption der Tageseinrichtung zu entwickeln und fortzuschreiben. Dies darf nicht zu Lasten von Sorgeberechtigten geschehen, die darauf angewiesen sind, dass die Einrichtung geöffnet ist.“

Wir sehen die Inhalte der Teamfortbildung hier angesiedelt und bitten Sie, mit dem Träger und entsprechend mit der Elternvertretung rechtzeitig über Schließtage zur Teamfortbildung zu beraten.

- **Wie melden Sie sich an?**

Bis zum 31.01.2023 können Sie sich und Ihr Team für Teamfortbildungen 2023 anmelden. Klicken Sie hierzu in der Terminübersicht oder in der jeweiligen Fortbildungsausschreibung die Schaltfläche „Zur Anmeldung“ oder Scannen mit der Kamera Ihres mobilen Gerätes den QR-Code. Dieser führt Sie direkt zur Anmeldung.

Für Ihre Fortbildungsplanung empfehlen wir, sich bei der Abstimmung im Team an den Zielen der Weiterentwicklung Ihrer Einrichtung und der

[zurück zur Übersicht](#)

Personalentwicklung zu orientieren und die Termine in der Jahresplanung zu berücksichtigen. Bitte stellen Sie intern sicher, dass Ihr Träger die Fortbildungsplanung freigibt.

- **Wann erhalten Sie Zu- oder Absagen? Wie kommen Sie mit der Dozentin oder dem Dozenten in Kontakt?**

Die Teamfortbildungsplätze vergeben wir **nach der zeitlichen Reihenfolge der bis zum 31.01.2023 eingehenden Anmeldungen.**

Spätestens 10 Werktage nach Anmeldeschluss erhalten Sie als Leitung von uns eine Zusage oder eine Absage für die Teamfortbildung. Nach der Zusage durch den Verband erhalten Sie die Kontaktdaten der Dozentin oder des Dozenten und vereinbaren mit ihr oder ihm selbständig Termine, sofern diese nicht in der Ausschreibung bereits angegeben sind. Sobald Sie mit der Dozentin oder dem Dozenten und in Abstimmung mit dem Träger einen Termin vereinbart haben, teilen Sie uns diesen bitte mit.

- **Wie hoch ist der Teilnehmerbeitrag? Wann ist er zu entrichten?**

Teamfortbildungen berechnen wir

⇒ bis **10** Personen mit **600,00 €** pro Tag

⇒ bis **15** Personen mit **650,00 €** pro Tag

⇒ bis **20** Personen mit **700,00 €** pro Tag

⇒ bis **25** Personen mit **750,00 €** pro Tag

⇒ bis **30** Personen mit **800,00 €** pro Tag

Sie erhalten von uns nach der Veranstaltung eine Gesamtrechnung entsprechend der angemeldeten Teilnehmenden bzw. zusätzlich weiterer anwesender Teilnehmenden.

- **Was ist zu tun, wenn Sie nicht an der Teamfortbildung teilnehmen können? Wie hoch sind die Stornokosten?**

Wenn Sie doch nicht an der Teamfortbildung teilnehmen können, informieren Sie bitte die Dozentin oder den Dozenten schriftlich und Olga Frank per E-Mail an: Fortbildung-Kita@caritas-bistum-mainz.de.

Ihre Abmeldung ist

⇒ bis **6 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn **kostenfrei**,

⇒ bis **1 Monat** vor Veranstaltungsbeginn zu **50 % kostenpflichtig**,

⇒ **danach** zu **100 % kostenpflichtig**.

Beachten Sie bitte auch, dass Sie angemeldete Mitarbeitende, die wegen z. B. Mutterschutz, Elternzeit oder Beendigung des Dienstverhältnisses nicht teilnehmen können, so früh wie möglich abmelden.

- **Gibt es Teilnahmebescheinigungen?**

Teilnehmende erhalten von uns eine Bescheinigung über die Teilnahme an der Fortbildung (nach Eingang der unterzeichneten Anwesenheitsliste bei uns).

- **Wie erfahre ich es, wenn eine Dozentin oder ein Dozent ausfällt?**

Bei Ausfall einer Dozentin oder eines Dozenten ist diese/r verpflichtet, auch Sie so früh wie möglich zu benachrichtigen.

[zurück zur Übersicht](#)

Datenschutzbestimmungen

Datenschutzrichtlinien

Im Folgenden möchten wir Sie darüber informieren, welche Ihrer Daten in Anmeldeformularen des Caritasverbandes für die Diözese Mainz e. V. erfragt und gespeichert werden und wie wir mit diesen Daten umgehen.

Wir bitten Sie, sich diese Hinweise zum Datenschutz regelmäßig durchzulesen, da sie sich hin und wieder ändern können.

Allgemeines zur Datenverarbeitung, Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir erheben und verwenden personenbezogene Daten unserer Teilnehmenden grundsätzlich nur, soweit diese zur Sicherstellung einer funktionsfähigen Organisation der Fort- und Weiterbildung sowie unserer Inhalte und Leistungen erforderlich sind. Die Erhebung und Verwendung personenbezogener Daten erfolgt regelmäßig nur nach Einwilligung der Teilnehmenden. Eine Ausnahme gilt in solchen Fällen, in denen eine vorherige Einholung einer Einwilligung aus tatsächlichen Gründen nicht möglich und die Verarbeitung der Daten durch gesetzliche Vorschriften gestattet ist.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Folgende Rechtsgrundlagen bestehen für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten:

- Einwilligung
- Vertragserfüllung oder vorvertragliche Maßnahmen zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen überwiegen das erstgenannte Interesse nicht.

Datenlöschung und Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Eine Speicherung kann darüber hinaus dann erfolgen, wenn der Löschung eine gesetzliche Aufbewahrungsfrist z. B. aus der Abgabenordnung und dem Handelsgesetzbuch entgegensteht. Grundsätzlich speichern wir Ihre Daten 10 Jahre.

Anmeldeformulare

In unserem Fortbildungsprogramm und bei zusätzlichen Angeboten finden

Sie ein Anmeldeformular für Fort- und Weiterbildungsangebote oder vergleichbare Schulungen und Veranstaltungen sowie ein Anmeldeformular für Teamfortbildungen. Die Anmeldeformulare können Sie ausschließlich über ein Anmeldeformular auf unserer Homepage ausfüllen und absenden. (Lesen Sie hierzu die Teilnahmebedingungen für offene Fortbildungen oder Teamfortbildungen). Somit wird ebenso Ihre E-Mail-Adresse zwecks Kontaktaufnahme verarbeitet.

Folgende Daten werden – je nach Anmeldeweg – im Rahmen der Anmeldung verarbeitet:

- Anrede, Vor- und Nachname sowie Funktion der/des Mitarbeitenden
- Anschrift und Kontaktinformationen der Einrichtung oder des Teilnehmenden mit E-Mail-Adresse und Telefonnummer
- Informationen zu Übernachtungen und Verpflegung, die wir im Rahmen der Veranstaltungsorganisation benötigen
- Informationen zu Organisation und Abrechnung (z. B. abweichende Rechnungsanschrift)
- Wunsch nach einem Wartelistenplatz
- Aktueller Anlass für die Anmeldung von Teamfortbildungen
- Ggf. weitere Daten (für Zertifikatskurse z. B. Ihre Abschlussarbeit)

Für die Verarbeitung der Daten wird mit der Anmeldung Ihre Einwilligung – § 6 Abs. 1 lit b KDG – eingeholt und auf diese Datenschutzerklärung verwiesen.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte, wie z. B. das Tagungshaus oder an Dozenten oder Fördermittelgebende, erfolgt nur, wenn dies für die Durchführung erforderlich ist. Sollten Sie den Kontakt zu uns suchen, um einen Vertrag abzuschließen, so ist die Rechtsgrundlage die Vertragserfüllung oder eine vorvertragliche Maßnahme.

Rechte der betroffenen Person

Sie sind Betroffener und es stehen Ihnen folgende Rechte uns gegenüber zu:

- Sie können Auskunft verlangen, welche personenbezogenen Daten, welcher Herkunft und zu welchem Zweck über Sie gespeichert sind. Ebenso müssen Sie darüber unterrichtet werden, wenn Ihre Daten an Dritte übermittelt werden. In diesem Fall ist Ihnen gegenüber die Identität des Empfängers offenzulegen oder über die Kategorien von Empfängern Auskunft zu geben.
- Sollten Ihre personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sein, so können Sie Ihre Berichtigung oder Ergänzung verlangen.

[zurück zur Übersicht](#)

- Sie können der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu Werbezwecken widersprechen. Für diese Zwecke müssen Ihre Daten dann gesperrt werden.
- Sie haben ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden personenbezogenen Daten für eine Dauer bestreiten, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen; die Verarbeitung unrechtmäßig ist und Sie die Löschung der personenbezogenen Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen Daten verlangen; der Verantwortliche die personenbezogenen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger benötigt, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder wenn Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung gemäß § 23 Abs. 1 KDG eingelegt haben und noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren Gründen überwiegen.
- Sie können die Löschung Ihrer Daten verlangen. Dies ist dann möglich, wenn die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung fehlt oder weggefallen ist. Gleiches gilt für den Fall, dass der Zweck der Datenverarbeitung durch Zeitablauf oder anderen Gründen entfallen ist. Bitte beachten Sie, dass einer Löschung eine bestehende Aufbewahrungsfrist oder andere schutzwürdige Interessen unseres Verbandes entgegenstehen können. Auf Nachfrage teilen wir Ihnen dieses gerne mit. Sollten wir Ihre Daten öffentlich gemacht haben, so sind wir verpflichtet, jeden Empfänger darüber zu informieren, dass Sie die Löschung aller Links zu diesen personenbezogenen Daten oder von Kopien dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.
- Sie haben zudem ein Widerspruchsrecht, wenn Ihr schutzwürdiges Interesse aufgrund einer persönlichen Situation das Interesse an der Verarbeitung überwiegt. Dies gilt aber dann nicht, wenn wir aufgrund einer Rechtsvorschrift zur Durchführung der Verarbeitung verpflichtet sind.
- Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen den Datenschutz verstößt.
- Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinen-lesbaren Format zu erhalten.

Datenschutzbeauftragter

Sollten Sie noch Fragen oder Bedenken zum Datenschutz haben, so wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten:

Heinrich Griep
Caritasverband für die Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz
Tel.: 06131 28262-234
E-Mail: heinrich.griep@caritas-bistum-mainz.de

Änderungen dieser Datenschutzerklärung

Wir behalten uns vor, diese Datenschutzerklärung künftig zu ändern.

[zurück zur Übersicht](#)

Anmeldeverfahren

**Ein paar Klicks
von Ihren Fortbil-
dungen entfernt.**





Sie besprechen mit Ihrer Leitung und ggfs. mit dem/der zuständigen Geschäftsträger*in oder dem/der Trägervertreter*in Ihre Fortbildungswünsche ab.



Wenn die Freigabe der Leitung bzw. des Trägers vorliegt, können Sie sich individuell über unser cms-System anmelden.

Eine Sammelanmeldung über die Leitung für offene Fortbildungen wird es künftig nicht mehr geben!



Rufen Sie über die Internetseite <https://www.caritas-bistum-mainz.de/fortbildungen/fortbildungenkindertagestaetten/fortbildung/fortbildung-liste.aspx> oder den Link in den Ausschreibungen das Fortbildungsprogramm 2023 auf und klicken Sie bei der gewünschten Fortbildung in der Terminübersicht auf den QR-Code oder scannen Sie diesen mit ihrem Smartphone.

Dann gelangen Sie zur Anmeldeseite.

Geben Sie alle erforderlichen Angaben in die Formularfelder ein und senden Sie Ihre Anmeldung ab.



Sie bekommen wenige Minuten später eine Bestätigung per E-Mail an die hinterlegte Adresse.

Eine Bestätigung unter Vorbehalte erhalten Sie z. B., wenn Sie nicht zur primären Zielgruppe gehören.

zurück zur Übersicht

Einen Klick von den Qualitätsbereichen entfernt

QB Kinder

QB Eltern

QB Sozialraum

QB Glaube

QB Träger und
Leitung

QB Personal

QB Qualitäts-
entwicklung und
-sicherung

BEP-Fortbildungen

[zurück zur Übersicht](#)

Die Inhalte der folgenden Fortbildungen stehen in Bezug zu verschiedenen Aussagen und kommunizierten Haltungen des KTK-Gütesiegels und des Qualitätssiegels „Katholisches Kinder- und Familienzentrum. Qualitätssiegel des Bistum Mainz.“



Save the Date:

Am **24. Mai 2023** findet im Wilhelm-Kempf-Haus in Wiesbaden von 9:00 bis 16:00 Uhr ein **Fachtag Familienzentrum** mit Impulsvorträgen, Workshops und Vernetzungsmöglichkeiten statt.

Kosten: **60,00 €** pro Person

Herzlich eingeladen sind alle Mitarbeitenden in Familienzentren und Interessierte im Pastoral- und Sozialraum!

Eine Einladung erfolgt in Kürze.



Zertifizierung und Rezertifizierung:

Im Rahmen der Begleitung verpflichten Sie sich, jährlich an mindestens zwei Veranstaltungen teilzunehmen; hierzu zählen DiCV-Workshops, Fortbildungen, Fachtage zu spezifischen Themen der Familienzentren.

Um die Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themen nachhaltig sicherzustellen, ist es wünschenswert, wenn mehrere Mitarbeitende oder im Idealfall das gesamte Team teilnehmen.

Den Hinweis, ob die Fortbildungen im Rahmen des Fortbildungsangebotes des Caritasverbandes für die Diözese Mainz als Veranstaltung für den Zertifizierungs- und Rezertifizierungsprozess akkreditiert sind, finden Sie in der Beschreibung der Zielgruppe.

Zielgruppe

Teams von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Wir freuen uns auch über konkrete Anfragen für Workshops und Anliegen rund um Qualitätssiegel unter:

Kinder_und_Familienzentren@caritas-bistum-mainz.de

Aktuelle Informationen zum Qualitätssiegel finden Sie unter:

<https://bistummainz.de/kita/fachstelle/themen/qualitaetssiegel-familienzentrum/begleitung-und-zertifizierung/>

zurück zur Übersicht

Qualitätsbereich Kinder





Fokus auf Lebenswirklichkeit und Bedürfnisse der Kinder



Kompetenzen für ein eigenständiges und verantwortliches Leben



Freiräume und Grenzen, die Orientierung und Halt bieten, erleben



Rechte der Kinder bestimmen das pädagogische und politische Handeln



Begleitung der Kinder dabei, sich die Welt zu erschließen und diese zu begreifen



Kindliche (Selbst-)Wahrnehmungs- und Ausdrucksfähigkeit weiterentwickeln

zurück zur Übersicht

Ressourcenorientierte Begegnung von herausforderndem Verhalten

Professionelle Begleitung von Kindern die mich fordern

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte von Kindertagesstätten und Familienzentren

Termin

07.02.–08.02.2023
(9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Schönstattzentrum
Pommernstraße 13
63110 Rodgau-Weiskirchen
Tel.: 06106 16927

Dozentin

Stefanie Reiß

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

- 240,00 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung) oder
- 160,00 € (inkl. Verpflegung)

In Akutsituationen handeln pädagogische Fachkräfte meist korrekt. Wenn herausforderndes Verhalten wiederholt auftritt, fühlen sie sich oft unsicher, manchmal überfordert. Diese Gefühle können sich im Handeln zeigen.

Das Team um Prof. Dr. Fröhlich-Gildhoff hat dieses Thema wissenschaftlich beleuchtet und ein alltagstaugliches Fortbildungskonzept entwickelt, welches sich diesen und ähnlichen Fragestellungen widmet:

- Warum fühlen sich Fachkräfte durch bestimmte Verhaltensweisen von Kindern herausgefordert?
- Was steckt hinter den Verhaltensweisen mancher Kinder?
- Wie können Fachkräfte professionell und sensibel damit umgehen?
- Wie können sie allen Kindern feinfühlig begegnen und mit ihnen interagieren?
- Wie gestaltet sich die Elternarbeit in Krisenzeiten?

Ziele

- Reflexion des persönlichen und kollegialen Umgangs mit Verhaltensweisen, die Sie als herausfordernd erleben
- Reflexion der Rolle der pädagogischen Fachkraft bei der emotionalen Entwicklung des Kindes
- Erarbeitung konkreter Handlungsstrategien für belastende Situationen

- Weiterentwicklung pädagogischer Fähigkeiten für die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

QB Kinder

K23_QB1_2

Inhalte

- Welche Ursachen kann herausforderndes Verhalten von Kindern haben?
- Wie stärken Sie als pädagogische Fachkraft im Kita-Alltag die emotionalen Kompetenzen der Kinder?
- Wie tragen Sie zu guten Startchancen in der Bildungsbiographie eines Kindes – ungeachtet seiner sozialen Herkunft – bei?
- Welche Möglichkeiten haben Sie im Umgang mit herausfordernden Kindern?
- Wie kann die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft konkret aussehen?

Methoden

- Theoretischer Input
- Selbstreflexion
- Arbeit im Plenum und in Kleingruppen
- Einzelarbeit
- Film



zurück zur Übersicht

Kinder mit Autismus-Spektrum

Wie kann Kontakt autismusgerecht gestaltet werden?

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte von Kindertagesstätten und Familienzentren

Termin

28.02.2023
(9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Caritasverband für die Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz-Bretzenheim
Tel.: 06131 2826-291

Dozentin

Ruth Liebald

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

80,00 € (inkl. Verpflegung)

In Kindertagesstätten werden immer wieder auch Kinder mit der Diagnose Autismus-Spektrum betreut und begleitet. Unabhängig davon, ob die Diagnose mit einer Intelligenzminderung einhergeht oder nicht, kann es im Alltag zu Situationen kommen, in welchen das Verhalten des Kindes herausfordert und Fragen aufwirft. Dieses Verhalten kann sich in vermeintlich aggressives Verhalten steigern. So kann es sein, dass andere Kinder gestoßen oder geschlagen oder Gegenstände herumgeworfen werden.

Was bedeutet dieses Verhalten? Hat es mit dem Autismus-Spektrum zu tun? Welche Begleitung braucht das Kind, damit es diese Verhaltensweisen nicht mehr zeigen muss?

Diesen und noch weiteren Fragen – und vor allem den Fragen der Teilnehmenden – widmet sich die Fortbildung – mit dem Ziel, einem Kind mit der Diagnose Autismus-Spektrum verstehender und somit im Alltag unterstützend begegnen zu können.

Ziele

- Kennenlernen von Grundlagen in der Begegnung mit Kindern mit Autismus-Spektrum
- Verstehen der Verhaltensbesonderheiten von Kindern mit Autismus-Spektrum
- Kennenlernen von Methoden zur pädagogischen Gestaltung interaktiver und kommunikativer Situationen mit autistischen Kindern – Schwerpunkt: TEACCH

- Wissen um Strukturierungshilfen im pädagogischen Alltag
- Entwicklung von Entscheidungshilfen in kritischen Situationen im Kita-Alltag

QB Kinder

K23_QB1_3

Inhalte

- Was ist Autismus-Spektrum – wie entsteht es? Was bedingt es? Was zeichnet ein Kind mit dieser Diagnose aus?
- Welche Verhaltensbesonderheiten zeigen sie?
- Wie verarbeiten Menschen mit Autismus-Spektrum Informationen? Wie müssen Informationen vermittelt werden, damit sie erfolgreich verarbeitet werden können?
- Wie nehmen autistische Kinder ihre Umgebung wahr und wie kann die Umgebung Autismus freundlich gestaltet werden?
- Wie kann Kontakt mit autistischen Kindern gestaltet werden?
- Wie kann der TEACCH-Ansatz im Kita-Alltag helfen, Autismus zu verstehen und die Selbständigkeit autistischer Kinder zu fördern?

Methoden

- Vortrag
- Gruppenarbeit
- Filmaufnahmen zur Wissensvermittlung
- Fallarbeit

Hinweis an die Teilnehmenden

Gerne können Sie anonymisierte Fallbeispiele im Rahmen der Fortbildung einbringen.



zurück zur Übersicht

Das schaffe ich! Das schaffen wir!

Kita-Alltag und Familienresilienz mit Pippi, Ronja u. a.

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte von Kindertagesstätten und Familienzentren

Termine

20.03.–21.03.2023 und
04.05.2023

(jeweils 9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Schönstattzentrum
Pommernstraße 13
63110 Rodgau-Weiskirchen
Tel.: 06106 16927

Dozentin

Monika Reetz

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

- 320,00 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung) oder
- 240,00 € (inkl. Verpflegung)

Das habe ich noch nie versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich das schaffe!“ (*Pippi Langstrumpf*)

Schaut man auf die Familie als „System“, wird deutlich, dass die Kita darin eine wichtige Stellung hat. Die Qualität der Beziehung zum Elternhaus wirkt nicht nur stärkend auf die Widerstandskräfte der Kinder, sie beeinflusst zudem die Resilienz der ganzen Familie.

Diese Fortbildung wird begleitet von einigen der Figuren Astrid Lindgrens. Sie verdeutlichen auf charmante Weise, was resiliente Kinder auszeichnet und eröffnen dadurch Zugänge für die Praxis im Kita-Alltag.

Ziele

- Die Bedeutung der Kita für das Familiensystem erkennen
- Ein Modell zur Familienresilienz kennenlernen
- Den Figuren von Astrid Lindgren neu begegnen
- Möglichkeiten eröffnen, die Widerstandskräfte von Kindern zu stärken
- Reflexion des Einflusses der Arbeit in der Kita auf die Familie
- Entwicklung erster Ideen zur Umsetzung in der Praxis

Inhalte

- Die Familie als System – Ein Blick aus der Vogelperspektive

- Resilienzfaktoren – Was verbirgt sich dahinter?
- Kannte Astrid Lindgren den Begriff „Resilienz“?
- Die Bedeutung der Beziehung Kita–Familie für das System Familie

QB Kinder

K23_QB1_5

Methoden

- Modellgestützte Impulse / Kurzvortrag
- Beobachtungsaufgaben
- Partnerarbeit / Arbeit in Kleingruppen
- Praktische Übungen zum Thema

Hinweis an die Teilnehmenden

Schauen Sie doch vorab nochmal in die Lindgren-Bücher rein und/oder überlegen Sie, welche anderen Charaktere Sie bemerkenswert finden.



zurück zur Übersicht

Spiele für eine verbesserte Körperwahrnehmung

Spiele zur ganzheitlichen Förderung zwei- bis sechsjähriger Kinder in der Kindertagesstätte

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte von Kindertagesstätten und Familienzentren oder Tagespflegepersonen

Termin

17.04.–19.04.2023
(9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Bildungsstätte
Kloster Jakobsberg
Kloster Jakobsberg 1
55437 Ockenheim
Tel.: 06725 304-0

Dozentin

Monika Bücken-Schaal

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

- 360,00 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung) oder
- 240,00 € (inkl. Verpflegung)

Massagen in Geschichtenform sind bei großen und kleinen Kindern sehr beliebt. Sie bieten den Kindern eine ideale Möglichkeit, innere und äußere Spannungen abzubauen, um zur Ruhe, Ausgeglichenheit und neuer Konzentration zu gelangen.

So erhält das Kind an dem häufig langen Tag in der Kindertagesstätte die Chance – physisch und psychisch gestärkt – neu lernen und sich weiterentwickeln zu können.

Wir werden eine Fülle von Körperwahrnehmungsspielen kennenlernen, entwickeln und erproben.

Ziele

- Bedeutung erkennen, wie bereichernd Wahrnehmungsspiele für das Wohlbefinden und das ganzheitliche Lernen des Kindes sind
- Entwicklung einer Vielzahl von Möglichkeiten, mit denen sich die Kinder in ihrer eigenen Haut wohlfühlen können

Inhalte

- Bedeutung von Körperwahrnehmungsspielen für das Wohlbefinden des Kindes
- Förderung von sinnlicher Wahrnehmung, Ausdauer, Konzentration und Merkfähigkeit, Sprachverständnis und Sprechvermögen, Ausgeglichenheit, Fantasie und Kreativität, Feinmotorik und Sozialverhalten

- Körperwahrnehmungs- und Massagespiele für den Stuhlkreis und Bewegungsraum
- Planung eines Elternabends zu diesem Thema, um die pädagogische Arbeit transparent zu machen

QB Kinder

K23_QB1_6

Methoden

- Inputs
- Kleingruppenarbeit und Austausch
- Plenumsarbeit
- Geschichten, Lieder, Verse
- Eigen- und Partnermassagen

Hinweis an die Teilnehmenden

Die Teilnehmenden werden gebeten, eine Isomatte, ein kleines Kissen und dicke Socken zur Fortbildung mitzubringen.



zurück zur Übersicht

Wut tut gut!?

Kinder im Umgang mit starken Emotionen fördern

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte von Kindertagesstätten und Familienzentren

Termin

16.05.–17.05.2023
(9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Bildungsstätte
Kloster Jakobsberg
Kloster Jakobsberg 1
55437 Ockenheim
Tel.: 06725 304-0

Dozentin

Petra Lang-Schwindt

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

- 240,00 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung) oder
- 160,00 € (inkl. Verpflegung)

Im Umgang mit ihren Emotionen sind Kinder erfinderisch. Mitunter verarbeiten sie Erlebnisse, indem sie sich und/oder andere im Verborgenen oder offensichtlich verletzen. Durch Schlagen, Treten, Schreien, Quälen, versteckte aggressive Verhaltensweisen oder offene Provokation senden die Kinder auch (Warn-)Signale und Hilferufe. Sind diese Kinder „auffällig oder schwierig?“ Oder ist das der Teil der gesunden Persönlichkeitsentwicklung? Wo sind Möglichkeiten und Grenzen eines sinnvollen pädagogischen Handelns?

Antworten auf diese und andere Fragen rund um Gefühle und dem Umgang mit ihnen erarbeiten Sie in der Fortbildung.

Ziele

- Signale und Verhaltensweisen im Kita-Alltag erkennen
- Klarheit über eigene Reaktionen und Anteile
- Entwicklung konkreter Strategien und Beispiele für einen gesunden Umgang mit wütenden Kindern
- Möglichkeiten der Kooperationen mit Eltern und Institutionen kennen

Inhalte

- Entwicklungspsychologische Stationen und Bedürfnisse des Kindes
- Verhaltensauffälligkeiten, Aggression und Persönlichkeitsstörungen im Kontext kindlicher Entwicklung

- Zusammenhang von entwicklungspsychologischen Phasen aus verschiedenen Bereichen der Transaktionsanalyse und der Therapie über Wut, Aggression und anderen Gefühlen der Kinder
- Selbsteinschätzung und Selbstbewertung im Umgang mit den eigenen Gefühlen und die Wirkungsweise der Gefühle anderer auf ihre Persönlichkeit
- Resilienz und Partizipation als Grundlage pädagogischen Handelns
- Motivation statt Resignation

Methoden

- Theoretische Impulse
- Praktische Übungen
- Fallbeispiele
- Kollegiale Beratung und Austausch
- Professionelle Beratung

Hinweis an die Teilnehmenden

Bitte bringen Sie Fallbeispiele aus Ihrer Praxis zur Fortbildung mit.



Computer, Tablet, Handy & Co. – Medien im Leben der Kinder

Bildungsprozesse beim Mediengebrauch erkennen und fördern

BEP-Fortbildung gem. § 32 Abs. 3 HKJGB, Anerkennungsnr.: Caritas_MZ-FK1-2664

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte von Kindertagesstätten und Familienzentren

Termine

31.05.2023 und

06.06.2023 und

14.06.2023

(jeweils 9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Caritasverband für die Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz-Bretzenheim
Tel.: 06131 2826-291

Dozent

Jan Rathje

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

240,00 € (inkl. Verpflegung)

In den Zeiten von sozialer Distanz bekommen die Medien im Leben der meisten Menschen einen höheren Stellenwert als zuvor.

Ob beim Konsum, der Kommunikation oder in der Lehre, ohne digitale Geräte ist ein Leben in unserer Gesellschaft für Viele kaum mehr vorstellbar.

Sie sind ein wichtiger Teil der Lebensrealität von Kindern und prägen das Aufwachsen wie nie zuvor. Neben Elternhaus und Schule kann auch die Kita zu Medienkompetenzförderung beitragen und Angebote zur Verfügung stellen, die an den Interessen und Kompetenzen von Kindern anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden können.

Ziele

- Intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Medienbiographie
- Die digitale Medienrealität der Kinder kennen lernen
- Entwicklung eines gemeinsamen Konsenses im Team zur Implementierung digitaler Medien in der Kita

Inhalte

Wir werden uns mit folgenden Fragen intensiv befassen:

- In welchen Medienwelten bewegen sich Kinder im Vorschulalter?

- Wie können wir Kinder vor negativen Erfahrungen bewahren und gleichzeitig ihre Entwicklung in der Kita durch digitale Medien fördern?
- Wie gehe ich dabei mit meinen eigenen Wiederständen und denen der Eltern um?
- Wie bilde ich mit den Eltern eine Bildungspartnerschaft?
- Weiß ich genug, um eine Haltung zu dem Thema zu entwickeln und diese auch nach außen tragen kann?
- Wie können wir gemeinsam mit den Kindern eine Lerngemeinschaft bilden, ohne unsere eigenen Werte und Vorstellungen zu verleumden?

Methoden

- Zahlreiche praktische Übungen und Best Practice-Beispiele
- Ko-konstruktive Ansätze
- Kurzvorträge
- Partnerarbeit
- Arbeit in Kleingruppen
- Praktische Übungen

Hinweise an die Teilnehmenden

Die Fortbildung basiert auf wesentlichen Grundsätzen und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans; insbesondere auch zur Vision: „Kommunikationsfreudige und medienkompetente Kinder“ (S. 66 ff.) und zum Thema „Stärkung der Basiskompetenzen des Kindes“ (S. 41 ff.), „Ineinander greifende Schwerpunkte der Bildungs- und Erziehungsprozesse der Kinder“ (S. 56 ff.).

Der Umfang und die Intensität der Bearbeitung der einzelnen Aspekte orientieren sich an Ihren Vorerfahrungen und Ihrem aktuellen Bedarf.



Team!

Ton an ... Kamera läuft ... und Action

Mediale Produktionsarbeit in der Kita

Zielgruppe

Teams von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termine

13.09.–14.09.2023 und
02.11.2023 (Reflexionstag)
jeweils 9:30–17:00 Uhr bzw.
nach Vereinbarung mit der
Einrichtung)

Veranstaltungsort

Wird von der Kita-Leitung organisiert, nach Möglichkeit, nicht in den Räumlichkeiten der Einrichtung (mit Selbstverpflegung)

Reflexionstag:

Online als Zoomkonferenz

Dozent

Jonas Ansorge

Teilnehmerbeitrag

Zwischen 600,00 € und 800,00 € pro Tag (ohne Verpflegung), siehe dazu Teilnahmebedingungen für Teamfortbildungen

Mit der Jahrtausendwende erhielt langsam der digitale Fortschritt Einzug in die Privathaushalte.

Ein Leben ohne das Internet, Tablet, Smartphone, Computer – nahezu undenkbar.

Kein Wunder also, dass auch der Wunsch nach medienpädagogischen Angeboten in der Gesellschaft stetig wächst. Unser Bildungssystem, gerade in der frühkindlichen Bildung, kommt diesem Wunsch allerdings nur sehr langsam nach, was auch an den mangelnden Fachkräften liegt.

Mit dieser Fortbildung werden Sie selbst zu Medienprofis.

In den insgesamt 3 Tagen stellen wir Ihnen Möglichkeiten vor, wie Sie Tablets für die produzierende Medienarbeit in Ihrer Kita nutzen können. Wir entwickeln ein individuelles Projekt auf der grundlegenden Idee von Kinderreportern, was im Anschluss in Ihrer Einrichtung durchgeführt wird.

Beim Reflexionstag werden wir die Ergebnisse sichten, Erfahrungen austauschen und auf Fragen und Feedback eingehen.

So kann ein Projekt entstehen, was dann zukünftig auch zu einem monatlichen Event in Ihrer Einrichtung werden kann?!?

Die fertigen Produkte können dann öffentlichkeitswirksam auf den eigenen (Social Media)-Kanälen veröffentlicht werden.

Ziele

- Einführung in Soft- und Hardware zur medienpädagogischen Arbeit in Kitas
- Konzeption, Durchführung und Nachbereitung eines medienpädagogischen Projektes
- Sicherheit im Umgang mit digitalen Daten – Datenschutz, Bild- und Videorechte, DSGVO/KDG

Inhalte

- Grundlegende theoretische Kenntnisse in der Filmarbeit
- Datenschutz, DSGVO & KDG – Was darf ich, was darf ich nicht?
- Überblick über Tablet Features – Was kann ich alles machen?
- Welche Apps gibt es, die ich (kostenlos) nutzen kann?
- Woher bekomme ich kostenlose und lizenzfreie Bilder/Töne/Videos?
- Wie befähige ich Kinder dazu, mit der Technik (verantwortungsvoll) umzugehen?

Methoden

- Theoretischer Input
- Arbeit in Kleingruppen
- Film

Hinweise an die Teilnehmenden

Die Fortbildung ist als Teamfortbildung konzipiert. Bitte beachten Sie, dass Sie als Einrichtung genügend Endgeräte (Tablets) für die Teilnehmenden bereitstellen können (mind. 1 Gerät / 3 Personen). Mehr sind natürlich immer besser.

Dies garantiert auch im Nachgang, dass Folgeprojekte in der Einrichtung realisiert werden können.



zurück zur Übersicht

„Alle Kinder sind gleich, jedes Kind ist besonders“

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte
von Kindertagesstätten und
Familienzentren

Termin

25.09.–26.09.2023
(9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Bildungsstätte
Kloster Jakobsberg
Kloster Jakobsberg 1
55437 Ockenheim
Tel.: 06725 304-0

Dozentin

Gerlinde Ries-Schemainda

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

- 240,00 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung) oder
- 160,00 € (inkl. Verpflegung)

Vorurteilsbewusste Haltung und Erziehung bedeutet: Alle Kinder haben ein Recht auf den Zugang zu und auf bestmögliche Bildung. Alle Kinder haben ein Recht auf ein Leben ohne Diskriminierung und auf Schutz vor Diskriminierung.

Es gilt, Unterschiede zwischen den Kindern und individuelle Stärken sensibel wahrzunehmen und die Kinder in ihrer Identitätsentwicklung zu fördern.

Hier geht es darum, Kinder in ihrer Identität zu stärken, wozu die Anerkennung ihrer Vorerfahrungen und ihrer Familienkulturen gehören. Sie erhalten viele Praxis-Tipps, die Ihnen die Umsetzung in der Praxis erleichtern.

Ziele

- Besondere Bildungschancen des Zusammenlebens von Kindern unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft nutzen
- Die Kita als inklusives und nicht selektives Angebot verstehen
- Entwicklungsunterschiede gezielt nutzen

Inhalte

- Einführung in Theorie und Praxis vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung
- Bewusste Auseinandersetzung mit Fragen der Inklusion?
- „Gleichheit und Differenz“ in der Praxis

- Familienkulturen in der Kita – individuellen Besonderheiten der Kinder und ihrer Familien mit Wertschätzung begegnen
- Erfahrungen mit Diskriminierung und Etikettierung
- Intervenieren bei Einseitigkeiten und Diskriminierung
- Vorurteilsbewusstes Spielmaterial

Methoden

- Thematische Kurzvorträge
- Praktische Übungen zum Thema / Fallbeispiele
- Vorstellen von Praxis- und Spielmaterial zum Thema
- Arbeit in Kleingruppen
- Arbeiten mit Texten

Kindern soll ermöglicht werden, das kritische Denken über Vorurteile, Einseitigkeiten und Diskriminierung anzuregen. Kinder sollen darin unterstützt werden, sich gegen Einseitigkeiten und Diskriminierung zu wehren.



Gelebte Partizipation

Schlüsselsituationen im Alltag mit den Kindern entdecken und gestalten

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte von Kindertagesstätten und Familienzentren

Termin

16.11.–17.11.2023
(9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Erbacher Hof
Greibenstraße 24–26
55116 Mainz
Tel.: 06131 257-0

Dozentin

Gerlinde Ries-Schemainda

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

- 240,00 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung) oder
- 160,00 € (inkl. Verpflegung)

Partizipation ist in aller Munde, doch wie sieht diese gelebt im Kindergarten- und Krippenalltag aus? Wie können pädagogische Fachkräfte den Kindern eine Einflussnahme in der Gestaltung ihrer Kita-Tage ermöglichen? Wie gelingt Partizipation innerhalb der Tagesabläufe? Wie können Wünsche, Ideen und (Schlüssel-)Themen der Kinder aufgegriffen und gemeinsam mit ihnen bearbeitet werden? ...

Diese Fragen wollen wir in der zweitägigen Fortbildung gemeinsam bearbeiten.

Ziele

- Erkennen und Berücksichtigen von Interessen der Kinder
- Bedeutsame Situationen im Lebensalltag der Kinder erkennen
- Mit Kindern gemeinsam planen
- Wissen um die Rechte der Kinder

Inhalte

- Demokratische Kultur in der Kindertageseinrichtung
- Ermöglichen von Autonomie und Beteiligung im Alltag für Kinder aller Altersstufen
- Aufgreifen und Bearbeiten von Themen der Kinder
- Handwerkszeug für das Planen mit Kindern
- Die Rechte der Kinder

Methoden

- Thematische Kurzvorträge
- Arbeit in Kleingruppen
- Arbeiten mit Praxisbeispielen
- Einsatz von Medien

QB Kinder

K23_QB1_11



[zurück zur Übersicht](#)

Team!

Altersmischung – Herausforderung und Chance

Bausteine einer professionellen Alltagsgestaltung

BEP-Fortbildung gem. § 32 Abs. 3 HKJGB, Anerkennungsnr.: Caritas_MZ-FK573-2206

Zielgruppe

Teams von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termine

1 Teamfortbildung à 3 Tage (2 Tage + 1 Follow-up-Tag)
Termine nach Absprache mit der Dozentin
(jeweils 9:30–17:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung mit der Einrichtung)

Veranstaltungsort

Wird von der Kita-Leitung organisiert, nach Möglichkeit, nicht in den Räumlichkeiten der Einrichtung (mit Selbstverpflegung)

Dozentin

Marlies Grünewald

Teilnehmerbeitrag

Zwischen 600,00 € und 800,00 € pro Tag (ohne Verpflegung), siehe dazu Teilnahmebedingungen für Teamfortbildungen

Pädagogische Fachkräfte, die in altersgemischten Gruppen arbeiten, wissen um die besonderen Herausforderungen dieser Organisationsform. Kinder im Alter von ein und zwei Jahren haben andere Bedürfnisse und Entwicklungsaufgaben als Kinder im Kindergartenalter.

Die Altersmischung funktioniert nicht per se. Damit die Arbeit qualitativ gut gelingen kann, gilt es, pädagogisch neu zu denken und konzeptionell eine Pädagogik der Altersmischung im Sinne einer „Pädagogik größerer Vielfalt“ zu entwickeln und umzusetzen. Bedeutende Qualitätsmerkmale zur Umsetzung einer gelingenden Arbeit mit altersgemischten Gruppen sollen im Fokus dieser Fortbildung stehen.

Ziele

- **Erfahren:** Das Konzept der Altersmischung braucht eine professionelle Alltagsgestaltung zur Sicherstellung von Wohlbefinden und vielfältigen Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten der Kinder
- **Bewusstwerden** der Chancen der Heterogenität durch einen konstruktiven Umgang, im Sinne eines differenzierten und individuellen Eingehens auf das Kind
- **Reflexion** der eigenen Praxis und Formulieren von konkretem Veränderungsbedarf

Inhalte

- **Befähigung** zur Kommunikation und Umsetzung der Fortbildungsinhalte im Team

mit dem Ziel einer nachhaltigen Weiterentwicklung in der eigenen Einrichtung

- Aktuelle Studienergebnisse zum Konzept der Altersmischung
- Wahrnehmung/Bewusstmachung unterschiedlicher Entwicklungsaufgaben, Bedürfnisse und Themen der verschiedenen Altersklassen
- Definition pädagogischer Ziele der Altersmischung
- Reflexion der eigenen Haltung; Veränderungen der Rolle als Fachkraft und der Zusammenarbeit im Team
- Allen Kindern gerecht werden? Ist das überhaupt möglich aufgrund der unterschiedlichen Bedürfnislage?
- Auswirkungen auf den Tagesablauf, das Materialangebot und die Gestaltung der Räume

Methoden

- Theoretischer Input
- Praxisbeispiele
- Film- und Bildmaterial
- Kleingruppenarbeit

Hinweise an die Teilnehmenden

Die Fortbildung basiert auf wesentlichen Grundsätzen und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans; insbesondere zu den Themen „Umgang mit individuellen Unterschieden und soziokultureller Vielfalt“ (S. 45 ff.), „Ineinander greifende Schwerpunkte der Bildungs- und Erziehungsprozesse der Kinder“ (S. 57 ff.), „Kooperation und Beteiligung“ (S. 106–110) sowie „Beobachtung und Dokumentation von Lern- und Entwicklungsprozessen“ (S. 115 f.).

Der Umfang und die Intensität der Bearbeitung der einzelnen Aspekte orientieren sich an Ihren Vorerfahrungen und Ihrem aktuellen Bedarf.



Team!

Bedürfnisorientierte Erziehung

Was braucht mein Gegenüber wirklich?

BEP-Fortbildung gem. § 32 Abs. 3 HKJGB, Anerkennungsnr.: Caritas_MZ-FK337-1795

Zielgruppe

Teams von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termine

1 Teamfortbildung à 3 Tage
(2 Tage + 1 Follow-up-Tag)
Termine nach Absprache mit der Dozentin
(jeweils 9:30–17:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung mit der Einrichtung)

Veranstaltungsort

Wird von der Kita-Leitung organisiert, nach Möglichkeit, nicht in den Räumlichkeiten der Einrichtung (mit Selbstverpflegung)

Dozentin

Stefanie Reiß

Teilnehmerbeitrag

Zwischen 600,00 € und 800,00 € pro Tag (ohne Verpflegung), siehe dazu Teilnahmebedingungen für Teamfortbildungen

Bezugspersonen stehen in der Verantwortung, den Bindungs- und Explorationsbedürfnissen eines jeden Kindes gerecht zu werden. Dafür ist es erforderlich, die Bedürfnisse und Entwicklungen der einzelnen Kinder wahrzunehmen und auf sie einzugehen.

Wenn im Kita-Alltag auch noch die Bedürfnisse und Ansprüche der Eltern, Kollegen und des Trägers dazu kommen, bedeutet das für Sie als pädagogische Fachkraft, manchmal einen professionellen Spagat, den Blick im Gespräch mit Eltern, Kolleginnen und Kollegen als aktive Bildungs- und Erziehungspartner immer wieder auf das Kind zu lenken, damit das Kind Bildung und Erziehung, orientiert an seinen Bindungs- und Explorationsbedürfnissen und seiner Entwicklung, erlebt. Dabei lernt es, kompetent und verantwortungsvoll mit eigenen Gefühlen und denen anderer Menschen umzugehen.

Ziele

- Unterschiedliche Bedürfnisse der Kinder aufmerksam und sensibel wahrnehmen
- Bedürfnisse von Kindern, Eltern, Kolleginnen und Kollegen und Ihnen selbst bewusst differenzieren
- Entwicklungspotenziale und Lernbedürfnisse, Lernwege und -tempo leichter erkennen und achten
- Reflexion der Rolle der pädagogischen Fachkraft bei der emotionalen und Werteentwicklung des Kindes

- Möglichkeiten, mit wahrgenommenen Unterschiedlichkeiten umzugehen, entwickeln und reflektieren
- Weiterentwicklung pädagogischer Möglichkeiten, auf Kinder im Kita-Alltag einzugehen, um den Bindungs- und Explorationsbedürfnissen eines jeden Kindes noch gerechter zu werden

QB Kinder

K23_QB1_13

Inhalte

- Was brauchen Kinder? Welche Grundbedürfnisse, Lern- und Bildungsbedürfnisse haben die Kinder in unserer Einrichtung?
- Wie stärken Sie als pädagogische Fachkraft im Kita-Alltag die emotionalen Kompetenzen der Kinder?
- Wie tragen Sie zu guten Startchancen in der Bildungsbiographie eines Kindes – ungeachtet seiner sozialen Herkunft – bei?
- Welche Möglichkeiten bieten Räumlichkeiten und Materialien, um bedürfnisorientiert auf die Kinder einzugehen?
- Was hat Bedürfnisorientierung mit der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zu den Eltern und Familien als wichtigstem Lernort der Kinder zu tun?
- Chancen und Grenzen einer bedürfnisorientierten Bildung und Erziehung im Kita-Alltag Ihrer Einrichtung

Methoden

- Theoretischer Input
- Arbeit im Plenum und in Kleingruppen
- Einzelarbeit
- Film

Hinweise an die Teilnehmenden

Die Fortbildung basiert auf wesentlichen Grundsätzen und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans; insbesondere auch zum Thema „Stärkung der Basiskompetenzen des Kindes“, „Kinder mit verschiedenem kulturellem Hintergrund“ (S. 41 ff.) und „verantwortungsvoll und wertorientiert handelnde Kinder“ (S. 79 ff.) sowie „Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern“ (S. 108 ff.).

Der Umfang und die Intensität der Bearbeitung der einzelnen Aspekte orientieren sich an Ihren Vorerfahrungen und Ihrem aktuellen Bedarf.



zurück zur Übersicht

Team!

Bildungs- und Lerngeschichten / Portfolio

Beobachten und dokumentieren

BEP-Fortbildung gem. § 32 Abs. 3 HKJGB, Anerkennungsnr.: Caritas_MZ-FK391-2662

Zielgruppe

Teams von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termine

2 Teamfortbildungen à
3 Tage (jeweils 2 Tage +
1 Follow-up-Tag)

Termine nach Absprache mit
der Dozentin

(jeweils 9:30–17:00 Uhr bzw.
nach Vereinbarung mit der
Einrichtung)

Veranstaltungsort

Wird von der Kita-Leitung
organisiert, nach Möglich-
keit, nicht in den Räumlich-
keiten der Einrichtung
(mit Selbstverpflegung)

Dozentin

Marlies Grünewald

Teilnehmerbeitrag

Zwischen 600,00 € und
800,00 € pro Tag (ohne Ver-
pflegung), siehe dazu Teil-
nahmebedingungen für
Teamfortbildungen

Kinder haben ein Recht darauf, dass ihre individuellen Bildungsprozesse von Erwachsenen wahrgenommen und individuell begleitet werden.

Die Grundlage dazu bieten Beobachtung und Dokumentation, verbindliche Fachaufgaben im Sinne der Bildungspläne sowie wichtige Instrumente, um die anvertrauten Kinder kennen zu lernen, sie besser zu verstehen und sie entwicklungsangemessen zu beteiligen und herauszufordern.

Prozessorientierte Verfahren wie die Bildungs- und Lerngeschichten und das Portfolio sind gut geeignet, die Themen, Entwicklungsaufgaben und Lernwege der Kinder zu erfassen, mit ihnen das Beobachtete zu teilen und den Kindern zu vermitteln, kompetente Lerner zu sein.

Die Fortbildung berücksichtigt die Ansprüche der Bildungspläne des jeweiligen Landes sowie des KTK-Gütesiegels.

Ziele

- Eine verpflichtende Fachaufgabe als bereichernd in der Entwicklungs- und Bildungsbegleitung der Kinder erfahren
- Reflexion: Das Kind als aktiven Lerner anerkennen, seine Sichtweisen und Kompetenzen, seine Interessen und Bedürfnisse wahrnehmen und respektieren
- Ressourcen- und Dialogorientierung
- Umsetzung im pädagogischen Alltag zur Sicherstellung einer regelmäßigen und systematischen Beobachtung und Dokumentation

QB Kinder

**K23_QB1_14 oder
K23_QB1_15**

Inhalte

- Bewusstmachung: Beobachtung und Dokumentation sind die Grundlage für die professionelle Entwicklungs- und Bildungsbegleitung des Kindes und ein wichtiger Qualitätsbaustein
- Beobachten („Be-achten“) als Beziehungsaufgabe
- Haltung der Wertschätzung und Ressourcenorientierung
- Kennenlernen von geeigneten Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren → Schwerpunkt: offene, ungerichtete Beobachtung am Beispiel der Bildungs- und Lerngeschichten, das Portfolio
- Ein offener, lebendiger und weniger formalisierter Umgang mit Bildungs- und Lerngeschichten (nach Sybille Haas)
- Beobachten und Dokumentieren, um Eltern teilhaben zu lassen an den Entwicklungsschritten und Interessen ihrer Kinder
- Umsetzungswege im Team entwickeln und konkrete Schritte für die Weiterarbeit in der Praxis planen

Methoden

- Theoretischer Input
- Praxisbeispiele
- Film- und Bildmaterial
- Kleingruppenarbeit

Hinweise an die Teilnehmenden

Die Fortbildung basiert auf wesentlichen Grundsätzen und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans; insbesondere zum Thema „Grundsätzen und Prinzipien“ (S. 20 ff.), „Lernen im Kindesalter“ (S. 27 ff.) und „Individuelle Begleitung“ (S. 31 f.), „Lernen und lernmethodische Kompetenz“ (S. 43) und „Bildungsprozesse mit Kindern kooperativ gestalten (Ko-Konstruktion)“ (S. 89–90).

Der Umfang und die Intensität der Bearbeitung der einzelnen Aspekte orientieren sich an Ihren Vorerfahrungen und Ihrem aktuellen Bedarf.

K23_QB1_14



K23_QB1_15



zurück zur Übersicht

Team!

Computer, Tablet, Handy & Co. – Medien im Leben der Kinder

Bildungsprozesse beim Mediengebrauch erkennen und fördern

BEP-Fortbildung gem. § 32 Abs. 3 HKJGB, Anerkennungsnr.: Caritas_MZ-FK1-2664

Zielgruppe

Teams von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termine

1 Teamfortbildung à 3 Tage (2 Tage + 1 Follow-up-Tag)

Termine nach Absprache mit dem Dozenten

(jeweils 9:30–17:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung mit der Einrichtung)

Veranstaltungsort

Wird von der Kita-Leitung organisiert, nach Möglichkeit, nicht in den Räumlichkeiten der Einrichtung (mit Selbstverpflegung)

Dozent

Jan Rathje

Teilnehmerbeitrag

Zwischen 600,00 € und 800,00 € pro Tag (ohne Verpflegung), siehe dazu Teilnahmebedingungen für Teamfortbildungen

In den Zeiten von sozialer Distanz bekommen die Medien im Leben der meisten Menschen einen höheren Stellenwert als zuvor.

Ob beim Konsum, der Kommunikation oder in der Lehre, ohne digitale Geräte ist ein Leben in unserer Gesellschaft für Viele kaum mehr vorstellbar.

Sie sind ein wichtiger Teil der Lebensrealität von Kindern und prägen das Aufwachsen wie nie zuvor. Neben Elternhaus und Schule kann auch die Kita zu Medienkompetenzförderung beitragen und Angebote zur Verfügung stellen, die an den Interessen und Kompetenzen von Kindern anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden können.

Ziele

- Intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Medienbiographie
- Die digitale Medienrealität der Kinder kennen lernen
- Entwicklung eines gemeinsamen Konsenses im Team zur Implementierung digitaler Medien in der Kita

Inhalte

Wir werden uns mit folgenden Fragen intensiv befassen:

- In welchen Medienwelten bewegen sich Kinder im Vorschulalter?

- Wie können wir Kinder vor negativen Erfahrungen bewahren und gleichzeitig ihre Entwicklung in der Kita durch digitale Medien fördern?
- Wie gehe ich dabei mit meinen eigenen Wiederständen und denen der Eltern um?
- Wie bilde ich mit den Eltern eine Bildungspartnerschaft?
- Weiß ich genug, um eine Haltung zu dem Thema zu entwickeln und diese auch nach außen tragen kann?
- Wie können wir gemeinsam mit den Kindern eine Lerngemeinschaft bilden, ohne unsere eigenen Werte und Vorstellungen zu verleumden?

Methoden

- Zahlreiche praktische Übungen und Best Practice-Beispiele
- Ko-konstruktive Ansätze
- Kurzvorträge
- Partnerarbeit
- Arbeit in Kleingruppen
- Praktische Übungen

Hinweise an die Teilnehmenden

Die Fortbildung basiert auf wesentlichen Grundsätzen und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans; insbesondere auch zur Vision: „Kommunikationsfreudige und medienkompetente Kinder“ (S. 66 ff.) und zum Thema „Stärkung der Basiskompetenzen des Kindes“ (S. 41 ff.), „Ineinander greifende Schwerpunkte der Bildungs- und Erziehungsprozesse der Kinder“ (S. 56 ff.).

Der Umfang und die Intensität der Bearbeitung der einzelnen Aspekte orientieren sich an Ihren Vorerfahrungen und Ihrem aktuellen Bedarf.



Das schaffe ich! Das schaffen wir!

Kita-Alltag und Familienresilienz mit Pippi, Ronja u. a.

Zielgruppe

Teams von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termine

1 Teamfortbildung à 3 Tage
(2 Tage + 1 Follow-up-Tag)
Termine nach Absprache mit der Dozentin
(jeweils 9:30–17:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung mit der Einrichtung)

Veranstaltungsort

Wird von der Kita-Leitung organisiert, nach Möglichkeit, nicht in den Räumlichkeiten der Einrichtung (mit Selbstverpflegung)

Dozentin

Monika Reetz

Teilnehmerbeitrag

Zwischen 600,00 € und 800,00 € pro Tag (ohne Verpflegung), siehe dazu Teilnahmebedingungen für Teamfortbildungen

„Das habe ich noch nie versucht, also bin ich völlig sicher, dass ich das schaffe!“ (*Pippi Langstrumpf*)

Schaut man auf die Familie als „System“, wird deutlich, dass die Kita darin eine wichtige Stellung hat. Die Qualität der Beziehung zum Elternhaus wirkt nicht nur stärkend auf die Widerstandskräfte der Kinder, sie beeinflusst zudem die Resilienz der ganzen Familie.

Diese Fortbildung wird begleitet von einigen der Figuren Astrid Lindgrens. Sie verdeutlichen auf charmante Weise, was resiliente Kinder auszeichnet und eröffnen dadurch Zugänge für die Praxis im Kita-Alltag.

Ziele

- Die Bedeutung der Kita für das Familiensystem erkennen
- Ein Modell zur Familienresilienz kennenlernen
- Den Figuren von Astrid Lindgren neu begegnen
- Möglichkeiten eröffnen, die Widerstandskräfte von Kindern zu stärken
- Reflexion des Einflusses der Arbeit in der Kita auf die Familie
- Entwicklung erster Ideen zur Umsetzung in der Praxis

Inhalte

- Die Familie als System – Ein Blick aus der Vogelperspektive

- Resilienzfaktoren – Was verbirgt sich dahinter?
- Kannte Astrid Lindgren den Begriff „Resilienz“?
- Die Bedeutung der Beziehung Kita–Familie für das System Familie

QB Kinder

K23_QB1_17

Methoden

- Modellgestützte Impulse / Kurzvortrag
- Beobachtungsaufgaben
- Partnerarbeit / Arbeit in Kleingruppen
- Praktische Übungen zum Thema

Hinweis an die Teilnehmenden

Schauen Sie doch vorab nochmal in die Lindgren-Bücher rein und/oder überlegen Sie, welche anderen Charaktere Sie bemerkenswert finden.



zurück zur Übersicht

Team!

Partizipation von Kleinstkind bis zum Vorschulkind

Wenn Kinder an ihrem Alltag teilhaben

BEP-Fortbildung gem. § 32 Abs. 3 HKJGB, Anerkennungsnr.: Caritas_MZ-FK324-1773

Zielgruppe

Teams von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termine

1 Teamfortbildung à 3 Tage (2 Tage + 1 Follow-up-Tag)
Termine nach Absprache mit der Dozentin
(jeweils 9:30–17:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung mit der Einrichtung)

Veranstaltungsort

Wird von der Kita-Leitung organisiert, nach Möglichkeit, nicht in den Räumlichkeiten der Einrichtung (mit Selbstverpflegung)

Dozentin

Marlies Grünewald

Teilnehmerbeitrag

Zwischen 600,00 € und 800,00 € pro Tag (ohne Verpflegung), siehe dazu Teilnahmebedingungen für Teamfortbildungen

Partizipation in der Kindertagesstätte wird vielfach bereits praktiziert. Stuhlkreisbesprechungen und Kinderkonferenzen sind oft schon etabliert. Aber Partizipation kann mehr! Sie sollte den ganzen Alltag durchziehen und von Beginn der Kita-Zeit an ermöglicht werden.

Die partizipative Haltung von Fachkräften nimmt bei der Umsetzung einer Beteiligungskultur eine Schlüsselrolle ein. Sie ist die Basis, um den Kindern Selbstvertrauen, Konfliktfähigkeit, Selbstwirksamkeitserleben sowie Demokratieverständnis entsprechend ihrem Entwicklungsstand zu ermöglichen.

Diese Fortbildung beschäftigt sich damit, wie Partizipation im pädagogischen Alltag von Beginn an gelingen kann, ohne die Fachkräfte von ihrer Verantwortung für die Kinder zu entheben.

Ziele

- Verstehen: Partizipation ist kein zusätzlicher Bildungsauftrag, sondern gelebte Haltung und Arbeitsform im pädagogischen Alltag
- Wissen erwerben: Erforderliche Voraussetzungen und Prinzipien, um Beteiligung zu ermöglichen
- Erwerb von methodischen Kompetenzen als „Handwerkszeug“ für die Umsetzung der Partizipation in der Praxis

Inhalte

- Partizipation: Ein Recht von Kindern und (gesetzliche) Verpflichtung für Fachkräfte

- Partizipation gilt von Geburt an: Was heißt gelebte Partizipation für Kinder im Krippenalter, was bedeutet gelebte Partizipation für ältere Kinder?
- Sensibilisierung: Bewusste Wahrnehmung von Bedürfnissen, Signalen, Wünschen sowie von Kritik und Ablehnung der Kinder mit angemessener „Übersetzungsleistung“ und Antwort der Erwachsenen
- Partizipation stellt Fragen nach der Verteilung von Entscheidungsbefugnissen sowie der Machtverteilung zwischen Erwachsenen und Kindern
- Reflexion der eigenen Haltung: Mein „Bild vom Kind“ sowie das eigene Bildungsverständnis
- „Partizipation ist ein Schlüssel zu Bildung und Demokratie“
- Konkrete Gestaltung der Beziehungsebene sowie von Strukturen zur Umsetzung von Partizipation im pädagogischen Alltag, beginnend im Krippenalter
- Partizipation braucht die Beteiligung der Eltern
- Auseinandersetzung mit den entsprechenden Anforderungen im Qualitätsbereich „Kinder“ des KTK-Gütesiegels sowie mit den zu diesem Thema passenden Grundsätzen und Prinzipien des HBEP bzw. der BEE RLP

Methoden

- Theoretischer Input, Selbsterfahrung, Kleingruppenarbeit
- Praxisbeispiele, Bild- und Filmmaterial
- Gemeinsame Vereinbarungen zur Umsetzung in der Einrichtung

Hinweise an die Teilnehmenden

Die Fortbildung basiert auf wesentlichen Grundsätzen und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans; insbesondere auch zum Thema „Stärkung der Basiskompetenzen des Kindes“ (S. 41 ff.), „Ineinander greifende Schwerpunkte der Bildungs- und Erziehungsprozesse der Kinder“ (S. 56 ff., S. 66 ff.), „Kooperation und Beteiligung“, „Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern“, „Kindeswohlgefährdung“ (S. 106 ff., 112 ff.).

Der Umfang und die Intensität der Bearbeitung der einzelnen Aspekte orientieren sich an Ihren Vorerfahrungen und Ihrem aktuellen Bedarf.



Team!

Ressourcenorientierte Begegnung von herausforderndem Verhalten

Professionelle Begleitung von Kindern die mich fordern

BEP-Fortbildung gem. § 32 Abs. 3 HKJGB, Anerkennungsnr.: wird aktuell beantragt

Zielgruppe

Teams von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termine

1 Teamfortbildung à 3 Tage
(2 Tage + 1 Follow-up-Tag)
Termine nach Absprache mit der Dozentin
(jeweils 9:30–17:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung mit der Einrichtung)

Veranstaltungsort

Wird von der Kita-Leitung organisiert, nach Möglichkeit, nicht in den Räumlichkeiten der Einrichtung (mit Selbstverpflegung)

Dozentin

Stefanie Reiß

Teilnehmerbeitrag

Zwischen 600,00 € und 800,00 € pro Tag (ohne Verpflegung), siehe dazu Teilnahmebedingungen für Teamfortbildungen

In Akutsituationen handeln pädagogische Fachkräfte meist korrekt. Wenn herausforderndes Verhalten wiederholt auftritt, fühlen sie sich oft unsicher, manchmal überfordert. Diese Gefühle können sich im Handeln zeigen.

Das Team um Prof. Dr. Fröhlich-Gildhoff hat dieses Thema wissenschaftlich beleuchtet und ein alltagstaugliches Fortbildungskonzept entwickelt, welches sich diesen und ähnlichen Fragestellungen widmet:

- Warum fühlen sich Fachkräfte durch bestimmte Verhaltensweisen von Kindern herausgefordert?
- Was steckt hinter den Verhaltensweisen mancher Kinder?
- Wie können Fachkräfte professionell und sensibel damit umgehen?
- Wie können sie allen Kindern feinfühlig begegnen und mit ihnen interagieren?
- Wie gestaltet sich die Elternarbeit in Krisenzeiten?

Ziele

- Reflexion des persönlichen und kollegialen Umgangs mit Verhaltensweisen, die Sie als herausfordernd erleben
- Reflexion der Rolle der pädagogischen Fachkraft bei der emotionalen Entwicklung des Kindes
- Erarbeitung konkreter Handlungsstrategien für belastende Situationen

- Weiterentwicklung pädagogischer Fähigkeiten für die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

QB Kinder

K23_QB1_19

Inhalte

- Welche Ursachen kann herausforderndes Verhalten von Kindern haben?
- Wie stärken Sie als pädagogische Fachkraft im Kita-Alltag die emotionalen Kompetenzen der Kinder?
- Wie tragen Sie zu guten Startchancen in der Bildungsbiographie eines Kindes – ungeachtet seiner sozialen Herkunft – bei?
- Welche Möglichkeiten haben Sie im Umgang mit herausfordernden Kindern?
- Wie kann die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft konkret aussehen?

Methoden

- Theoretischer Input
- Selbstreflexion
- Arbeit im Plenum und in Kleingruppen
- Einzelarbeit
- Film



zurück zur Übersicht

Qualitätsbereich Eltern





Eltern erfahren eine professionelle Dienstleistung, die auf einer christlichen Haltung beruht



Bedarf der Eltern ist Grundlage für die Arbeit in den Einrichtungen



Eltern gestalten das Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot mit

zurück zur Übersicht

Schwierige Elternkontakte gut meistern

Muss ich alle Eltern mögen?

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte
von Kindertagesstätten und
Familienzentren

Termin

27.06.2023
(9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Schönstattzentrum
Pommernstraße 13
63110 Rodgau-Weiskirchen
Tel.: 06106 16927

Dozentin

Stefanie Reiß

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

80,00 € (inkl. Verpflegung)

Sympathie und Antipathie sind Formen der spontanen Zu- oder Abneigung. Diese stellen sich unbewusst ein und können sich – positiv wie negativ – auf den Arbeitsalltag und unseren Umgang mit anderen Menschen auswirken. Ob wir jemanden mögen oder nicht, hat jedoch in den meisten Fällen mehr mit uns selbst und weniger mit unserem Gegenüber zu tun.

Wie begegnen wir Eltern, die uns unsympathisch sind oder herausfordern?

In dieser Fortbildung üben Sie sich praktisch im Umgang mit herausfordernden Eltern für eine Verbesserung der Bildungspartnerschaft und somit auch eine Erleichterung der täglichen Arbeit.

Ziele

- Sie erkennen, wie sich Ihre Haltung auf den Elternkontakt auswirkt
- Sie erfahren, wie Sie die Bedürfnisse von Eltern erkennen und beantworten, ohne sich dabei zu übergehen
- Sie lernen, wie Sie sich professionell abgrenzen und gleichzeitig in Kontakt mit den Eltern bleiben
- Sie haben konkrete Handlungsmöglichkeiten für Ihren Alltag kennengelernt

Inhalte

- Wie entstehen schwierige Situationen im Elternkontakt?

- Wie können Sie sich im Team im Umgang mit herausfordernden Eltern unterstützen?
- Wie wirkt sich Ihr Verhältnis zu den Eltern auf die Arbeit mit dem Kind aus?
- Wie genau können Sie angespannte Situationen entspannen?

QB Eltern

K23_QB2_2

Methoden

- Theoretischer Input
- Arbeit im Plenum und in Kleingruppen
- Einzelarbeit
- Film



zurück zur Übersicht

Reden ist Silber – Wertschätzend sprechen ist Gold

Gelingende Kommunikation im Kita-Alltag – mit Kindern und Eltern in Verbindung bleiben

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte von Kindertagesstätten und Familienzentren

Termin

13.09.–14.09.2023 und
28.11.2023

(jeweils 9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Caritasverband für die
Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz-Bretzenheim
Tel.: 06131 2826-291

Übernachtungen:

Hotel Römerstein
Draiser Straße 136 f
55128 Mainz

Dozentin

Monika Reetz

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

- 320,00 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung) oder
- 240,00 € (inkl. Verpflegung)

Die Arbeit in der Kita hat einen wichtigen Einfluss auf jede einzelne Familie. So ist es möglich, durch gute, tragfähige Beziehungen die „Resilienz“ der ganzen Familie zu stärken. Die Brücke bildet eine Kommunikation, die von Wertschätzung und Empathie geprägt ist.

Diese Fortbildung eröffnet Wege zum Verständnis der „Familienresilienz“ und beleuchtet die Verbindungswege zwischen Kita und Familie.

Ziele

- Ein Modell zur Familienresilienz kennenlernen
- Möglichkeiten wertschätzender und lösungsorientierter Kommunikation erkennen und üben
- Die Bedeutung gelingender Kommunikation für die Resilienz von Kindern und Eltern reflektieren
- Stärkung der Beziehung zwischen Elternhaus und Kita

Inhalte

- Ein Blick von außen auf das „System Familie“
- Was zeichnet eine resiliente Familie aus?
- Kommunikation – eine der wichtigsten Brücken zwischen Elternhaus und Kita
- Gewaltfreie, wertschätzende Kommunikation und aktives Zuhören

Methoden

- Modellgestützter Impuls
- Kurzvorträge
- Partnerarbeit
- Arbeit in Kleingruppen
- Praktische Übungen

QB Eltern

K23_QB2_3



zurück zur Übersicht

Eltern sind Partner und zugleich Kunden

Bedarfe ermitteln, Anregungen und Beschwerden nutzen

BEP-Fortbildung gem. § 32 Abs. 3 HKJGB, Anerkennungsnr.: Caritas_MZ-FK325-1774

Zielgruppe

Teams von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termine

1 Teamfortbildung à 3 Tage
(2 Tage + 1 Follow-up-Tag)

Termine nach Absprache mit der Dozentin

(jeweils 9:30–17:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung mit der Einrichtung)

Veranstaltungsort

Wird von der Kita-Leitung organisiert, nach Möglichkeit, nicht in den Räumlichkeiten der Einrichtung (mit Selbstverpflegung)

Dozentin

Marlies Grünewald

Teilnehmerbeitrag

Zwischen 600,00 € und 800,00 € pro Tag (ohne Verpflegung), siehe dazu Teilnahmebedingungen für Teamfortbildungen

Die Familie ist und bleibt zentraler Ort für die Bildung und Erziehung der Kinder. Eltern sind die wichtigsten Erwachsenen an der Seite der Kinder, die zugleich immer mehr Zeit in Kindertagesstätten verbringen. Um das Kind bestmöglich zu begleiten und zu unterstützen, ist eine gelebte „Partnerschaft“ mit den Eltern unerlässlich. Eltern sind auch „Kunden“ mit berechtigten Erwartungen im Rahmen der Dienstleistung, die jede Kindertagesstätte neben ihrem Bildungsauftrag zu erbringen hat. Werden Eltern als Partner und Kunden betrachtet und ernst genommen, ist ein wichtiger Qualitätsbaustein, sich für ihre Bedarfe, Anregungen und Beschwerden zu interessieren, um angemessen darauf antworten zu können.

Auf den ersten Blick ist die Auseinandersetzung mit Beschwerden der Eltern nicht immer angenehm. Doch ein zweiter Blick lohnt: Denn in jeder Beschwerde steckt neben Enttäuschung, Unzufriedenheit oder Verärgerung, auch ein Entwicklungspotenzial und damit eine Chance, welche die Kita zur Weiterentwicklung ihrer Arbeit und damit zu mehr Kundenzufriedenheit nutzen kann.

In dieser Fortbildung geht es auch darum, die Theorie im pädagogischen Alltag mit Leben zu füllen und für die eigene Arbeit umzusetzen.

Ziele

- Auseinandersetzung mit den Begriffen Eltern als „Partner“ und „Kunden“ und diese mit Leben füllen

- Erkennen des Entwicklungspotenzials und der Chance eines „Anregungs- und Beschwerdemanagements“
- Erwerb von geeignetem „Handwerkszeug“ für die Umsetzung von Beschwerdeverfahren mit Eltern

QB Eltern

K23_QB2_4

Inhalte

- Eltern als Partner und Kunden wahrnehmen: Was heißt das im gelebten pädagogischen Alltag?
- Reflexion der eigenen Grundhaltung als pädagogische Fachkraft und professioneller Umgang mit unterschiedlichen Erwartungen, Interessen und Elternwünschen
- Was sagen die Gesetze? Umsetzung von rechtlichen Anforderungen
- Methoden der Bedarfsermittlung
- Eltern bleiben Erziehungs-Partner, auch und besonders im Umgang mit Beschwerden
- Ein Anregungs- und Beschwerdemanagement für Eltern erarbeiten und einführen: Ziele und praktische Schritte der Umsetzung
- Auseinandersetzung mit den entsprechenden Anforderungen im Qualitätsbereich „Eltern“ des KTK-Gütesiegels sowie mit den zu diesem Thema passenden Grundsätzen & Prinzipien des HBEP bzw. der BEE RLP

Methoden

- Theoretischer Input
- Praxisbeispiele
- Kleingruppenarbeit
- Gemeinsame Vereinbarungen zur Umsetzung in der Einrichtung

Hinweise an die Teilnehmenden

Die Fortbildung basiert auf wesentlichen Grundsätzen und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans; insbesondere zu den Themen „Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern“ (S. 108 ff.) und „Moderierung und Bewältigung von Übergängen“ (S. 94 ff.) sowie „Laufende Reflexion und Evaluation“ (S. 106 ff.).

Der Umfang und die Intensität der Bearbeitung der einzelnen Aspekte orientieren sich an Ihren Vorerfahrungen und Ihrem aktuellen Bedarf.



[zurück zur Übersicht](#)

Qualitätsbereich Sozialraum





Die Mitarbeitenden kennen und schätzen die Bedarfe, Wünsche und Interessen der Menschen wert



Das Engagement von Kindern und Eltern innerhalb des Sozialraums wird unterstützt



Innerhalb des Sozialraums findet eine kooperierte und vernetzte Arbeit statt

zurück zur Übersicht

Unterstützung von Familien

Netzwerkarbeit, Kommunikation und Kooperation

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte von Kindertagesstätten und Familienzentren

Termin

07.07.2023
(9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Caritasverband für die Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz-Bretzenheim
Tel.: 06131 2826-291

Dozentin

Monika Reetz

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

80,00 € (inkl. Verpflegung)

Familien haben ebenso unterschiedliche wie vielfältige Kompetenzen, die ihnen helfen, ihren Familienalltag zu bewältigen. In der katholischen Kita werden diese Möglichkeiten erkannt und gestärkt. Mit anderen Familien in einen wertschätzenden Dialog zu kommen, kann sehr unterstützend sein. Dieser bildet die Grundlage für ein solidarisches Netz und Kooperationen der Familien untereinander.

Ziele

- Wege kennen lernen, wie Ressourcen und Kompetenzen der Familien sichtbar und verstärkt werden können
- Wertschätzende Kommunikation als Kraftquelle erlebbar machen
- Die Bedeutung dialogischer Elternarbeit für die Vernetzung und Kooperation der Eltern untereinander erkennen

Inhalte

- Blick auf die Familie als „System“ mit seinen Ressourcen und Kompetenzen
- Impulse zu Vernetzung und Austausch von Familien untereinander
- Dialogische Elternarbeit und ihre Möglichkeiten

Methoden

- Modellgestützter Impuls / Kurzvorträge
- Partnerarbeit / Arbeit in Kleingruppen
- Praktische Übungen

QB Sozialraum

K23_QB4_2



zurück zur Übersicht

Team!

Partizipation und Sozialraumerkundung

Kinder entdecken und gestalten ihren Ort

BEP-Fortbildung gem. § 32 Abs. 3 HKJGB, Anerkennungsnr.: Caritas_MZ-FK575-2208

Zielgruppe

Teams von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termine

1 Teamfortbildung à 3 Tage (2 Tage + 1 Follow-up-Tag)

Termine nach Absprache mit der Dozentin

(jeweils 9:30–17:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung mit der Einrichtung)

Veranstaltungsort

Wird von der Kita-Leitung organisiert, nach Möglichkeit, nicht in den Räumlichkeiten der Einrichtung (mit Selbstverpflegung)

Dozentin

Gerlinde Ries-Schemainda

Teilnehmerbeitrag

Zwischen 600,00 € und 800,00 € pro Tag (ohne Verpflegung), siehe dazu Teilnahmebedingungen für Teamfortbildungen

Partizipation heißt, „Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen, zu teilen und gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden.“ (*Richard Schröder*)

Bei Partizipation geht es vor allem darum, die Entscheidungs- und Kommunikationsfähigkeit sowie das Verantwortungsbewusstsein und die Lösungskompetenz der Kinder weiterzuentwickeln und zu stärken.

Indem Kinder entsprechend ihrer Entwicklung und Erziehung bei der Gestaltung ihrer Lebenswelt durch ihre Erzieherinnen und Erzieher angemessen unterstützt und beteiligt werden, erleben sie die Kindertagesstätte als einen Lernort für demokratisches Handeln (so auch im KTK-Gütesiegel). Dazu gehört, den Sozialraum zu entdecken und aktiv mitzugestalten, um das Leben zunehmend selbst in die Hand zu nehmen.

Diese Fortbildung beschäftigt sich damit, wie Partizipation im Sozialraum gelingen kann.

Ziele

- Überblick über die Strukturen, Akteure und Gruppen im Sozialraum der Kindertagesstätte gewinnen
- Analyse des Sozialraums, um das eigene Angebot auf Lebenswirklichkeit der Kinder und Familien auszurichten und deren Bedürfnisse besser zu verstehen
- (Weiter-)Entwicklung des Selbstverständnisses der Kindertagesstätte als Teil des Gemeinwesens und Kooperationspartner im Sozialraum, um das Angebot für Kinder und Familien zu optimieren

QB Sozialraum

K23_QB4_3

- Erarbeitung konzeptioneller Schritte, um mit den Kindern den Sozialraum zu erkunden und ihnen eine lebensweltbezogene Bildung anzubieten
- Anliegen, Wünsche, Bedürfnisse und Gefühle der Kinder erkennen und ernst nehmen
- Entwicklung von konkreten Umsetzungsideen, um mit Kooperationspartnern Wege zu eröffnen, die es Kindern ermöglichen, ihre Bedürfnisse zu artikulieren und sich an der Gestaltung ihres Lebensumfeldes zu beteiligen

Inhalte

- Partizipation in der Erziehung und Bildung von Kindern – ein Recht von Kindern, eine Pflicht für Erwachsene
- Welches Menschenbild und welche Haltung liegen Beziehungen zugrunde, die wir Kindern anbieten?
- Erkundung und Vergegenwärtigung des Umfeldes der Kindertagesstätte – die Schritte einer Sozialraumanalyse
- Eröffnung von Lern- und Erfahrungsorten, die Kindern eine Teilhabe in ihrem Lebensumfeld eröffnen
- Qualitätsbereiche „Kinder“, „Eltern“ und „Sozialraum“ im KTK-Gütesiegel und die darin bzw. im QM-Bistumshandbuch enthaltenen Indikatoren zur Partizipation

Methoden

- Theoretischer Input
- Kollegiale Beratung
- Einbezug von Medien
- Kreative Erarbeitung von eigenen Ideen

Hinweise an die Teilnehmenden

Die Fortbildung basiert auf wesentlichen Grundsätzen und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans; insbesondere zu den Themen „Individuumsbezogene Kompetenzen, Kompetenzen zum Handeln im sozialen Kontext und Kompetenter Umgang mit Veränderung und Belastung: Widerstandsfähigkeit (Resilienz)“ (S. 41 ff.), „Beteiligung der Kinder, Gemeinwesenorientierung und Kooperation und Vernetzung“ (S. 106 ff.).

Der Umfang und die Intensität der Bearbeitung der einzelnen Aspekte orientieren sich an Ihren Vorerfahrungen und Ihrem aktuellen Bedarf.



[zurück zur Übersicht](#)

Qualitätsbereich Glaube





Gestaltung des impliziten religionspädagogischen Auftrags



Umsetzung des explizit religionspädagogischen Auftrages



Unterstützung der Mitarbeitenden dabei, ihren Glauben zu vertiefen beziehungsweise diesen (neu) zu entdecken

zurück zur Übersicht

Begegnung und Gemeinschaft mit anderen Freundschaft, Streit und Versöhnung!

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte
von Kindertagesstätten und
Familienzentren

Termin

05.07.2023
(9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Caritasverband für die
Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz-Bretzenheim
Tel.: 06131 2826-291

Dozent

Matthias Klöppinger

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

80,00 € (inkl. Verpflegung)

Glauben kann ich nicht alleine, und Leben kann ich nicht alleine! Wir Menschen brauchen einander. Aber im Zusammenleben gibt es immer wieder Konflikte.

Auch wenn die Bibel das Wort „Solidarität“ nicht kennt, erzählt sie von solidarischem Handeln. Doch selbst in biblischer Zeit tun sich Menschen schwer, Vielfalt untereinander als Gewinn zu betrachten. Was bedeutet in diesem Zusammenhang „Nächstenliebe“?

Gemeinsam wollen wir biblische Geschichten kennen lernen, die von Freundschaft, Nächstenliebe, Streit und Versöhnung erzählen.

Ziele

Neue und bekannte biblische Geschichten kennen lernen, die sich mit den Grundfragen des Lebens in Gemeinschaft auseinandersetzen und diese in der Kita erzählen können.

Methoden

- Kurzvorträge
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Rollenspiele

QB Glaube

K23_QB5_1



zurück zur Übersicht

Von Gott erzählen, miteinander beten, Kinder segnen

Elemente für Gottesdienste in Kita und Familienzentrum

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte
von Kindertagesstätten und
Familienzentren

Termin

13.07.2023
(9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Caritasverband für die
Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz-Bretzenheim
Tel.: 06131 2826-291

Dozent

Matthias Klöppinger

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

80,00 € (inkl. Verpflegung)

Jede und jeder kann von Gott erzählen, beten und segnen. Dazu brauche ich kein Pfarrer zu sein und keine pastorale kirchliche Mitarbeiterin.

Christ/Christin-Sein befähigt mich voll und ganz. Das klingt im Grunde einfach. Aber wenn mir diese Aufgabe plötzlich zufällt, stellt sich die Frage: „Wie mache ich das jetzt konkret? Kann ich etwas falsch machen?“

Gemeinsam wollen wir die wichtigsten Elemente für Gottesdienste am Kirchort Kita erarbeiten. Dabei ist es wichtig, dass wir unsere Sprache und die Sprache der Kinder sprechen. Möglicherweise müssen wir die Fachbegriffe der Kirchen und der Religionen ganz neu in unsere Gegenwart übersetzen. Dazu will der Tagesworkshop einladen und der eigenen Übung und Entfaltung viel Raum lassen.

Ziele

- Sicherheit gewinnen in der Gestaltung von Gottesdiensten in der Kita
- Elemente erarbeiten, die für Gottesdienste wichtig sind
- Grundgebete der Kirche kennen lernen

Methoden

- Kurzvorträge
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Rollenspiele

QB Glaube

K23_QB5_2



zurück zur Übersicht

Religionspädagogik nach Franz Kett

Ganzheitlich sinnorientiert Erziehen und Bilden

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte
von Kindertagesstätten und
Familienzentren

Termin

27.09.–28.09.2023

(9:30–16:30 Uhr am 1. Tag,
9:00–16:00 Uhr am 2. Tag)

Veranstaltungsort

Schönstattzentrum
Pommernstraße 13
63110 Rodgau-Weiskirchen
Tel.: 06106 16927

Dozentinnen

Juliane Brechtel
Birgit Schweigart

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

- 240,00 € (inkl. Unterkunft
und Verpflegung) oder
- 160,00 € (inkl. Verpfle-
gung)

Die Franz-Kett-Pädagogik GSEB ist ein beziehungsorientierter pädagogischer Grundlagenansatz, der durch teilnehmerzentrierte kreative Verfahren versucht, in einem offenen Prozess für Beziehungen zu sensibilisieren.

Es geht hierbei um die

- Selbstbeziehung,
- die Beziehung untereinander,
- die Beziehung zur Welt,
- die Beziehung mit der Zeit bis hin zur
- Gottesbeziehung.

Das Institut für „Franz-Kett-Pädagogik GSEB“ will die Methode bewahren, weiterentwickeln, fördern und stärken. So hat sich aus der religionspädagogischen Praxis ein reformpädagogischer Ansatz entwickelt, der alle Lebens- und Bildungsbereiche einbezieht und sich im Namen widerspiegelt: „Ganzheitlich sinnorientiert Erziehen und Bilden“.

Auf der Homepage

www.franz-kett-paedagogik.de können Sie Informationen zum Leitbild und dem Ausbildungskonzept nachlesen.

Ziele

- Die „Franz-Kett-Pädagogik GSEB“ als einen Weg christlicher Lebens- und Glaubenserfahrungen kennenlernen

- Die „Franz-Kett-Pädagogik GSEB“ als eine Daseins- und Beziehungspädagogik erfahren
- Anschauungen als Methode kennenlernen

QB Glaube

K23_QB5_3

Inhalte

- Einführung in die Grundlagen der „Franz-Kett-Pädagogik GSEB“
- Kennenlernen der Phasen einer Anschauung
- Übungen zur Stärkung der Ich-Kompetenz von Kindern
- Übungen zur Kreis- und Gruppenbildung
- Anschauungen zu Festen von Erntedank bis Weihnachten
- Bezüge zum Bildungsplan und dem KTK-Gütesiegel erkennen

Methoden

- Anschauungen
- Gestaltung von Bodenbildern mit Legematerialien
- Übungen zur Daseins- und Beziehungspädagogik
- Einsatz von Liedern und Tänzen

Hinweis an die Teilnehmenden

Bitte tragen Sie bei der Fortbildung bequeme Kleidung.



zurück zur Übersicht

Ich bin wertvoll!

**Du sollst Gott und deinen Nächsten lieben
WIE DICH SELBST!**

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte
von Kindertagesstätten und
Familienzentren

Termin

16.11.2023
(9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Caritasverband für die
Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz-Bretzenheim
Tel.: 06131 2826-291

Dozent

Matthias Klöppinger

Teilnehmerzahl

14 Personen

Teilnehmerbeitrag

80,00 € (inkl. Verpflegung)

Manchmal fällt es mir schwer, mich selbst als wertvoll wahrzunehmen. Andererseits kann ich im Alltag nur einfühlsam sein und mich Kindern und Familien liebevoll zuwenden, wenn ich mich selbst voll Freude und Zuversicht annehmen kann.

Es gibt auch etwas wie „christliche“ Resilienz.

In einem Tagesworkshop wollen wir uns mit unseren Stärken beschäftigen und üben, unsere Schwächen liebevoll(er) anzunehmen.

Ziele

- Gefühle konstruktiv verbalisieren lernen
- Eine positiv-optimistische Grundhaltung einnehmen
- Achtung, Respekt, Selbst- und Nächstenliebe zu den Leithaltungen meines Lebens machen
- Biblische Geschichten und Märchen zum Thema „Ich bin wertvoll“ kennen lernen, um sie im Kita-Alltag erzählen zu können

Methoden

- Kurzvorträge
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Rollenspiele

QB Glaube

K23_QB5_4



zurück zur Übersicht



NEUES Format: Kita-Lounge-Glaube
Herzliche Einladung zu unseren neuen moderierten kollegialen Austauschrunden
Kita-Lounge-Glaube „Gott ist bunt. Das Leben in der Kita auch!“

Ich möchte mit Ihnen konkrete Fragen erörtern, durch Vernetzung das Lernen voneinander ermöglichen und Sie bei der Arbeit mit den Kindern durch niedrigschwellige Impulse unterstützen.

Dieses Format lebt von Ihrer Beteiligung und Ihren konkreten Anliegen. Schalten Sie sich gerne geplant oder spontan dazu!

Folgende Kita-Lounges sind terminiert:

- Mittwoch, 11. Januar 2023, von 10:00 bis 11:00 Uhr
- Mittwoch, 8. Februar 2023, von 10:00 bis 11:00 Uhr
- Mittwoch, 12. April 2023, von 10:00 bis 11:00 Uhr
- Mittwoch, 10. Mai 2023, von 10:00 bis 11:00 Uhr
- Mittwoch, 14. Juni 2023, von 10:00 bis 11:00 Uhr
- Mittwoch 12. Juli 2023, von 10:00 bis 11:00 Uhr
- Mittwoch 13. September 2023, von 10:00 bis 11:00 Uhr
- Mittwoch, 11. Oktober 2023, von 10:00 bis 11:00 Uhr
- Mittwoch, 8. November 2023, von 10:00 bis 11:00 Uhr

Die Einwahldaten für Zoom:

[https://eu01web.zoom.us/j/4194103693?
pwd=NFBTcXJ1NDRpUi9lNFVlTWNSaE5RZz09](https://eu01web.zoom.us/j/4194103693?pwd=NFBTcXJ1NDRpUi9lNFVlTWNSaE5RZz09)

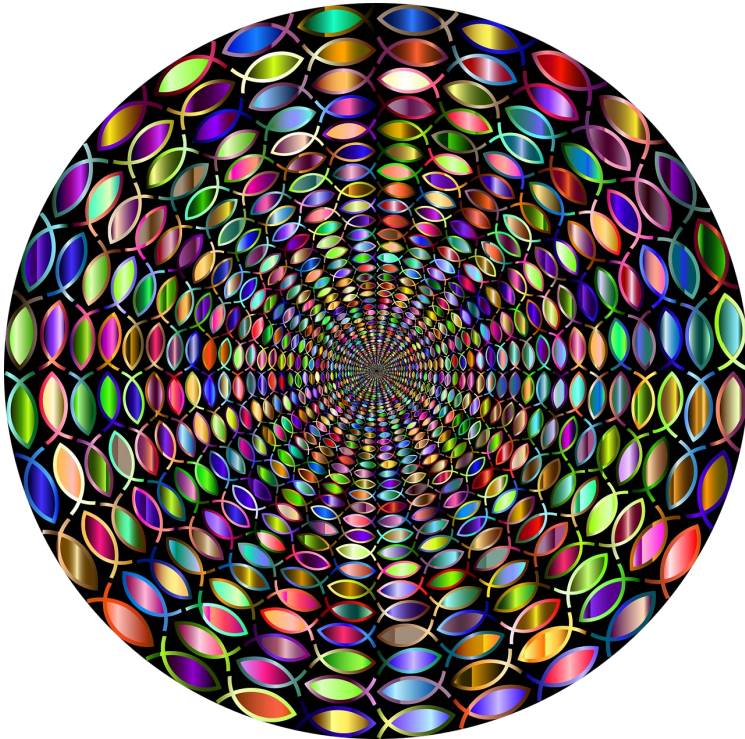
Meeting-ID: 419 410 3693
Kenncode: Glaube2023

Schnelleinwahl mobil:

+496971049922,,4194103693#,,,,*7303341689# Deutschland
+496938079883,,4194103693#,,,,*7303341689# Deutschland

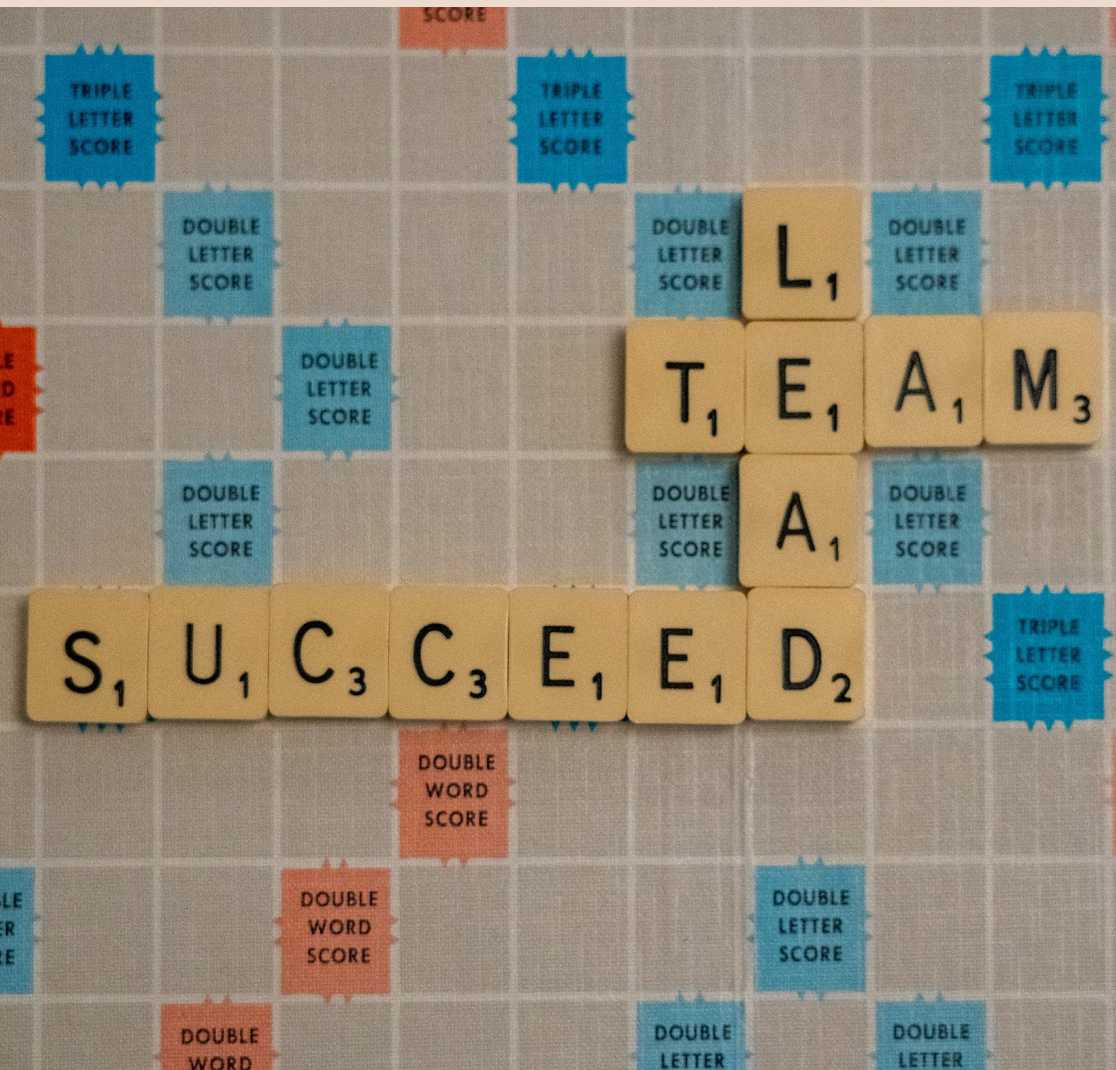
Ich freue mich über Ihre Anfragen und die Teilnahme an den digitalen Austauschrunden!

Matthias Klöppinger
Pastoralreferent
matthias.kloepfingier@bistum-mainz.de
Telefon: 06131 253-9564
Mobil: 0151 10479967



[zurück zur Übersicht](#)

Qualitätsbereich Träger und Leitung





Arbeit an und mit einem Leitbild



Gelebte Dienstgemeinschaft



Wahrnehmen von Führungsverantwortung



Zur Verfügung stellen struktureller Voraussetzungen für eine funktionierende Organisation



Umsetzung einer systematischen Personalentwicklung

zurück zur Übersicht

Workshop digital:
Methodenvielfalt im Team
Mit kreativen, strukturierten Methoden moderiert
es sich leichter

Zielgruppe

Leitungskräfte und stellvertretende Leitungen von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termin

14.02.2023 und
25.04.2023

(jeweils 14:00–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Online als Zoomkonferenz

Dozentinnen

Petra Wolf
Caterina Wüst

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

60,00 €

Leistungs- und Führungskräfte stehen immer wieder vor der Herausforderung, ihre Mitarbeitende zu informieren, sie in unterschiedlichen Prozessen mitzunehmen, zu begleiten, zu beteiligen und zu motivieren. Sie müssen unterschiedlichste Rollen bedienen und Meinungen, Wissen und Erfahrungen einfließen lassen. Dies erfordert ein hohes Maß an Geschick und Wissen um den Erfolgsfaktor Kommunikation im und mit dem Team. Dabei stellen sich immer wieder dieselben Fragen:

- Wie strukturiere ich die Teameinheit?
- Wie kann ich Prozesse abbilden?
- Wie gestalte ich die Ergebnissicherung?
- Wie finde ich die richtige Methode, um die Teilnehmenden zu motivieren und aktivieren?

Im Rahmen des Workshops werden verschiedene Phasen einer Teambesprechung beleuchtet. Allgemeine Methoden werden ebenso wie spezielle Kreativ- und lösungsorientierte Methoden vorgestellt.

Ziele

- Sie erhalten Tipps und Tricks für die abwechslungsreiche und ergebnisorientierte Gestaltung verschiedener Settings in ihrem Team.
- Sie bauen Ihre Kompetenzen im Bereich Moderation aus und legen einen eigenen Methodenkoffer für spezifische Fragestellungen an.

- Wir möchten Sie darin unterstützen, mutig neue bzw. andere Wege zu gehen, sich mit der Dynamik in der Arbeit mit Gruppen innerhalb eines Teams zu befassen, sich ggf. Konflikten im Team anzunähern und ihr Wissen, um die Moderation derselben zu erweitern.
- In der Praxisphase üben Sie die Anwendung einzelner Methoden.
- Ihre Erfahrungen in der Durchführung reflektieren wir am Folgetag.

Inhalte

- Vielfältige Methoden zur Gestaltung von Teamsitzungen
- Ice-Breaker und Aktivierungsmethoden
- Methoden zur Gestaltung von Arbeitsprozessen
- Konfliktklärung in Gruppen – wie angehen?
- Moderation von Eskalationen und anderen Dynamiken
- Methoden zur Ergebnissicherung
- Kreativitätstechniken

Methoden

Wir bedienen uns niedrigschwelliger Methoden, die auch für ungeübte Zoomnutzer geeignet sind.

- Abwechslungsreiche Gruppenarbeiten
- Plenumsarbeit an digitaler Whiteboard und Co.
- Einbezug verschiedener Tools wie Padlet oder Mentimeter



Datenschutz in der Kindertagesstätte

Zielgruppe

Träger, Trägerbeauftragte, Trägerbevollmächtigte, Geschäftsträger, Führungskräfte und stellvertretende Leitungen von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termine

14.03.2023 (**K23_QB6_4**)

oder

28.09.2023 (**K23_QB6_17**)

(jeweils 9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Caritasverband für die
Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz-Bretzenheim
Tel.: 06131 2826-291

Dozentin

Michaela Beiersdorf

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

80,00 € (inkl. Verpflegung)

Das neue „Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz“ (KDG) regelt für kirchliche Einrichtungen den Umgang mit personenbezogenen Daten, mit dem Ziel, die Persönlichkeitsrechte des Einzelnen zu schützen.

In der Kindertagesstätte ist die Beachtung der Datenschutzvorgaben Führungsaufgabe und betrifft die strukturelle Beachtung, ebenso wie die Schulung von Personal.

Kindertagesstätten sind bei ihrem Auftrag darauf angewiesen, personenbezogene Daten der betreuten Kinder und ihrer Familien zu nutzen.

Projekte mit Kindern werden auf vielfältige Weise dokumentiert, einzelne Spielsituationen werden fotografiert und bilden die Grundlage für Gespräche mit Eltern.

Über die Betreuung der Kinder ergeben sich für Mitarbeitende mitunter tiefe Einblicke in die Familien. Hier ist der verantwortungsvolle Umgang mit personenbezogenen Daten nicht nur Qualitätsmerkmal, sondern auch wesentliche Voraussetzung für den respektvollen und würdigen Umgang mit Kindern und ihren Familien.

Ziele

- Kenntniserwerb über die Inhalte des Gesetzes über den Kirchlichen Datenschutz
- Handlungssicherheit von Trägern und Leitung über die Umsetzung und Aufgaben
- Sensibilisierung im Umgang mit personenbezogenen Daten

Inhalte

- Das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) und ihre gesetzlichen Rahmenbedingungen und weitere Gesetze

QB Träger und Leitung

K23_QB6_4 oder
K23_QB6_17

- Umsetzungsaspekte erarbeiten nach Praxisbeispielen der Kursteilnehmenden bzw. Beratungsanfragen
- Belehrung zum Datenschutz bei Neueinstellungen, bei Eltern, Elternvertretung, Ehrenamtlichen: Wie erfüllt der Träger die Belehrungspflicht? (Verpflichtungserklärung zum Datengeheimnis gemäß § 5 KDG)
- Was ist ein Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten und wer erstellt dies?
- Beachtung von Regelungen zum Umgang mit Fotohandys, Facebook, Messengerdiensten etc.?
- Fotodokumentation von Projekten, Festen, usw.: Welche Einwilligung ist einzuholen? Was sind öffentliche Veranstaltungen?
- Aushänge im Kindertagesstätten-Bereich, Adresslisten von Kindern, Übergabebücher und Portfolioordner der Kinder: Welche Regeln sollten beachtet werden?
- Entwicklungsbeobachtung: Haben Eltern das Recht auf Einsicht aller Unterlagen – auch handschriftliche Notizen? Was geschieht damit nach Verlassen der Kindertagesstätte?
- Persönlichkeitsrechte des Personals: Was darf der Träger bekannt geben? Welche Unterlagen sind unter Verschluss zu halten?
- Was tun, wenn Datenschutzverletzungen vorliegen, wer meldet die Verletzung und an wen?

Methoden

- Theoretische Impulse
- Praxisbeispiele
- Aufgaben an Fallbeispielen

Hinweise an die Teilnehmenden

Bitte bringen Sie, nach Möglichkeit, anonymisierte Praxisbeispiele zur Fortbildung mit. Die Inhalte der Fortbildung haben einen Bezug zum QM-System der Kindertagesstätten: Kapitel 13 „Schutz des Kundeneigentums“.

14.03.2023



28.09.2023



[zurück zur Übersicht](#)

Neue Leitungen – Grundlagen III

Rechtliche Vorgaben, Finanzen und Personal

Zielgruppe

Neue Leitungskräfte und stellvertretende Leitungen von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz, interessierte Träger sind willkommen

Termine

30.03.2023 (**K23_QB6_5**)

oder

12.07.2023 (**K23_QB6_16**)

(jeweils 9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Caritasverband für die
Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz-Bretzenheim
Tel.: 06131 2826-291

Dozenten

Carina Helbling
Holger Köllisch
Stefan Schreiner

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

80,00 € (inkl. Verpflegung)

Als neue Leitung einer Kindertagesstätte oder eines Familienzentrums im Bistum Mainz haben Sie eine komplexe Aufgabe übernommen.

Damit Ihnen der Einstieg in die Rolle leichter gelingt, haben wir in Zusammenarbeit mit Abteilungen des Bischöflichen Ordinariats und Unikathe, dem Kita-Zweckverband im Bistum Mainz, fünf Fortbildungstage für Sie als neue Leitung im ersten Leitungsjahr entwickelt, in denen Sie sich zu wesentlichen Grundlagen Ihrer Tätigkeit austauschen.

Die fünf einzelnen Fortbildungstage werden durch Mitarbeitende von BO, DiCV und Unikathe gestaltet, die in unterschiedlichen Zusammenhängen für Kitas tätig sind. Die Teilnahme ist für neue Leiterinnen und Leiter verbindlich.

Da die Fortbildungstage nicht aufeinander aufbauen, ist ein Einstieg jederzeit möglich.

Ziele

- Wissen um das Rechtsverhältnis von Kindertagesstätte, Pfarrgemeinde, Bischöflichem Ordinariat und öffentlich-rechtlichen Grundsätzen für freie Träger
- Kenntnis Kita-relevanter kirchenrechtlicher Vorgaben
- Kenntnis der Finanzierung katholischer Kindertagesstätten im Bistum Mainz

- Kenntnis der Verfahren bei Kita-relevanten Prozessen, wie z. B. Einstellung, Erteilung oder Änderung einer Betriebserlaubnis und der Haushaltserstellung sowie Kenntnis der Genehmigungsvorbehalte und der Zusammenarbeit mit Bistumsstellen
- Aufgaben und Kompetenzen in der Leitungsrolle

QB Träger und Leitung

**K23_QB6_5 oder
K23_QB6_16**

Inhalte

- Kirchenvermögensverwaltungsgesetz (KVVVG): Rechtsverhältnis von Träger und Einrichtung sowie Genehmigungsvorbehalt des Bistums
- Finanzierungsfragen katholischer Kindertagesstätten
- Personal in der Kindertagesstätte: Personalberechnung und -genehmigung
- Einstellungsverfahren: Genehmigung von Arbeitsverträgen, Fachkraftanerkennung, weitere Kita-Mitarbeitende; Grundordnung
- Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle (ZGAST): Erläuterung zu Personalbogen und Eingruppierungsfragen
- Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) des Deutschen Caritasverbandes, Beteiligungsrechte der Mitarbeitervertretungsordnung (MAVO) sowie arbeitsrechtliches Grundwissen

Hinweis an die Teilnehmenden

Auch als erfahrene Leitung können Sie dieses Angebot wahrnehmen, falls Ihnen die Inhalte noch nicht vertraut sind.

30.03.2023



12.07.2023



zurück zur Übersicht

Neue Leitungen – Grundlagen V

KiTaPLUS – wie funktioniert's? / Initialschulung für Einsteiger

Zielgruppe

Neue Leitungskräfte und stellvertretende Leitungen von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz, interessierte Träger sind willkommen

Termine

26.04.2023 (**K23_QB6_6**)

oder

06.10.2023 (**K23_QB6_19**)
(jeweils 9:00–15:30 Uhr)

Veranstaltungsort

Caritasverband für die
Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz-Bretzenheim
Tel.: 06131 2826-291

Dozent

Rainer Bormuth

Teilnehmerzahl

15 Personen

Teilnehmerbeitrag

80,00 € (inkl. Verpflegung)

Als neue Leitung einer Kindertagesstätte oder eines Familienzentrums im Bistum Mainz haben Sie eine komplexe Aufgabe übernommen.

Damit Ihnen der Einstieg in die Rolle leichter gelingt, haben wir in Zusammenarbeit mit Abteilungen des Bischöflichen Ordinariats und Unikathe, dem Kita-Zweckverband im Bistum Mainz, fünf Fortbildungstage für Sie als neue Leitung im ersten Leitungsjahr entwickelt, in denen Sie sich zu wesentlichen Grundlagen Ihrer Tätigkeit austauschen.

Die fünf einzelnen Fortbildungstage werden durch Mitarbeitende von BO, DiCV und Unikathe gestaltet, die in unterschiedlichen Zusammenhängen für Kitas tätig sind. Die Teilnahme ist für neue Leiterinnen und Leiter verbindlich.

Da die Fortbildungstage nicht aufeinander aufbauen, ist ein Einstieg jederzeit möglich.

Ziele

- Die Software KiTaPLUS kennenlernen
- Mit den wichtigsten Programmmodulen vertraut werden
- Zusammenhang und Wechselbeziehung der Softwareprodukte kennen
- KiTaPLUS für neue verwaltende und verwaltungsvorbereitende Aufgaben nutzen

QB Träger und Leitung

K23_QB6_6 oder
K23_QB6_19

Inhalte

- Welche Programmmodule gibt es? Wie stehen diese in Wechselwirkung? Was ist für die schrittweise Inbetriebnahme vor Ort wichtig?
- Verwaltung des Benutzerzugangs/Login
- Pflege der Einrichtungsstammdaten
- Gruppenverwaltung und Gruppenübersicht
- Anmeldung und Warteliste
- Verwaltung der Kinderdaten inkl. Betreuungsübersichten und Verträge
- Gruppentagebuch
- Verwaltung der Personalstammdaten
- Allgemeine Verwaltungsmodule: Kalender, Adressen, Dokumentenbibliothek, Systemvorlagen etc.

Methoden

- Mischung aus thematischen Vortragsteilen und Anwendungsbeispielen
- Arbeit und Übung am Laptop mit KiTaPLUS
- Arbeit in Kleingruppen und im Plenum

Hinweis an die Teilnehmenden

Bitte bringen Sie Ihr WLAN-fähiges Laptop, auf dem Sie Excel installiert haben, Ihre KiTaPLUS-Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) und den KiTaPLUS-USB-Stick zur Fortbildung mit.

26.04.2023



06.10.2023



[zurück zur Übersicht](#)

Neue Leitungen – Grundlagen I

Bildungspläne, Organisation und Arbeitsschutz

Zielgruppe

Neue Leitungskräfte und stellvertretende Leitungen katholischer Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz, interessierte Träger sind willkommen

Termine

27.04.2023 (**K23_QB6_7**)

oder

07.11.2023 (**K23_QB6_24**)

(jeweils 9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Caritasverband für die
Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz-Bretzenheim
Tel.: 06131 2826-291

Dozenten

Jutta Cornelius
Gabriele Elgas
Thomas Jung

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

80,00 € (inkl. Verpflegung)

Als neue Leitung einer Kindertagesstätte oder eines Familienzentrums im Bistum Mainz haben Sie eine komplexe Aufgabe übernommen.

Damit Ihnen der Einstieg in die Rolle leichter gelingt, haben wir in Zusammenarbeit mit Abteilungen des Bischöflichen Ordinariats und Unikathe, dem Kita-Zweckverband im Bistum Mainz, fünf Fortbildungstage für Sie als neue Leitung im ersten Leitungsjahr entwickelt, in denen Sie sich zu wesentlichen Grundlagen Ihrer Tätigkeit austauschen.

Die fünf einzelnen Fortbildungstage werden durch Mitarbeitende von BO, DiCV und Unikathe gestaltet, die in unterschiedlichen Zusammenhängen für Kitas tätig sind. Die Teilnahme ist für neue Leiterinnen und Leiter verbindlich.

Da die Fortbildungstage nicht aufeinander aufbauen, ist ein Einstieg jederzeit möglich.

Modul – Grundlagen I wird inhaltlich begleitet von der Stabstelle für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, der Abt. Pädagogische Dienste und der Qualitätsstelle Kita.

Ziele

- Eigene Rolle und Aufgaben als Kita-Leitung im Spannungsfeld unterschiedlicher Ansprechpartnerinnen und -partner sowie Behörden reflektieren

- Wichtige Dienststellen und Ansprechpartnerinnen und -partner des Bistums sowie des Caritasverbandes für die Diözese Mainz für Kindertagesstätten kennen
- Relevante gesetzliche Vorgaben (insbesondere SGB VIII) in Bezug auf den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Kindertagesstätten kennenlernen
- Wesentliche Inhalte des QM-Rahmenhandbuchs für Kindertagesstätten im Bistum Mainz kennen
- Themengebiete des Arbeitsschutzes und die eigene Verantwortung als Arbeitsschutz-Akteur kennen

QB Träger und Leitung

K23_QB6_7 oder
K23_QB6_24

Inhalte

- Kita-Leitung im Spannungsfeld von Familien, Team, Träger, Ansprechpartnern und Behörden
- Grundinformationen zum Bistum Mainz, Caritasverband für die Diözese Mainz (DiCV), Zweckverband Unikathe und zu weiteren wichtigen Dienststellen
- Rechtsgrundlagen für den Betrieb der Kindertagesstätte in Bezug auf die Bildungspläne der Bundesländer und die Umsetzung in der Konzeption sowie das Qualitätsmanagement der Kindertagesstätte
- Grundlagen und Aufgabengebiete des Arbeitsschutzes
- Informationen und Vorgaben im QM-Rahmenhandbuch für Kindertagesstätten im Bistum Mainz und deren Bezug zu den Aufgaben der Leitung und des Trägers

Hinweis an die Teilnehmenden

Auch als erfahrene Leitung können Sie dieses Angebot wahrnehmen, falls Ihnen die Inhalte noch nicht vertraut sind.

27.04.2023



07.11.2023



[zurück zur Übersicht](#)

Große Wirkung für kleines Geld

Social Media und Öffentlichkeitsarbeit in Kitas am Beispiel Instagram

Zielgruppe

Träger, Trägerbeauftragte, Trägerbevollmächtigte, Geschäftsträger, Leitungskräfte und stellvertretende Leitungen von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termin

04.05.2023
(9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Online als Zoomkonferenz

Dozent

Jonas Ansorge

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

60,00 €

In der heutigen Gesellschaft wird es für Einrichtungen immer wichtiger, auch online Präsenz zu zeigen. Doch selbst eine eigene Homepage ist dabei heutzutage schon nicht mehr „Up to Date“.

Die Generation der Millenials (~1980 – 2000) nutzt bereits heute vermehrt Soziale Netzwerke wie Facebook, Instagram und Co. als erste Informationsquelle. Bereits einfachste Informationen wie Adressen oder Telefonnummern werden heutzutage via Facebook bezogen, anstatt umständlich im Telefonbuch nachzuschlagen oder auf der Website zu surfen.

Profile in Sozialen Netzwerken sind ein selbst erschaffenes digitales Umfeld, welches auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnitten ist. Personen werden dem digitalen Freundeskreis hinzugefügt, Firmen wegen ihrer Produkte geliked, Parteipolitische Beiträge wegen ihren Aussagen geshared und Einrichtungen abonniert, um Infos und Neuigkeiten zu erfahren. Voraussetzung dafür bildet natürlich immer die Social Media-Existenz einer Person, Firma, Partei oder Einrichtung, um sie als Individuum in das digitale Umfeld zu integrieren.

Starten Sie also jetzt ins Social Media-Zeitalter oder optimieren Sie Ihren vorhandenen Auftritt.

Bei der Schulung wird Ihnen das theoretische Werkzeug an die Hand gegeben, einen professionellen Auftritt zu erstellen.

Ziele

- Erstellung eines individuellen Social Media-Konzeptes
- Möglichkeiten der Erstellung von eigenem Social Media-Content
- Kennenlernen von Tools und Möglichkeiten zur Contentplanung

Inhalte

- Was ist ein Soziales Netzwerk?
- Warum sollte ich mich als vermeintlich kleine Einrichtung dort präsentieren?
- Welche Vor- und Nachteile gibt es?
- Was muss ich als Einrichtung in den Sozialen Netzwerken beachten?
- Wie erstelle ich attraktiven Content für meine Zielgruppe?

Methoden

- Theoretischer Input
- Arbeit in Kleingruppen
- Einzelarbeit

Hinweise an die Teilnehmenden

Das Hauptaugenmerk der Schulung wird auf Instagram liegen!

Die Schulung wird per Zoom angeboten. Stellen Sie bitte selbstständig sicher, dass Ihr Endgerät Kamera und Mikrofon besitzt und diese einsatzfähig sind.

Wir werden neben Zoom noch mit weiteren digitalen Tools arbeiten. Ein zweiter Bildschirm ist von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.



**Workshop digital:
Das schaffe ich!
Psychische Widerstandskraft als wichtigste
Ressource für Leitung und Team**

Zielgruppe

Leitungskräfte und stellvertretende Leitungen von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termin

08.05.2023 und
22.05.2023

(jeweils 14:00–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Online als Zoomkonferenz

Dozentin

Monika Reetz

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

60,00 €

Resilienz – die Stärkung und das Bewahren der Widerstandskräfte ist für jede/n Einzelne/n wesentlich. Die Coronapandemie zeigt dies sehr deutlich, weiterhin brauchen wir einen langen Atem.

Der professionelle Umgang mit Herausforderungen ist und bleibt essentiell. Die Anforderungen an Führungskräfte in der Kita steigen stetig.

Kitaleitungen tragen die Verantwortung, dass in ihrer Organisation eine fachlich hochwertige Arbeit entsprechend dem Bildungs- und Erziehungsauftrag geleistet wird, eine konstruktive Elternarbeit betrieben wird, Partizipations- und Beschwerdeverfahren etabliert und gelebt werden und der Schutzauftrag im Kinderschutz gesichert ist.

Ziele

- Ihre natürliche Widerstandskraft gegenüber belastenden Situationen stärken
- Handlungsspielräume klarer erkennen
- Ihre eigenen Ressourcen noch besser nutzen
- Impulse und Übungen für einen balancierten, ressourcenorientierten Umgang mit sich selbst und anderen

Inhalte

- Resilienzfaktoren – Was verbirgt sich dahinter?
- Analyse der individuellen Stresssituation

- Ressourcen- und lösungsorientierte Analyse
- Resilienz-Faktoren zur persönlichen Stärkung kennen
- Wohlbefinden ausbauen und die eigene Resilienz stärken

**QB Träger und
Leitung**

K23_QB6_9

Methoden

Wir bedienen uns niedrigschwelliger Methoden, die auch für ungeübte Zoomnutzer geeignet sind.

- Modellgestützte Impulse / Kurzvortrag
- Beobachtungsaufgaben
- Partnerarbeit / Arbeit in Kleingruppen
- Praktische Übungen zum Thema



zurück zur Übersicht

Zertifikatskurs: Stellvertretende Leitung

In Kita und Team den eigenen Platz finden

Zielgruppe

Stellvertretende Leitungskräfte von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termine

09.05.–11.05.2023 (Modul 1)

07.07.2023 (Supervisionstag)

18.09.–20.09.2023 (Modul 2)

17.11.2023 (Supervisionstag)

04.12.–06.12.2023 (Modul 3)

(Module jeweils 9:30–17:00 Uhr,

Supervisionstage halbtägig:

Gruppe 1 8:30–11:30 Uhr,

Gruppe 2 13:00–16:00 Uhr)

Veranstaltungsorte

Module 1:

Erbacher Hof

Grebenstraße 24–26

55116 Mainz

Tel.: 06131 257-0

Module 2–3 & Supervisionstage:

Online als Zoomkonferenz

Dozentinnen

Eva Scheuba

Caterina Wüst

Teilnehmerzahl

20 Personen

Teilnehmerbeitrag

- 800,00 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung) oder
- 680,00 € (inkl. Verpflegung)

Sie haben sich für eine berufliche Veränderung entschieden und sind nun stellvertretende Leitung. (Oft) Aus dem Gruppendienst kommend, übernehmen Sie zusätzlich eine Vielzahl neuer Aufgaben und tragen mehr Verantwortung für die Einrichtung mit. An Ihre Rolle sind Erwartungen geknüpft, mit denen sich Kinder, Eltern, Kolleginnen, Kollegen, Leitung und Träger an Sie wenden.

Doch mit wem kommunizieren Sie was, wann und wie? Woran ist für andere erkennbar, wann Sie in welcher Rolle sind, ohne dass Sie Ihr Outfit wechseln? Woran merken Sie, in welcher Rolle Sie sind? Wie kann Ihnen der Spagat zwischen Aufgaben der Stellvertretung und des Gruppendienstes noch besser gelingen? Wie können Sie im Gruppendienst dazu gehören, ohne für Anliegen gegenüber der Leitung instrumentalisiert zu werden? Welche Haltung hilft, um eigene und andere Grenzen zu schützen? Wie erleben Sie es, geführt zu werden und stellvertretend zu führen? Welche Besonderheiten gilt es bei der stellvertretenden Führung zu beachten?

Diesen und anderen Fragen widmen wir uns in der Fortbildungsreihe, damit Sie Ihren Platz in der Kita finden und immer wieder sagen können: „Ich bin gerne stellvertretende Leitung.“

Ziele

- Klarheit über eigene Rolle(-n) und Haltung gewinnen
- Bewussterer Umgang mit der Vielfalt eigener Erwartungen und den Erwartungen anderer (eigene Grenzen, andere Grenzen)

QB Träger und Leitung

K23_QB6_10

- Die Bedeutung wesentlicher Kommunikationsgrundlagen (Schulz-von-Thun, Watzlawick ...) kennen
- Reflexion der Möglichkeiten, sich als stellvertretende Leitung bei Konflikten zu verhalten
- Kenntnisse im Umgang mit Methoden und Interventionen zur Kommunikation, Mitarbeiterführung und Teamentwicklung
- Zeitmanagement, Selbst- und Büroorganisation werden als Möglichkeiten der Organisationsentwicklung erlebt
- Mehr Sicherheit im Kita-Alltag

Inhalte

Modul 1: Geführt führen und begleiten (3 Tage)

Modul 2: Kommunikation und Konfliktmanagement in der Sandwich-position (3 Tage)

Modul 3: Zwischen stellvertretender Leitung und Gruppendienst den eigenen Platz finden (3 Tage)

Methoden

- Theoretischer Input
- Kleingruppenarbeit und Übungen
- Ansätze aus der themenzentrierten Interaktion und systemische Interventionen
- Coaching und Supervision

Hinweise an die Teilnehmenden

Die Module bauen aufeinander auf und sind nur als Gesamtpaket mit allen Supervisionstagen buchbar. Eine Fehlzeit im kompletten 1. Modul führt zum Ausschluss aus dem Zertifikatskurs. Diese Fortbildungsreihe hat einen hohen Selbstreflexionsanteil, weshalb sich die thematischen Schwerpunkte am Bedarf der Teilnehmenden orientieren.

Die Fortbildungsreihe schließt mit der Vorstellung einer Abschlussarbeit der Teilnehmenden ab, in der eine Reflexion der eigenen beruflichen Praxis erfolgt.

Um ein Zertifikat zu erhalten, dürfen Sie max. an zwei Tagen fehlen. Fehlen Sie öfter, erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Es gibt keine Nachholtermine.



[zurück zur Übersicht](#)

Neue Leitungen – Grundlagen II

Ihr kirchlich-pastoraler Auftrag

Zielgruppe

Neue Leitungskräfte und stellvertretende Leitungen von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz, interessierte Träger sind willkommen

Termine

17.05.2023 (K23_QB6_11)

oder

10.11.2023 (K23_QB6_25)

(jeweils 9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Caritasverband für die
Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz-Bretzenheim
Tel.: 06131 2826-291

Dozent

Matthias Klöppinger

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

80,00 € (inkl. Verpflegung)

Als neue Leitung einer Kindertagesstätte oder eines Familienzentrums im Bistum Mainz haben Sie eine komplexe Aufgabe übernommen.

Damit Ihnen der Einstieg in die Rolle leichter gelingt, haben wir in Zusammenarbeit mit Abteilungen des Bischöflichen Ordinariats und Unikathe, dem Kita-Zweckverband im Bistum Mainz, fünf Fortbildungstage für Sie als neue Leitung im ersten Leitungsjahr entwickelt, in denen Sie sich zu wesentlichen Grundlagen Ihrer Tätigkeit austauschen.

Die fünf einzelnen Fortbildungstage werden durch Mitarbeitende von BO, DiCV und Unikathe gestaltet, die in unterschiedlichen Zusammenhängen für Kitas tätig sind. Die Teilnahme ist für neue Leiterinnen und Leiter verbindlich.

Da die Fortbildungstage nicht aufeinander aufbauen, ist ein Einstieg jederzeit möglich.

Ziele

- Die eigene Rolle, die persönliche Motivation und den kirchlichen Auftrag als Leiterin oder Leiter einer katholischen Kindertagesstätte reflektieren
- Das besondere Profil katholischer Kindertagesstätten im Kontext des staatlichen Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrags kennenlernen
- Grundagentexte verstehen, die für das Profil katholischer Kitas relevant sind

- Möglichkeiten der Unterstützung und Kooperation kennen

**QB Träger und
Leitung**

**K23_QB6_11 oder
K23_QB6_25**

Inhalte

- Profil katholischer Kindertageseinrichtungen und Familienzentren
- Der kirchliche Auftrag katholischer Kindertagesstätten und Familienzentren
- Leitbilder einzelner Kitas
- Pastorale Richtlinien Nr. 12 „Katholische Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz“
- Religionspädagogische und seelsorgliche Begleitung der Kindertageseinrichtung durch eine sog. pastorale Mitarbeiterin oder einen pastoralen Mitarbeiter
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Kirchorten im Sozialraum

Hinweis an die Teilnehmenden

Auch als erfahrene Leitung können Sie dieses Angebot wahrnehmen, falls Ihnen die Inhalte noch nicht vertraut sind.

17.05.2023



10.11.2023



zurück zur Übersicht

Neue Leitungen – Grundlagen IV

Schutzkonzept und Präventionsordnung

Zielgruppe

Neue Leitungskräfte und stellvertretende Leitungen von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz, interessierte Träger sind willkommen

Termine

25.05.2023 (K23_QB6_12)

oder

11.10.2023 (K23_QB6_22)

(jeweils 9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Caritasverband für die
Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz-Bretzenheim
Tel.: 06131 2826-291

Dozentinnen

Constanze Coridaß
Claudia Schmitt oder N. N.

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

80,00 € (inkl. Verpflegung)

Als neue Leitung einer Kindertagesstätte oder eines Familienzentrums im Bistum Mainz haben Sie eine komplexe Aufgabe übernommen.

Damit Ihnen der Einstieg in die Rolle leichter gelingt, haben wir in Zusammenarbeit mit Abteilungen des Bischöflichen Ordinariats und Unikathe, dem Kita-Zweckverband im Bistum Mainz, fünf Fortbildungstage für Sie als neue Leitung im ersten Leitungsjahr entwickelt, in denen Sie sich zu wesentlichen Grundlagen Ihrer Tätigkeit austauschen.

Die fünf einzelnen Fortbildungstage werden durch Mitarbeitende von BO, DiCV und Unikathe gestaltet, die in unterschiedlichen Zusammenhängen für Kitas tätig sind. Die Teilnahme ist für neue Leiterinnen und Leiter verbindlich.

Da die Fortbildungstage nicht aufeinander aufbauen, ist ein Einstieg jederzeit möglich.

Diese Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle zur Prävention von sexuellem Missbrauch (BO) und dem Referat Kita-Fobi (DiCV) statt.

Ziele

- Kenntnis der gesetzlichen Grundlagen des Kinderschutzes
- Kenntnis der Inhalte des Kinderschutzkonzeptes und der Verfahrenswege des Bistums bei Anhaltspunkten zur Kindeswohlgefährdung

- Kenntnis der „Verordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch im Bistum Mainz“
- Reflektieren der Leitungsrolle im Rahmen der Verordnungen

**QB Träger und
Leitung**

**K23_QB6_12 oder
K23_QB6_22**

Inhalte

- Achtsam und wertschätzend: Grundlagen Ihrer Haltung zum Kind
- Gefährdungslagen von Kindern in ihrem Umfeld und in der Einrichtung
- Eckdaten der Verordnungen
- Sensibilisierung für die Aufgaben und Pflichten der Leitungsrolle
- Implementierung von Präventionsmaßnahmen
- Netzwerkstrukturen vor Ort

Hinweis an die Teilnehmenden

Auch als erfahrene Leitung können Sie dieses Angebot wahrnehmen, falls Ihnen die Inhalte noch nicht vertraut sind.

25.05.2023



11.10.2023



zurück zur Übersicht

Workshop

Gesund und resilient führen

Zielgruppe

Träger, Trägerbeauftragte, Trägerbevollmächtigte, Geschäftsträger und Leitungskräfte von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termin

14.06.–15.06.2023
(9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Bildungsstätte
Kloster Jakobsberg
Kloster Jakobsberg 1
55437 Ockenheim
Tel.: 06725 304-0

Dozentin

Eva Scheuba

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

- 240,00 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung) oder
- 160,00 € (inkl. Verpflegung)

Sich selbst und andere gesund zu führen, gehört heute zu den zentralen Schlüsselkompetenzen für Führungskräfte.

In Zeiten des Fachkräftemangels, von Arbeitsverdichtung und zunehmender Komplexität wird es immer wichtiger, gesunde Arbeitsbedingungen zu gestalten. Dabei gilt es, sowohl die eigene Gesundheit als auch die des Teams im Blick zu halten, um den Belastungen und dem Leistungsdruck gerecht zu werden.

Sowohl die Förderung von Resilienz als auch die Aktivierung von Ressourcen sind Möglichkeiten, dem Stress zu begegnen.

Gesundheitsförderliche Selbstführung ist der erste Schritt, um im nächsten Schritt auf organisationaler Ebene Gesundheit zu gestalten.

Ziele

- Reflexion der eigenen Rolle mit Blick auf den Zusammenhang zwischen Führung und Gesundheit
- Zusammenhang zwischen Führung und Gesundheit erkennen und gesundheitsförderlich nutzen
- Individuelles Belastungsniveau und Belastungsniveau des Teams wahrnehmen und bewusst steuern
- Erkennen von Ansatzpunkten zur Stärkung der eigenen Resilienz und der Ihrer Mitarbeitenden

Inhalte

- Säulen der Resilienz
- Balance-Modell für mehr persönliche Zufriedenheit
- Individuelles Energielevel erkennen & Energielevel des Teams reflektieren
- Gestaltung eines achtsamen Tagesablaufs
- Förderung der individuellen Stresskompetenz
- Umgang mit eigenen Grenzen & äußeren Begrenzungen
- Embodiment-Übungen für mehr Leichtigkeit im Arbeitsalltag

Methoden

- Kurze theoretische Inputs & Impulse zur Weiterarbeit
- Fallbeispiele aus der Praxis der Teilnehmenden
- Erfahrungsaustausch und Diskussion in Kleingruppen
- Moderierte Diskussionen im Plenum
- Einzelarbeit zur Reflexion
- Supervisorische Elemente und Coachingtools
- Embodiment-Übungen für einen guten Umgang mit Belastungen und Stress



Rechtsfragen des Übergangs der Kindertagesstätten auf den Kita-Zweckverband

Zielgruppe

Träger, Trägerbeauftragte, Trägerbevollmächtigte, Geschäftsträger und Leitungskräfte von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termin

04.07.2023
(9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Erbacher Hof
Greibenstraße 24–26
55116 Mainz
Tel.: 06131 257-0

Dozenten

Melanie Breuer
Heinrich Griep
Burkhard Tscheschner

Teilnehmerzahl

30 Personen

Teilnehmerbeitrag

80,00 € (inkl. Verpflegung)

Zum 1. Juli 2022 ist der Unikathe Kita-Zweckverband im Bistum Mainz gegründet worden. Der Zweckverband ist korporatives Mitglied des Caritasverbandes für die Diözese Mainz e. V.

Nach der Planung der Bistumsleitung ist angestrebt, dass bis Ende 2026 zahlreiche weitere kirchengemeindlichen Kitas in den Kita-Zweckverband übergehen.

Die Veranstaltung bietet ein Forum für Fragen und Austausch rund um diesen Übergangsprozess, insbesondere zu:

- Satzungsrechtlichen Fragen
- Arbeitsrechtlichen Fragen (Betriebsübergang)
- Erste Erfahrungswerte der bereits übergegangenen Kitas

Ziele

- Informationen zum Aufbau von Unikathe
- Klärung der Fragen der Mitarbeitenden zu Betriebsübergängen
- Beantwortung der Fragen der Träger zur Übertragung

Inhalte

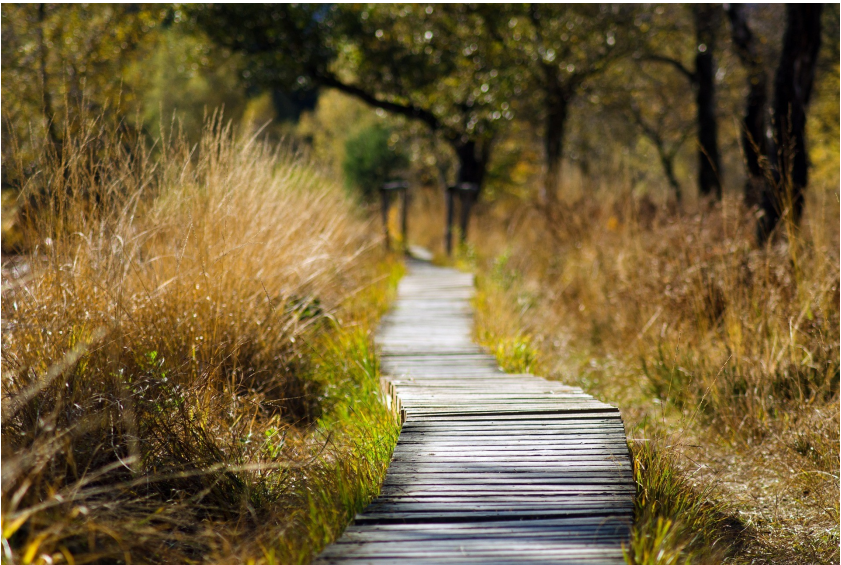
- Übertragungs- und Nutzungsverträge
- Mitgliedschaft
- Betriebsübergänge von Mitarbeitenden
- Prozess der Übertragung der Kita

Methoden

- Schriftliche Vorlagen
- Diskurs
- Erfahrungsbericht

QB Träger und
Leitung

K23_QB6_14



[zurück zur Übersicht](#)

Selbst- und Zeitmanagement

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte von Kindertagesstätten und Familienzentren

Termin

04.07.–05.07.2023
(9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Bildungsstätte
Kloster Jakobsberg
Kloster Jakobsberg 1
55437 Ockenheim
Tel.: 06725 304-0

Dozentin

Petra Lang-Schwindt

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

- 240,00 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung) oder
- 160,00 € (inkl. Verpflegung)

Leistungsdruck, Multitasking, Zeitdruck, Stress und immer neue Aufgaben sind Anforderungen, die das Arbeitsleben prägen. Wie können Sie souverän und strukturiert arbeiten, ohne dass die Qualität der Einrichtung, die pädagogischen Aufgaben und Sie als Mensch darunter leiden?

Selbst- und Zeitmanagement umfasst die persönlichen Fähigkeiten, Stärken und Antriebe so in den Alltag einzubringen, dass Sie dabei zielorientiert und motiviert Ihre Aufgaben angehen.

Eine gute, realistische Zeiteinteilung und Aufgabengestaltung ist der Schlüssel zur Lösung vieler zeitbedingter Probleme.

„Es ist nicht zu wenig Zeit, die wir haben, sondern es ist zu viel Zeit, die wir nicht richtig nutzen.“ (*Seneca*)

Ziele

- Zeitfresser und Stressoren zu erkennen, zu benennen und zu analysieren
- Techniken kennenlernen, die Sie strukturiert an ihrem Selbst- und Zeitmanagement arbeiten lassen
- Einen positiven Blick auf Ihr tägliches Tun, Ihre Stärken und Ressourcen lenken
- Ressourcen im Alltag zu nutzen – Motivation statt Resignation
- Techniken der Entspannung, Achtsamkeit und Gelassenheit kennenlernen, um mit Ihrem täglichen Stress besser umzugehen

- Die Teilnehmenden haben sich mit dem Thema Zeit- und Selbstmanagement so auseinandergesetzt, dass sie Impulse für neue Strategien, Verhaltensweisen, Strukturen und Denkmuster mit in den Alltag der gesamten Einrichtung einfließen lassen können.

**QB Träger und
Leitung**

K23_QB6_15

Inhalte

- Persönliche Zeitanalyse erstellen
- Umgang mit „Zeitfressern“ und Störungen im Alltag
- Strukturiertes und zielorientiertes Handeln im Alltag
- Planen, ohne sich dabei zu „verplanen“, strukturierte und realistische Zeitpläne erstellen
- Verhaltensweisen und Arbeitstechniken optimieren
- Freiräume schaffen – Stärken nutzen
- Stress bewusst bewältigen und vermeiden
- Hinderliche Glaubenssätze und Antreiber erkennen

Methoden

- Theoretischer Input zum Selbst- und Zeitmanagement / Kurzvorträge
- Erstellen von Zeitplänen
- Praktisches Umsetzen von Inhalten aus der Stressprävention, der Transaktionsanalyse, des Zeitmanagements und des NLP (Neuro-Linguistisches-Programmieren)
- Kollegialer, fachlicher, pädagogischer Austausch



zurück zur Übersicht

Abrechnung und Verpflegung in KiTaPLUS

Schulung für KiTaPLUS-Fortgeschrittene

Zielgruppe

Leitungskräfte von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz, die KiTaPLUS erfahren sind

Termin

04.10.2023
(9:00–15:30 Uhr)

Veranstaltungsort

Caritasverband für die
Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz-Bretzenheim
Tel.: 06131 2826-291

Dozent

Rainer Bormuth

Teilnehmerzahl

15 Personen

Teilnehmerbeitrag

80,00 € (inkl. Verpflegung)

Die Abrechnungsmodule von KiTaPLUS vereinfachen die monatliche Abrechnung von Verpflegung und Zusatzgeldern. Eine bedienungsfreundliche Verwaltung von Konten und Barkassen, von Zuschüssen oder beispielsweise der automatische Einzug als SEPA-Lastschrift erleichtern die Handhabung der Beitragsabrechnungen erheblich.

Anhand konkreter Beispiele werden die entsprechenden Module detailliert erläutert und erprobt. Auftretende Fragen thematisieren Sie mit dem Dozenten unmittelbar im Anwendungskontext.

Ziele

- Abrechnungsmodule in KiTaPLUS kennenlernen
- Programmmodule, die Einfluss auf die Abrechnung haben, erproben
- Zusammenhänge und Wechselbeziehungen der Module zu Abrechnung und Verpflegung kennen
- Sicherheit im Umgang mit der Beitragsverwaltung gewinnen

Inhalte

- Abrechnung
- Verpflegung
- Zusatzgelder
- Anwesenheiten in der Verpflegungsübersicht
- Monatliche Pauschalen

- Beitragsberechnung
- Rechnungen

Methoden

- Mischung aus Vortragsteilen und Anwendungsbeispielen
- Arbeit und Übung am PC mit der Software
- Ggf. Arbeit in Kleingruppen und im Plenum
- Thematischer Input

Hinweise an die Teilnehmenden

Für diese Fortbildung ist es hilfreich, wenn Sie bereits KiTaPLUS erfahren sind.

Bitte bringen Sie Ihr WLAN-fähiges Laptop, auf dem Sie Excel installiert haben, Ihre KiTaPLUS-Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) und den KiTaPLUS-USB-Stick zur Fortbildung mit.

**QB Träger und
Leitung**

K23_QB6_18



zurück zur Übersicht

Zertifikatskurs KiTa-Leitung HEUTE

Professionell, souverän und sicher managen

Zielgruppe

Leitungskräfte von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termine

10.10.–13.10.2023 (Modul 1)
08.12.2023 (Supervisionstag)
31.01.–02.02.2024 (Modul 2)
08.03.2024 (Supervisionstag)
24.04.–26.04.2024 (Modul 3)
07.06.2024 (Supervisionstag)
03.07.–05.07.2024 (Modul 4)
13.09.2024 (Supervisionstag)
06.11.–08.11.2024 (Modul 5)
(Module jeweils 9:30–17:00 Uhr,
Supervisionstage halbtägig:
Gruppe 1 8:30–11:30 Uhr,
Gruppe 2 13:00–16:00 Uhr)

Veranstaltungsorte

Module:

Schönstattzentrum
Pommernstraße 13
63110 Rodgau-Weiskirchen
Tel.: 06106 16927

Supervisionstage:

Online als Zoomkonferenz

Dozentinnen

Eva Scheuba
Petra Wolf

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

- 2.080,00 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung) oder
- 1.440,00 € (inkl. Verpflegung)

Lust auf Führung und persönliche Weiterentwicklung? In der Ausbildung oder im Kita-Alltag gibt es kaum Möglichkeiten, sich fundiert mit der Führungsrolle auseinanderzusetzen.

Mit dieser Seminarreihe beabsichtigen wir, diese Lücke zu schließen und möchten Sie darin unterstützen, den vielfältigen Aufgaben einer KiTa-Leitung gerecht zu werden.

Leitung sein heißt

- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu haben
- Sicher zu sein, Einfluss auf Gestaltungsprozesse nehmen zu können und so Weiterentwicklung zu ermöglichen
- Organisiert, effektiv, effizient und dabei noch inspirierend den Herausforderungen des Alltages und darüber hinaus zu begegnen

Es erwartet Sie eine ausgewogene Balance zwischen der Vermittlung von Fachwissen und Möglichkeiten zu probieren, zu reflektieren und seinen eigenen Führungsstil zu festigen.

Anspruchsvoll, tiefgründig und humorvoll möchten wir uns mit Ihnen gemeinsam in Themengebiete einarbeiten, die Ihren Wissensschatz erweitern und Ihren „Werkzeugkoffer“ füllen.

Ziele

- Weiterentwicklung Ihrer persönlichen Kompetenz und Anregungen zur Entwicklung eines authentischen Führungsstils

- Kenntnisse im Umgang mit Methoden und Interventionen zur Mitarbeiterführung und Teamentwicklung
- Zeitmanagement, Selbst- und Büroorganisation werden als Möglichkeiten der Organisationsentwicklung erlebt
- Kompetent und souverän stellen Sie sich den Herausforderungen des Alltages

**QB Träger und
Leitung**

K23_QB6_20

Inhalte

- Modul 1: Führen und Begleiten (4 Tage)
- Modul 2: Kommunikation (3 Tage)
- Modul 3: Selbstmanagement (3 Tage)
- Modul 4: Teamentwicklung und Konfliktmanagement (3 Tage)
- Modul 5: Best Practice (3 Tage)

Methoden

- Theoretischer Input
- Kleingruppenarbeit und Übungen
- Ansätze aus der themenzentrierten Interaktion und systemische Interventionen
- Vielfalt ist unser Thema. Lassen Sie sich aus dem Erfahrungsschatz der Dozentinnen überraschen
- Coaching-/Supervisionsanteile

Hinweise an die Teilnehmenden

Diese Fortbildungsreihe baut aufeinander auf und ist nur als Gesamtpaket mit allen Modulen buchbar. Eine Fehlzeit im kompletten 1. Modul führt zum Ausschluss aus dem Zertifikatskurs. Zu jedem Modul bieten wir eine Coaching-/Supervisions-einheit an, deren Inhalte mit Ihnen persönlich vereinbart werden. Neben der Reflexion der Fortbildungsinhalte werden auch alltägliche Themen, Herausforderungen & Problemstellungen berücksichtigt und aufgegriffen.

Die Fortbildungsreihe schließt mit der Vorstellung einer Abschlussarbeit der Teilnehmenden ab, in der eine Analyse und Reflexion der eigenen beruflichen Praxis erfolgt.

Um ein Zertifikat zu erhalten, dürfen Sie max. an drei Tagen fehlen. Fehlen Sie öfter, erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Es gibt keine Nachholtermine. Eine ausführliche Beschreibung der jeweiligen Module kann bei uns angefordert werden.



zurück zur Übersicht

Modul Personal in KiTaPLUS

Schulung für KiTaPLUS-Fortgeschrittene

Zielgruppe

Leitungskräfte von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz, die KiTaPLUS erfahren sind

Termin

11.10.2023
(9:00–15:30 Uhr)

Veranstaltungsort

Online als Zoomkonferenz

Dozent

Rainer Bormuth

Teilnehmerzahl

15 Personen

Teilnehmerbeitrag

60,00 €

Mit dem System KiTaPLUS werden im Bereich „Personaldaten“ der Kindertagesstätte mit sogenannten Beschäftigungsinformationen die Einsatzbereiche und Stundenbudgets des Personals verwaltet. Die hier gepflegten Daten sind zuschussrelevant und sollten immer auf dem aktuellen Stand gehalten werden.

Ziele

- Das KiTaPLUS-Programmmodul „Personal“ kennenlernen
- Mit den wichtigsten Programmmodulen vertraut werden
- Schneller bessere Übersichten für den Bereich anhand von Programmtabellen und der Excel-Exportfunktion kennenlernen und sicher anwenden
- Zuschussrelevante Angaben zum Personaleinsatz in der Kita sicher an den richtigen Stellen einpflegen

Inhalte

- Erfassen von Beschäftigungsinformationen
- Stundenkategorien
- Unterbrechung der Beschäftigung
- Datenexport

Arbeiten mit dem Dienstplanmodul in KiTaPLUS

- Aufbau der Dienstplanvorlage
- Übersichtsseite

- Feinplanung der Wochentage
- Excel-Export

Urlaub und Abwesenheiten

- Erläuterungen der Symbole
- Urlaub- und Abwesenheitsverwaltung

Methoden

- Mischung aus thematischen Vortragsteilen und Anwendungsbeispielen
- Arbeit und Übung am Laptop mit KiTaPLUS
- Arbeit in Kleingruppen und im Plenum

Hinweise an die Teilnehmenden

Für diese Fortbildung ist es hilfreich, wenn Sie bereits KiTaPLUS erfahren sind.

Für die Fortbildung werden ein WLAN-fähiges Laptop benötigt, auf dem Excel installiert ist, Ihre KiTaPLUS-Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) und der KiTaPLUS-USB-Stick.

**QB Träger und
Leitung**

K23_QB6_21



zurück zur Übersicht

Workshop

Offboarding – Ich bin dann weg!

Ausstieg, Übergabe und Neuausrichtung gestalten

Zielgruppe

Leitungskräfte von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz, deren Nachfolge noch nicht geklärt ist

oder

Leitungskräfte & deren Nachfolgerin/Nachfolger (bspw. stellv. Leitung), wenn Nachfolge bereits geklärt ist – Teilnahme ist nur im Tandem möglich, nicht Nachfolge allein

Termin

02.11.–03.11.2023

(9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Bildungsstätte
Kloster Jakobsberg
Kloster Jakobsberg 1
55437 Ockenheim
Tel.: 06725 304-0

Dozentin

Eva Scheuba

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

- 240,00 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung) oder
- 160,00 € (inkl. Verpflegung)

Nach vielen Jahren wertvoller Arbeit steht geplant und doch „plötzlich“ der Ausstieg aus dem Beruf an. Damit bricht eine wichtige Säule der eigenen Identität weg, aber auch eine wichtige Säule innerhalb der Einrichtung – menschlich wie fachlich.

Hier ist es wichtig, einen guten Übergang zu finden. Für sich als Führungskraft, aber auch für das Team, die gesamte Organisation und die nachfolgende Führungskraft.

Zentrale Fragen sind hier:

- Wie sichere ich Wissen?
- Wie gestalte ich Nachfolge?
- Wie orientiere und organisiere ich mich in neuen Rahmenbedingungen?

Dabei sind dies nur die vordergründigen Herausforderungen.

Auch in Phasen des Übergangs zeigt sich Qualität von Führung. Mit diesem Workshop unterstützen wir Sie dabei, den konkreten Anforderungen Ihres Führungsalltags in der Gestaltung und Bewältigung des Übergangs gerecht zu werden, mit anderen Führungskräften zu reflektieren und gemeinsam an zielführenden, nachhaltigen und wertschätzenden Lösungen zu arbeiten.

Ziele

- Reflexion, Planung und bewusste Gestaltung des Übergangs
- Entwicklung von Ideen und Perspektiven für den nächsten Lebensabschnitt

- Erstellung einer individuellen Checkliste mit zentralen Meilensteinen bis zum Ausstieg und darüber hinaus

**QB Träger und
Leitung**

K23_QB6_23

Inhalte

- Reflexion der eigenen Lebens- und Berufsjahre
- Persönliche Standpunktbestimmung
- Standpunktbestimmung und Vorbereitung des Teams auf den Übergang
- Umgang mit eigenen Grenzen
- Vision und Perspektiven für die Zukunft

Methoden

- Impulse zur persönlichen Weiterarbeit
- Austausch und Reflexion im Plenum, Tandem- und Kleingruppen
- Einzelarbeit (Biographiearbeit – Arbeit mit dem Visionboard)
- Praktische Übungen für mehr Fokus, innere Ruhe und Klarheit



zurück zur Übersicht

NEUES Format:

Online-Sofarunde zum Datenschutz für Mitarbeitende in Kitas

Für Fragen rund ums Thema Datenschutz stehe ich Ihnen in der Sofarunde gerne zur Verfügung.

Wenn Sie einen Fall oder Beispiel haben, können wir dies in dem Termin gerne besprechen. Aber auch Fragen wie:

- Was sind personenbezogene Daten?
- Wann ist die Verarbeitung personenbezogener Daten rechtmäßig?
- Was sollte man über Datenschutz wissen?

können hier erklärt werden.

Termine:

- Dienstag, 28.03.2023, von 10:00 bis 11:30 Uhr
- Mittwoch, 28.06.2023, von 13:30 bis 15:00 Uhr
- Donnerstag, 21.09.2023, von 10:00 bis 11:30 Uhr
- Dienstag, 28.11.2023, von 13:30 bis 15:00 Uhr

Die Einwahldaten für Zoom:

[https://eu01web.zoom.us/j/65160375009?
pwd=L2Fyd215R2Jkbks2UVZ1V1RkUHUxZz09](https://eu01web.zoom.us/j/65160375009?pwd=L2Fyd215R2Jkbks2UVZ1V1RkUHUxZz09)



Meeting-ID: 651 6037 5009

Kenncode: 02860647

Schnelleinwahl mobil

[+496938079883,65160375009#,,,*02860647# Deutschland](tel:+496938079883,65160375009#,,,*02860647#)

[+496950502596,65160375009#,,,*02860647# Deutschland](tel:+496950502596,65160375009#,,,*02860647#)

Ich freue mich auf Sie!

Michaela Beiersdorf
Betriebliche Datenschutzbeauftragte für die
Kirchengemeinden und Kitas im Bistum
Mainz

zurück zur Übersicht

Geschäftsträger*innen nicht fündig geworden?



Gerne können Sie konkrete Bedarfe für Fortbildungen an die zuständige Referentin für Fort- und Weiterbildung unter caterina.wuest@caritas-bistum-mainz.de kommunizieren.

Gerne können Sie Ihre Anliegen zu Fortbildungsbedarfen auch an Ihre zuständige Regionalleitung weitergeben.

Wir stehen im Austausch, um auch flexibel Angebote für Sie setzen zu können.

zurück zur Übersicht

Qualitätsbereich Personal





Förderung des Engagements aller Mitarbeitenden, um konzeptionell vereinbarte Ziele zu erreichen



Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden und Förderung von Teamkompetenzen



Wegbereitung für eine gelingende Ausbildung des pädagogischen Personals

[zurück zur Übersicht](#)

Die Eltern-App in KiTaPLUS – Einführung

Schulung für KiTaPLUS-Fortgeschrittene

Zielgruppe

Leitungskräfte und pädagogische Fachkräfte von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz, die KiTaPLUS erfahren sind

Termin

08.02.2023
(9:00–12:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Online als Zoomkonferenz

Dozent

Rainer Bormuth

Teilnehmerzahl

15 Personen

Teilnehmerbeitrag

40,00 €

Die KiTaPLUS Eltern-App bietet Ihnen die Möglichkeit, zielgruppengerecht und in Echtzeit mit den Eltern zu kommunizieren. Verlegte Zettel, fehlende Einverständnisse oder verpasste Termine gehören damit der Vergangenheit an.

Stellen Sie Schließ- und Feiertage oder andere Kalenderereignisse zur Verfügung oder informieren Sie die Eltern-gruppen über das „Schwarze Brett“ in der Eltern-App. Außerdem können Sie bei wichtigen Nachrichten eine Lesebestätigung einfordern.

Eltern können ebenfalls die neuesten Informationen der Kita abrufen – dabei nutzen sie die Anwendung nach Bedarf mit dem Smartphone, mit dem Tablet oder auch am Computer.

Ziele und Inhalte

In unserer Online-Schulung erhalten Sie einen Einblick in die einzelnen Bereiche der App.

Sie lernen die wichtigsten Funktionen kennen und erfahren, wie vorteilhaft das Zusammenspiel Ihrer Verwaltungssoftware KiTaPLUS und der dazugehörigen Eltern-App ist.

Methoden

- Online-Workshop
- Präsentation
- Live-Demo
- Plenum

Technische Voraussetzungen zur Teilnahme

- Internetzugang
- PC/Laptop/Tablet mit Webcam und Mikrofon

Hinweis an die Teilnehmenden

Für diese Fortbildung ist es hilfreich, wenn Sie bereits KiTaPLUS erfahren sind.

QB Personal

K23_QB7_1



zurück zur Übersicht

Qualifizierungskurs Praxisanleitung

Auszubildende auf Augenhöhe begleiten

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte von Kindertagesstätten und Familienzentren mit zweijähriger Berufserfahrung

Termine/Veranstaltungsorte

08.03.–10.03.2023 (K23_QB7_2)
15.05.–17.05.2023
26.06.–28.06.2023

Wilhelm-Kempf-Haus
65207 Wiesbaden-Naurod
Tel.: 06127 77-0

oder

29.03.–31.03.2023 (K23_QB7_4)
24.05.–26.05.2023
03.07.–05.07.2023

Online als Zoomkonferenz (letzter Tag in Präsenz – Verortung wird mit den Teilnehmenden bei Modul 1 festgelegt)

(jeweils 9:30–17:00 Uhr)

Dozentinnen

Susanne Mattern (K23_QB7_4)
Dr. Renate Niekant (K23_QB7_2)

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

- 1.080,00 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung) oder
- 720,00 € (inkl. Verpflegung) oder
- 540,00 € (fürs Online-Format)

Zusätzliche Kosten

Ca. 9,95 € für Fachliteratur

Der Lernort Praxis ist Inhalt einer fundierten Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher. Der Kontext, in dem die Praxisanleitung ihre umfassenden Aufgaben erfüllt, ist vielfältig:

- Sie begleitet künftige Erzieherinnen und Erzieher während des Anerkennungsjahrs, Teilzeit-Auszubildende und Quereinsteigende.
- Sie begegnet dabei auch Menschen, die (lebens)erfahrener sind: Ein Erfahrungsfeld mit besonderem Potenzial.

Um der hohen Verantwortung gerecht zu werden, braucht die Praxisanleitung beispielsweise fundiertes Wissen über aktuelle Ausbildungsrichtlinien und die Bereitschaft, mit und von den Auszubildenden zu lernen. Die Fähigkeit, den Selbstbildungsprozess der Auszubildenden auf Augenhöhe zu begleiten, fachliche Leistungen zu beurteilen und mit zuständigen Fachschulen zu kooperieren, gehört ebenso dazu.

Gelingt es der Praxisanleitung, sicher in ihrer Rolle und gleichzeitig offen für neue pädagogische Entwicklungen zu sein, fördert dies den Ausbildungsprozess.

Ziele

- Qualifizierung für die Wahrnehmung der Aufgaben einer Praxisanleitung
- Erarbeitung der Grundlagen für einrichtungsspezifische Ausbildungskonzepte unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen in Hessen/Rheinland-Pfalz

Inhalte

1. Kursabschnitt: Vorbereitung und Rollenklärung

- Rahmenbedingungen und Erwartungen klären
- Kriterien zur Auswahl von Praktikantinnen und Praktikanten erarbeiten
- Eigene Lern- und Berufsbiografie reflektieren
- Rolle der Praxisanleitung reflektieren und sich positionieren

QB Personal

K23_QB7_2 oder
K23_QB7_4

- Anfangssituation gestalten und Orientierungsphase vorbereiten

2. Kursabschnitt: Kompetenzen stärken und Ziele setzen

- Erfahrungen zum Anleitungsprozess austauschen und Anfangssituation reflektieren
- Orientierungsphase überprüfen und Erprobungsphase beschreiben
- Gespräche in Anleitungsprozessen trainieren
- Mit den Fachschulen kooperieren

3. Kursabschnitt: Ziele überprüfen und Ergebnisse beurteilen

- Erprobungsphase reflektieren und Integrationsphase vorbereiten
- Zielvereinbarungsgespräche trainieren
- Herausforderungen gestalten, bei Krisen unterstützen
- Arbeitsergebnisse reflektieren und Beurteilungskriterien entwickeln
- Abschlussbewertung durch die Praxisanleitung
- Abschied gestalten

Methoden

- Arbeit und (Selbst-)Reflexion in Kleingruppen und im Plenum
- Moderierte Diskussion
- Thematischer Input
- Arbeit und Übung am konkreten Beispiel

Hinweise an die Teilnehmenden

Die schriftliche Erarbeitung eines Ausbildungskonzepts wird während des Kurses fachlich begleitet.

Diese Weiterbildung erfüllt die Vorgaben der Verordnung über die Ausbildung und die Prüfungen an den Fachschulen für Sozialwesen vom 23. Juli 2013 in Hessen und den Standards der „Trägerübergreifenden Rahmenvereinbarung zur Praxisanleitung in Rheinland-Pfalz“.

Ein Teilnahmezertifikat stellen wir bei insgesamt max. zwei Fehltagen aus. Versäumte Module können in einem Folgekurs nachgeholt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt dann 120,00 € mit und 80,00 € ohne Übernachtung pro Tag bzw. 60,00 € pro Tag beim Online-Format.

08.–10.03.2023
15.–17.05.2023
26.–28.06.2023

29.–31.03.2023
24.–26.05.2023
03.–05.07.2023



[zurück zur Übersicht](#)

Handkniffe für Excel-Vorlagen in KiTaPLUS

Schulung für KiTaPLUS-Fortgeschrittene

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz, die KiTaPLUS erfahren sind

Termin

21.03.2023
(9:00–15:30 Uhr)

Veranstaltungsort

Caritasverband für die
Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz-Bretzenheim
Tel.: 06131 2826-291

Dozent

Rainer Bormuth

Teilnehmerzahl

15 Personen

Teilnehmerbeitrag

80,00 € (inkl. Verpflegung)

Die Softwarelösung KiTaPLUS unterstützt Verwaltungsprozesse von Kindertagesstätten und deren Verwaltungsstellen.

Welche Programmmodule gibt es, die auf das Zusammenspiel mit der Software Excel abgestimmt sind, um die Arbeitsprozesse in der Einrichtung zu erleichtern? Wie werden die Export- und Importfunktionen für Listen und Auswertungen, die im Kita-Alltag benötigt werden, in KiTaPLUS angewandt?

Anhand konkreter Beispiele werden die entsprechenden Module detailliert erläutert und erprobt. Auftretende Fragen thematisieren Sie mit dem Dozenten unmittelbar im Anwendungskontext.

Ziele

- Details der Software KiTaPLUS kennenlernen
- Programmmodule, die auf den Datenaustausch KiTaPLUS <> Excel abgestimmt sind, erproben
- Zusammenhang und Wechselbeziehung der Softwareprodukte kennen
- Sicherheit im Umgang mit der Import- bzw. Export-Funktion auf der Basis von Excel-Tabellen gewinnen

Inhalte

- Kinderlisten und Auswertungen, Warteliste
- Adressverwaltung
- Stellenübersicht, Personallisten

- Kinderstammdatenblatt
- Gruppentagebuch
- Urlaub/Abwesenheiten
- Statistik Kinder- und Jugendhilfe

QB Personal

K23_QB7_3

Methoden

- Mischung aus Vortragsteilen und Anwendungsbeispielen
- Arbeit und Übung am PC mit der Software
- Arbeit in Kleingruppen und im Plenum
- Thematischer Input

Hinweise an die Teilnehmenden

Für diese Fortbildung ist es hilfreich, wenn Sie bereits KiTaPLUS erfahren sind.

Bitte bringen Sie Ihr WLAN-fähiges Laptop, auf dem Sie Excel installiert haben, Ihre KiTaPLUS-Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) und den KiTaPLUS-USB-Stick zur Fortbildung mit.



zurück zur Übersicht

Die Eltern-App in KiTaPLUS – Fresh-up

Das perfekte Kommunikationstool zwischen Eltern und Einrichtung

Zielgruppe

Leitungskräfte und pädagogische Fachkräfte von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz, die KiTaPLUS erfahren sind

Termin

17.05.2023
(9:00–13:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Online als Zoomkonferenz

Dozent

Rainer Bormuth

Teilnehmerzahl

15 Personen

Teilnehmerbeitrag

40,00 €

Die KiTaPLUS Eltern-App bietet Ihnen die Möglichkeit, zielgruppengerecht und in Echtzeit mit den Eltern zu kommunizieren. Verlegte Zettel, fehlende Einverständnisse oder verpasste Termine gehören damit der Vergangenheit an. Stellen Sie Schließ- und Feiertage oder andere Kalenderereignisse zur Verfügung oder informieren Sie die Elterngruppen über das „Schwarze Brett“ in der Eltern-App. Außerdem können Sie bei wichtigen Nachrichten eine Lesebestätigung einfordern.

Eltern können ebenfalls die neuesten Informationen der Kita abrufen – dabei nutzen sie die Anwendung nach Bedarf mit dem Smartphone, mit dem Tablet oder auch am Computer.

Ziele und Inhalte

In unserer Online-Schulung erhalten Sie einen Einblick in die einzelnen Bereiche der App.

Sie lernen die wichtigsten Funktionen kennen und erfahren, wie vorteilhaft das Zusammenspiel Ihrer Verwaltungssoftware KiTAPLUS und der dazugehörigen Eltern-App ist.

Methoden

- Online-Workshop
- Präsentation
- Live-Demo
- Diskussion

Technische Voraussetzungen zur Teilnahme

- Internetzugang
- PC/Laptop/Tablet mit Webcam und Mikrofon

Hinweis an die Teilnehmenden

Für diese Fortbildung ist es hilfreich, wenn Sie bereits Eltern-App erfahren sind.

QB Personal

K23_QB7_5



zurück zur Übersicht

KiTaPLUS – wie funktioniert's?

Initialschulung für Einsteiger

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termin

20.06.2023

(9:00–15:30 Uhr)

Veranstaltungsort

Online als Zoomkonferenz

Dozent

Rainer Bormuth

Teilnehmerzahl

15 Personen

Teilnehmerbeitrag

60,00 €

Pädagogische Fachkräfte sehen sich einer Vielzahl von neuen verwaltenden und verwaltungsvorbereitenden Aufgaben gegenübergestellt. Die Softwarelösung KiTaPLUS unterstützt Verwaltungsprozesse von Kindertagesstätten und deren Verwaltungsstellen.

Welche Programmmodule gibt es? Wie stehen diese in Wechselwirkung? Was ist für die schrittweise Inbetriebnahme vor Ort wichtig?

Um gelernte Theorie praktisch erfahrbar zu machen, erhalten Sie die Möglichkeit, eigene Programmierungen an konkreten Anwendungsbeispielen zu sammeln. Auftretende Fragen thematisieren Sie mit dem Dozenten unmittelbar im Anwendungskontext.

Ziele

- Die Software KiTaPLUS kennenlernen
- Mit den wichtigsten Programmmodulen vertraut werden
- Zusammenhang und Wechselbeziehung der Softwareprodukte kennen

Inhalte

- Verwaltung des Benutzerzugangs/Login
- Gruppenverwaltung und Gruppenübersicht
- Nutzen der Kinderdaten
- Gruppentagebuch

- Allgemeine Verwaltungsmodule: Kalender, Wieder-
vorlage, Adressen, Dokumentenbibliothek
- Listen und Auswertungen

QB Personal

K23_QB7_6

Methoden

- Mischung aus thematischen Vortragsteilen und
Anwendungsbeispielen
- Arbeit und Übung am Laptop mit KiTaPLUS
- Arbeit in Kleingruppen und im Plenum

Hinweis an die Teilnehmenden

Bitte bringen Sie Ihr WLAN-fähiges Laptop, auf dem Sie Excel installiert haben, Ihre KiTaPLUS-Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) und den KiTaPLUS-USB-Stick zur Fortbildung mit.



zurück zur Übersicht

Resilienz fördern und Burnout verhindern

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte
von Kindertagesstätten und
Familienzentren

Termin

07.11.–08.11.2023
(9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Schönstattzentrum
Pommernstraße 13
63110 Rodgau-Weiskirchen
Tel.: 06106 16927

Dozentin

Petra Weber-Schön

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

- 240,00 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung) oder
- 160,00 € (inkl. Verpflegung)

Der Begriff Resilienz stammt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie „abprallen“ oder „zurückspringen“, wird manchmal auch als „Widerstandsfähigkeit“ bezeichnet. Sie ist bedeutend für die Gesundheit, den Erfolg und die Zielerreichung jedes Einzelnen. Ob im privaten oder beruflichen Kontext – die Resilienz ist entscheidend, wie wir Krisen und Herausforderungen begegnen.

Resilienz ist die Fähigkeit, besser, gesünder und mit mehr Wohlbefinden Stress im Leben besser zu begegnen. Das heißt nicht, dass Sie nie wieder Momente großen Stresses erleben, es heißt aber mit Sicherheit, dass Sie sich danach besser wieder regenerieren.

Ziele

- Persönliche Ressourcen (wieder) entdecken
- Strategien kennenlernen, wie Sie besser durch Krisen, den Alltag kommen und in Balance bleiben
- Selbstkompetenzen und Selbstmanagement stärken

Inhalte

- Resilienz und die Bedeutung für jeden Einzelnen
- Schutzfaktoren und Risikofaktoren
- Auswirkungen von Stress auf Körper, Gefühle und Denken

- Eigene Schutzfaktoren finden und optimieren
- Umgang mit hinderlichen Glaubenssätzen
- Wege zur Resilienz und der Motivkompass nach Dirk W. Eilert
- Ansatzpunkte zur Steigerung der psychischen Widerstandskraft (Copingstrategien aus den „Stress-Klassikern“)
- Umgang mit den eigenen emotionalen Reaktionen (z. B. Ärger, Unruhe) auf Probleme, die bei der Arbeit auftreten, reflektieren
- Den Blick verändern, von einer Problemorientierung hin zur Lösung

Methoden

- Modellgestützte Impulse / Kurzvortrag
- Beobachtungsaufgaben
- Partnerarbeit / Arbeit in Kleingruppen
- Praktische Übungen zum Thema

Hinweis an die Teilnehmenden

Sie erhalten Postkarten als Erinnerungshelfer und ein E-Book „Wenn schon Burn-out, dann richtig“



Team!

Den Übergang aus der Pandemie-Zeit gestalten Zurück in den pädagogischen Alltag mit all seinen Möglichkeiten

Zielgruppe

Teams von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termine

1 Teamfortbildung à 1 Tag
Termin nach Absprache mit der Dozentin
(9:30–17:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung mit der Einrichtung)

Veranstaltungsort

Wird von der Kita-Leitung organisiert, nach Möglichkeit, nicht in den Räumlichkeiten der Einrichtung (mit Selbstverpflegung)

Dozentin

Stefanie Reiß

Teilnehmerbeitrag

Zwischen 600,00 € und 800,00 € pro Tag (ohne Verpflegung), siehe dazu Teilnahmebedingungen für Teamfortbildungen

Durch die Corona-Pandemie hat sich der Alltag in den Kitas innerhalb kürzester Zeit massiv verändert. Die Bestimmungen verhinderten offenes oder teiloffenes Arbeiten. Über die Zeit haben sich neue Strukturen etabliert. Manche sind gewinnbringend, manche werfen Ihre Pädagogik weit zurück. Viele Fragen entstanden und stehen im Raum:

- Wie könnte eine Öffnung unserer Arbeit konkret aussehen?
- Wie gehen wir mit den Veränderungen in der Zusammenarbeit mit Eltern um?
- Wie können die Kinder wieder mehr partizipieren?
- usw.

Ziele

- Reflexion der Arbeit unter Pandemie-Bedingungen
- Klärung der aktuellen Ziele der pädagogischen Arbeit
- Erarbeitung erster Schritte für den pädagogischen „Neustart“

Inhalte

- Was brauchen Kinder? Welche Grundbedürfnisse, Lern- und Bildungsbedürfnisse haben die Kinder in unserer Einrichtung?
- Welche Ziele und Schwerpunkte haben wir aktuell in unserer pädagogischen Arbeit?

- An welchen Stellen gibt es Verbesserungspotential für die Umsetzung im pädagogischen Alltag?
- Welche ersten pädagogischen Handlungsstrategien passen zu unseren Kindern, zum Team und wie können diese konkret umgesetzt werden?

QB Personal

K23_QB7_8

Methoden

- Theoretischer Input
- Arbeit im Plenum und in Kleingruppen
- Einzelarbeit
- Film



zurück zur Übersicht

Team!

Stress, Krise, Veränderung? Anspruchsvolle Situationen gemeinsam managen

Zielgruppe

Teams von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termine

1 Teamfortbildung à 3 Tage (1 Tag für die Leitung / das Leitungsteam und 2 Tage fürs Team)

Termine nach Absprache mit der Dozentin
(jeweils 9:30–17:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung mit der Einrichtung)

Veranstaltungsort

Wird von der Kita-Leitung organisiert, nach Möglichkeit, nicht in den Räumlichkeiten der Einrichtung (mit Selbstverpflegung)

Dozentin

Nathalie Gisela Himmel

Teilnehmerbeitrag

Zwischen 600,00 € und 800,00 € pro Tag (ohne Verpflegung), siehe dazu Teilnahmebedingungen für Teamfortbildungen

Kita-Alltag ist immer anspruchsvoll.

Jede und jeder von uns, und wir als Team, nutzen bewährte Vorgehensweisen, orientiert an der Entwicklung des Kindes, der Situation und unserer Selbstsorge als Pädagoginnen und Pädagogen.

Manchmal jedoch führt die bewährte Strategie nicht zum „eigentlich“ erwünschten Ergebnis. Dann wird es Zeit, dass ich und wir als Team unsere Perspektiven sichten, unser Wissen auffrischen und unseren Handwerkskoffer ergänzen und erweitern. So schaffen wir die Möglichkeit, Herausforderungen und Vorgehensweisen neu in den Blick zu nehmen. So ergeben sich neue Optionen, anders professionell zu agieren, um über alternative Wege zum Ziel zu gelangen.

Ziele

- Fachwissen zur Bedeutung von Stress, Krisen und Veränderungen auffrischen und die Auswirkungen auf uns als Personen und Alltagssituationen begreifen
- Professionell unterschiedliche Perspektiven und Denkformen einnehmen, als Win-win-Handeln nutzen
- Lösungsstrategien erarbeiten, Energien im Kita-Alltag effektiver nutzen
- Change-Techniken auf das eigene professionelle Handeln und die zukünftige Praxis anwenden

Inhalte

- Wir lernen Stressmodelle in Ablauf und Wirkung kennen
- Wir erproben Handwerkszeuge zum Umgang mit Stress
- Wir bearbeiten aktuell anspruchsvolle Situationen mit Change-Handwerkszeugen
- Wir blicken in Gegenwart und Zukunft der frühkindlichen Bildung
- Wir erweitern unser Wissen zur Resilienzfähigkeit der Kinder
- Nur sammeln, sichten und bedenken geht nicht!
Ignorieren ist auch keine Lösung.
Also: Meisterlichen Umgang mit Weltfülle lernen.

Methoden

- Kompakte Verstehensimpulse und Gestaltungsimpulse
- Einzel-, Partner- und Plenumsarbeit
- Arbeit mit mentalen Modellen, Humor, Bilder und Geschichten
- Ressourcen - und Gleichgewichtsübungen



Team!

Sexualentwicklung und -pädagogik in der Kita und in der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

BEP-Fortbildung gem. § 32 Abs. 3 HKJGB, Anerkennungsnr.: Caritas_MZ-FK287-2532

Zielgruppe

Teams von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termine

2 Teamfortbildungen à
3 Tage (jeweils 2 Tage +
1 Follow-up-Tag)

Termine nach Absprache mit
der Dozentin

(jeweils 9:30–17:00 Uhr bzw.
nach Vereinbarung mit der
Einrichtung)

Veranstaltungsort

Wird von der Kita-Leitung
organisiert, nach Möglich-
keit, nicht in den Räumlich-
keiten der Einrichtung
(mit Selbstverpflegung)

Dozentin

Stefanie Reiß

Teilnehmerbeitrag

Zwischen 600,00 € und
800,00 € pro Tag (ohne Ver-
pflegung), siehe dazu Teil-
nahmebedingungen für
Teamfortbildungen

Pädagogische Begleitung der frühkindli-
chen Sexualentwicklung als Teil der norma-
len kindlichen Entwicklung von Anfang an
ist heute im Kita-Alltag selbstverständlich.

Kinder werden unterstützt, ihren Selbstwert
und ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln,
um zu einer positiven Geschlechtsidentität
zu gelangen und ein respektvolles Mitei-
nander zu erleben. Für Kinder, Eltern und
pädagogische Fachkräfte kommt es bei
dem wertebehafteten und ich-nahen Thema
Sexualität immer mal wieder zu Situationen,
die einen bewusst reflektierten und alters-
angemessenen Umgang der pädagogi-
schen Fachkraft und Gespräche erfordern.

Für mehr Transparenz und Offenheit in Ge-
sprächen mit Kindern und ihren Eltern und
Familien helfen ein gemeinsamer Sprach-
gebrauch und die Verankerung einrich-
tungsspezifischer Grundsätze zur Beglei-
tung der frühkindlichen Sexualentwicklung
in der Kita in der Konzeption.

In diesem Sinne erhalten Sie in der Fortbil-
dung fachliche Inputs, Raum zur Reflektion
des Kita-Alltags und zur Entwicklung von
pädagogischen Handlungsvariationen, die
sich am Bedarf des Kindes orientieren, und
zur Ergebnissicherung für die spätere Aktu-
alisierung Ihrer Konzeption.

Ziele

- Wissensgewinn und Praxisabgleich

- Weiterentwicklung der Rollenklarheit, Haltung und Handlungskompetenz für den Kita-Alltag
- Weiterentwicklung der Kommunikationskompetenz im Team und im Dialog mit Kindern und ihren Eltern/Familien
- Integration einrichtungsspezifischer Grundsätze in Kita-Konzeption

QB Personal

**K23_QB7_10 oder
K23_QB7_11**

Inhalte

- Kindliche psychosexuelle Entwicklung, Kernaussagen zu Sexualität, 8 Leitsätze zur Erziehung, Bildung und Betreuung im Umfeld frühkindlicher Sexualität in Kindertageseinrichtungen im Bistum Mainz, Intimitätszonen nach Maiwald
- Basiskompetenzen der Kinder, die für die Entwicklung eines gesunden Selbstwerts und eines wertschätzenden und respektierenden Miteinanders und der Entwicklung einer positiven Geschlechtsidentität hilfreich sind
- Haltung und Rolle der pädagogischen Fachkraft
 - ⇒ bei der Entwicklung der Sinne und bei der Vermittlung der Regulierung von Emotionen
 - ⇒ bei der respektvollen, ko-konstruktiven Begleitung der kindlichen Entwicklung und des Umgangs der Kinder mit dem eigenen Körper
 - ⇒ bei dem ich-nahen und wertebehafteten Thema Sexualität insbesondere im Dialog mit den Bildungs- und Erziehungspartnerinnen und -partnern
- Kommunikation und gemeinsamer Sprachgebrauch im Team, mit den Kindern, ihren Eltern und Familien als wichtigste frühkindliche Bildungsorte
- Umsetzungsideen für Ihren Kita-Alltag und Ergebnissicherung für Ihre einrichtungsspezifische Konzeption

Hinweise an die Teilnehmenden

Die Fortbildung basiert auf wesentlichen Grundsätzen und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans; insbesondere auch zum Thema Basiskompetenzen und Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern.

Der Umfang und die Intensität der Bearbeitung der einzelnen Aspekte orientieren sich an Ihren Vorerfahrungen und Ihrem aktuellen Bedarf.

K23_QB7_10



K23_QB7_11



zurück zur Übersicht

Qualitätsbereich Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung





Kontinuierliche Verbesserung und Dokumentation der Qualität der Arbeit



Sicherstellung einer konstruktiven Fehlerkultur



Nachhaltige Zusammenarbeit des Trägers, der Leitung und der Mitarbeitenden

zurück zur Übersicht

Beauftragte für Qualitätsmanagement

Ausbildung mit anerkanntem Abschluss

Zielgruppe

Leitungskräfte und pädagogische Fachkräfte von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz, die als Qualitätsbeauftragte tätig werden sollen

Termine

28.03.–30.03.2023 (Modul 1)

04.07.–06.07.2023 (Modul 2)

11.10.–12.10.2023 (Modul 3)

19.03.–21.03.2024 (Modul 4)

Trägertag: 28.03.2023

(jeweils 9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsorte

Modul 1 und 4:

Schönstattzentrum

Pommernstraße 13

63110 Rodgau-Weiskirchen

Tel.: 06106 16927

Modul 2 und 3:

Online als Zoomkonferenz

Dozenten

Gabriele Elgas

Uwe Gerber

Prof. Dr. Ralf Haderlein (Gastdozent)

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag (ab 16 Personen)

- 1.990,00 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung bei den Präsenzterminen), davon übernimmt der DiCV 300,00 €, das BO – Dez VII (für Unikathe-Kitas Unikathe) 300,00 € und der Träger 1.390,00 € oder
- 1.750,00 € (inkl. Verpflegung bei den Präsenzterminen), davon übernimmt der DiCV 300,00 €, das BO – Dez VII (für Unikathe-Kitas Unikathe) 300,00 € und der Träger 1.150,00 €

Katholische Kindertagesstätten im Bistum Mainz haben ein wertorientiertes Qualitätsmanagementsystem (QMS) auf Basis der DIN EN ISO 9001, des KTK-Gütesiegels und der Pastoralen Richtlinien Nr. 12 eingeführt. Sie weisen damit die Qualität ihrer Arbeit und die Umsetzung des staatlichen und kirchlichen Bildungs- und Erziehungsauftrags nach.

Diese Ausbildung vermittelt Kenntnisse und Methoden, um als Qualitätsbeauftragte/Qualitätsbeauftragter (QB) der Kita das QMS zu pflegen und weiter zu entwickeln. QM ist ein Führungsinstrument. Ziel des Bistums ist daher, dass alle Kita-Leitungen an einer QB-Ausbildung teilnehmen. Darüber hinaus können Mitarbeitende als zweite QB Aufgaben im QM übernehmen.

Diese QB-Ausbildung findet in einem hybriden Format statt: Modul 1 und 4 sind in Präsenz geplant, Modul 2 und 3 werden online über Zoom stattfinden.

Trägertag

Im QM arbeiten Träger(-vertreter) und QB eng zusammen. Darum laden wir die Trägervertreter der Teilnehmenden zu einem sogenannten Trägertag ein. Herr Prof. Dr. Ralf Haderlein wird mit Ihnen den Auftrag und das Profil katholischer Kindertagesstätten reflektieren. Dieses Profil wird sich letztendlich in allen QM-Prozessen widerspiegeln.

Ziele

- Grundlagen des Total Quality Managements kennen
- Umgang mit Methoden und Instrumenten des QM

- Befähigung, QM in der Einrichtung weiterzuführen und Aufgaben einer/eines Qualitätsbeauftragten zu übernehmen

Inhalte

- Leitbild und Profil der katholischen Kindertagesstätte
- Anforderungen an ein QM-System auf Basis der DIN EN ISO 9001, des KTK-Gütesiegels und der Pastoralen Richtlinien Nr. 12
- Inhalte und Funktion des QM-Rahmenhandbuchs im Bistum Mainz
- Qualitätsmanagement als Führungsinstrument
- Methoden des Qualitätsmanagements
- Interne Audits und Managementbewertung als Instrumente der Evaluation und Weiterentwicklung

Methoden

- Theoretischer Input – auch mit PowerPoint-Unterstützung
- Kleingruppenarbeit
- Diskussion im Plenum
- Eigenarbeit der Teilnehmenden: Im Rahmen der Ausbildung planen Sie ein Verbesserungsprojekt und führen ein internes (Teil-)Audit in Ihrer Kita durch.

Hinweise an die Teilnehmenden

Consense Management Service ist anerkannter Ausbildungsträger. Mit der Teilnahme an der 11-tägigen Ausbildung erwerben Sie die Voraussetzungen, um nach erfolgreicher Prüfung ein Zertifikat als akkreditierte/r Qualitätsmanagementbeauftragte/r zu erwerben. Bei Interesse werden Rahmenbedingungen und ggf. Prüfungsvorbereitung besprochen. Rückfragen zur QB-Ausbildung beantwortet Ihnen gerne Gabriele Elgas (Tel.: 06131 253-9559, gabriele.elgas@caritas-bistum-mainz.de).

Versäumte Module können nachgeholt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt dann 120,00 € mit und 80,00 € ohne Übernachtung sowie 60,00 € im Online-Format pro Tag.

Gem. § 10 a Abs. 2 AVR kann der Träger den Teilnahmebetrag anteilig zurückfordern, sofern die/der Mitarbeitende innerhalb von drei Jahren nach Abschluss der Ausbildung das Dienstverhältnis auf eigenen Wunsch oder aus einem von ihr/ihm zu vertretenen Grunde beendet. Ein entsprechender Vertrag muss vor Beginn der Ausbildung abgeschlossen werden. Eine Vorlage dazu erhalten Sie auf Anfrage über Frau Elgas.



zurück zur Übersicht

QM-Grundlagen

Zielgruppe

Mitarbeitende von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz, die ein wertorientiertes QM-System eingeführt haben

Termin

09.05.–11.05.2023
(9:30–17:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Schönstattzentrum
Pommernstraße 13
63110 Rodgau-Weiskirchen
Tel.: 06106 16927

Dozent

Uwe Gerber

Teilnehmerzahl

18 Personen

Teilnehmerbeitrag

- 360,00 € (inkl. Unterkunft und Verpflegung) oder
- 240,00 € (inkl. Verpflegung)

Kindertagesstätten in der Diözese Mainz arbeiten mit einem wertorientierten Qualitätsmanagementsystem auf der Basis der DIN EN ISO 9001, des KTK-Gütesiegels und der Pastoralen Richtlinien Nr. 12 des Bistums. Dieses Qualitätsmanagementsystem sichert auch die Umsetzung des Hessischen Bildungsplanes (BEP) bzw. der Bildungs- und Erziehungsempfehlungen Rheinland-Pfalz (BEE).

Diese Fortbildung richtet sich an (neue) Mitarbeitende aus Einrichtungen, die bereits ein wertorientiertes QM-System eingeführt haben. In der Fortbildung werden die Grundlagen und der Aufbau des KTK-Gütesiegels sowie die inhaltliche Verbindung zu den länderspezifischen Bildungsplänen erarbeitet.

Die Teilnehmenden lernen darüber hinaus die zentralen Methoden und Instrumente des Qualitätsmanagements, wie beispielsweise Prozessbeschreibungen, Projektplanungen, Beschwerdemanagement und interne Evaluation, kennen und erhalten die Möglichkeit, sich mit deren praktischer Anwendung vertraut zu machen. So erhalten Sie Grundlagen, um das QM-System Ihrer Kita zu verstehen und bei dessen Weiterentwicklung mitzuwirken.

Ziele

- Orientierung und grundlegende Kenntnisse zum Qualitätsmanagement vermitteln

- Umgang mit wichtigen Methoden und Instrumenten des QM
- Das QM-System der Einrichtung als konzeptionelle Umsetzung der Bildungspläne verstehen
- Prozessbeschreibungen und Maßnahmenplanungen selbständig erstellen

**QB Qualitäts-
entwicklung und
-sicherung**

K23_QB9_3

Inhalte

- Die Teilnehmenden lernen die theoretischen Grundlagen des Qualitätsmanagements näher kennen und erhalten einen Einblick, wie die Qualitätsanforderungen der DIN EN ISO 9001, des KTK-Gütesiegels, der Pastoralen Richtlinien Nr. 12 und des jeweiligen länderspezifischen Bildungsplans resp. der entsprechenden Bildungsempfehlung mit den Instrumenten des Qualitätsmanagements umgesetzt werden.
- Sie lernen den Umgang mit den wichtigsten Instrumenten des Qualitätsmanagements (Prozessbeschreibung, Projektplanung, Korrekturmaßnahme, Vorbeugungsmaßnahme) kennen, um diese in der Einrichtung nutzen zu können.

Methoden

Die Fortbildung ist praxisorientiert. Im Rahmen der Veranstaltung werden wir auf die Fragen der Teilnehmenden eingehen und auf die vorhandenen Dokumentationen in den Handbüchern der jeweiligen Kindertagesstätten zurückgreifen.

Hinweis an die Teilnehmenden

Bitte bringen Sie Ihr Qualitätsmanagementhandbuch / Fachkraft-handbuch zur Fortbildung mit.



zurück zur Übersicht

Mit QM im Team arbeiten

Zielgruppe

Teams von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termine

1 Teamfortbildung à 2 Tage
Termine nach Absprache mit der Dozentin
(jeweils 9:30–17:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung mit der Einrichtung)

Veranstaltungsort

Wird von der Kita-Leitung organisiert, nach Möglichkeit, nicht in den Räumlichkeiten der Einrichtung (mit Selbstverpflegung)

Dozentin

Marlies Grünewald

Teilnehmerbeitrag

Zwischen 600,00 € und 800,00 € pro Tag (ohne Verpflegung), siehe dazu Teilnahmebedingungen für Teamfortbildungen

Diese Fortbildung richtet den Blick auf das Qualitätsmanagementsystem der Kindertagesstätte als gemeinsame Arbeitsgrundlage.

Sie ist konzipiert für Teams, die

- (wieder) einen gemeinsamen Kenntnisstand der Mitarbeitenden erreichen,
- Prozesse der Kita mit den Instrumenten des QM reflektieren und bearbeiten,
- sich über gemeinsame Grundlagen und Arbeitsweisen zu QM verständigen möchten.

Die Fortbildung orientiert sich an den Themen und Fragestellungen der Kindertagesstätte, nach Vorabsprache mit der Dozentin.

Ziele

- Aktuelle Fragestellungen des Teams zu QM aufgreifen und bearbeiten
- Grundwissen über ein werteorientiertes Qualitätsmanagementsystem vertiefen
- QM wird als Instrument der Führung und der Zusammenarbeit im Team genutzt
- Bezüge zwischen gesetzlichem und pastoralem Auftrag, KTK-Gütesiegel, QM-Rahmenhandbuch und der eigenen Praxis können nachvollzogen werden
- Die Mitarbeitenden sind im praktischen Umgang mit relevanten Formularen und Prozessbeschreibungen geschult

Mögliche Inhalte (in Absprache mit der Kita)

- Wissen um das QM-System reflektieren und auffrischen
- Aufbau der Handbücher und des KTK-Gütesiegels
- Umgang mit dokumentierten Informationen
- Verknüpfung von Leitbild, Prozesszielen und täglicher Praxis
- Prozesse im Team reflektieren und verbindlich verabreden
- Zielformulierung
- Übungen mit den Instrumenten/Formularen des QM-Systems, z. B.: Prozessbeschreibung, Projektplanung, Fehler- und Beschwerdemeldung
- Maßnahmen der Weiterarbeit verbindlich planen

Methoden

- Impulse
- Kleingruppen
- Plenum
- Arbeit am QM-Handbuch/Fachkräfthandbuch der Kindertagesstätte sowie mit ausgewählten Formularen





QM-Café

Wir freuen uns über die rege Teilnahme am QM-Café im zurückliegenden Jahr und haben den Eindruck, dass Sie dieses Angebot mehr und mehr zum Austauschforum Ihrer Fragen und Ideen zu QM nutzen. Gerne bieten wir das QM-Café darum auch 2023, in gewohnter Weise, wieder monatlich abwechselnd an einem Mittwoch oder Donnerstag an, jeweils nachmittags von 14:00 bis 15:30 Uhr.

Übersicht der Termine fürs 1. Halbjahr 2023:

- Mittwoch, 04.01.2023
- Donnerstag, 09.02.2023
- Mittwoch, 01.03.2023
- Donnerstag, 06.04.2023
- Mittwoch, 10.05.2023
- Donnerstag, 01.06.2023
- Mittwoch, 12.07.2023

Die Einwahldaten für Zoom:

<https://eu01web.zoom.us/j/62275010321?pwd=cHVpZmsySTQvMlh1WWFkR0diRTNJUT09>

Meeting-ID: 622 7501 0321
Kenncode: 811266

Wir freuen uns auf weitere spannende QM-Cafés mit Ihnen!

Ihre Qualitätsstelle Kita



[zurück zur Übersicht](#)

BEP-Fortbildungen



BILDUNG
VON ANFANG AN



BEP-akkrediterte Fortbildungen (immer 3 tägig) finden Sie in unserem vielfältigen Angebot in den einzelnen Qualitatsbereichen



BEP-Modulfortbildungen



Schulungen für BEP– und Schwerpunkt-Kita-Fachberatungen siehe Webseite:

[Qualifizierungsangebote für BEP-SPK- Fachberatungen | Kindertagesstätten Bistum Mainz](#)

zurück zur Übersicht

Team!

„Der Schlüssel zur Welt: Sprache“

Sprachliche Bildung und Förderung, Kreativität, Musik, Kunst und Film

Zielgruppe

Teams von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termine

1 Teamfortbildung à 3 Tage ((1 Modulfortbildungstag (bis max. 3 Tage möglich) + 1 Tag als Folgeveranstaltung + (nach mindestens 6 Wochen Abstand) 1 Follow-up-Tag))

Termine nach Absprache mit der Dozentin

(jeweils 9:30–17:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung mit der Kindertagesstätte)

Veranstaltungsort

Wird von der Kita-Leitung organisiert, nach Möglichkeit, nicht in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätte (mit Selbstverpflegung)

BEP-Multiplikatorin

Caterina Wüst

Teilnehmerbeitrag

Kostenfrei

Pädagogische Fach- und Lehrkräfte, Kindertagespflegepersonen und alle an Bildung Beteiligten erwerben in diesem Modul Wissen und Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, sprachliche Bildung als durchgängiges Prinzip im pädagogischen Alltag zu verstehen, in der eigenen Praxis zu verankern und die kindliche Sprach- und Literacyentwicklung auf vielfältige Weise zu unterstützen.

Kinder verfügen über zahlreiche Möglichkeiten, sich mitzuteilen und auszudrücken, Beziehungen herzustellen und sich die Welt zu erschließen – diese Potenziale zu erkennen, ist ein zentraler Schlüssel für eine alltagsorientierte, zielgerichtete Bildungsarbeit und für eine sprachensible Unterrichtsgestaltung.

Ziele

- Sich mit den Inhalten des BEP vertraut machen
- Ko-Konstruktiv an Themen des BEP arbeiten
- Bildungsprozesse in Gang setzen, reflektieren und moderieren

Folgende Schwerpunkte können gewählt werden

- Alltagsintegrierte sprachliche Bildung im Sinne der BEP-Prinzipien
- Besondere Bedeutung der Förderung und Stärkung des aktiven Wortschatzes
- Alltagssprache und Bildungssprache

- Beobachtung und Bedeutung von Beobachtung für den pädagogischen Alltag
- Förderdiagnostische Methoden / Instrumente
- Entwicklungspsychologische Grundlagen / individueller Spracherwerb
- Spracherwerb und Sprachentwicklung
- Interaktionsqualität als Grundlage sprachlicher Bildung
- Sprachauffälligkeiten
- Literacy und Schriftsprachlichkeit
- Kindern mit Fluchthintergrund – Zugang zum Lernen – Sprache und Kreativität eröffnen
- Vorstellung des schulischen Gesamtsprachförderkonzepts des Hessischen Kultusministeriums, insbesondere der Vorlaufkurs
- Kreativität als Ressource kindlicher Bildungsprozesse
- Musik und Tanz
- Kunst und kreatives Gestalten
- Kreative Auseinandersetzung mit Film als Kunst

Hinweise an die Teilnehmenden

Die ganze Teamfortbildung muss in einem Zeitraum von bis zu einem Jahr abgeschlossen sein.

Zusätzlich können Sie diese und andere BEP-Modul-Teamfortbildungen auch bei den selbständigen BEP-Multiplikatorinnen und BEP-Multiplikatoren und anderen Drittanbietern wählen. Die aktuellen Ausschreibungen finden Sie unter:

https://bep.hessen.de/sites/bep.hessen.de/files/2022-11-00_BEP-Angebot_November.pdf.



Team!

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern gestalten

Bildungschancen von Kindern stärken

Zielgruppe

Teams von katholischen Kindertagesstätten und Familienzentren im Bistum Mainz

Termine

2 Teamfortbildungen à
3 Tage ((jeweils 1 Modulfortbildungstag (bis max. 3 Tage möglich) + 1 Tag als Folgeveranstaltung + (nach mindestens 6 Wochen Abstand) 1 Follow-up-Tag))

Termine nach Absprache mit der Dozentin

(jeweils 9:30–17:00 Uhr bzw. nach Vereinbarung mit der Kindertagesstätte)

Veranstaltungsort

Wird von der Kita-Leitung organisiert, nach Möglichkeit, nicht in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätte (mit Selbstverpflegung)

BEP-Multiplikatorin

Petra Wolf

Teilnehmerbeitrag

Kostenfrei

Für Kinder ist es von zentraler Bedeutung, dass sich die Erwachsenen, die sie betreuen, verständigen und in ihrem Sinne gut zusammenarbeiten. Die Teilnehmenden steigen in einen spannenden Prozess ein, in dessen Verlauf sie sich gemeinsam mit Eltern über die Ziele und die Art ihrer Zusammenarbeit im Sinne des BEP verständigen und diese schrittweise umsetzen. In diesem Prozess werden die Teilnehmenden bei der BEP-Fortbildung fachlich unterstützt.

Ziele

Im Mittelpunkt steht das Kind. Fach- und Lehrkräfte sowie Kindertagespflegepersonen gestalten die ko-konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern partnerschaftlich und auf Augenhöhe. Eltern fühlen sich in ihrer Individualität (Familienstruktur, Kultur, Religion, Besonderheit ihrer familiären Situation) angenommen.

Die Ausgangssituationen von Familien sind vielfältig, daher braucht es verschiedene Kooperationsmodelle und Ansätze. Eltern erleben so in den Bildungsorten Transparenz, Unterstützung und die Möglichkeit zur Mitwirkung.

Inhalte

- Je nach Bedarf kann in der Modulfortbildung an verschiedenen Themen gearbeitet werden, zum Beispiel an
- der Gestaltung der Aufnahme- und Eingewöhnungszeit,
- der Gestaltung von Elternabenden,

- der Entwicklung von Bildungsangeboten,
- dem Thema Übergänge
- der Entwicklung einer Kultur der Aufnahme-, Entwicklungs- und Beratungsgespräche im Sinne des BEP
- dem Umgang mit Anregungen und Beschwerden,
- gemeinsamen Projekten und Angeboten für Eltern.

BEP-Modulteamfortbildungen

K23_BEPModul_2
oder
K23_BEPModul_3

Aktuelle Anliegen und herausfordernde Situationen der Kindertageseinrichtung, der Kindertagespflege, der Grundschule, des BEP-Tandems können aufgenommen werden.

Ein ko-konstruktiver Dialog auf Augenhöhe mit den Teilnehmenden wird angestrebt.

Hinweise an die Teilnehmenden

Die ganze Teamfortbildung muss in einem Zeitraum von bis zu einem Jahr abgeschlossen sein.

Zusätzlich können Sie diese und andere BEP-Modul-Teamfortbildungen auch bei den selbständigen BEP-Multiplikatorinnen und BEP-Multiplikatoren und anderen Drittanbietern wählen. Die aktuellen Ausschreibungen finden Sie unter:

https://bep.hessen.de/sites/bep.hessen.de/files/2022-11-00_BEP-Angebot_November.pdf.

K23_BEPModul_2



K23_BEPModul_3



zurück zur Übersicht

Kooperationspartner





Bistum Limburg



Alten- und Gesundheitshilfe im Caritasverband für die Diözese Mainz



Bundesfreiwilligendienst der Caritas im Bistum Mainz



**Stabsstelle Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Bischöflichen Ordinariat Mainz
(mit Angeboten der zuständigen Unfallversicherungsträger)**



Referat Liturgie im Bischöflichen Ordinariat Mainz



Das Institut – Ein Dienst für Mitarbeitende in Caritas, Pastoral und Verwaltung im Bistum Mainz



Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung



**Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung (ILF),
Abteilung Sozialpädagogik**



SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

[zurück zur Übersicht](#)

Qualifizierung profilergänzende Kräfte zur Anerkennung als Kräfte zur Mitarbeit in Kindertageseinrichtungen

Mit den Neufassungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) von Dezember 2020 und die am 01.07.2021 in Kraft getretenen Fachkräftevereinbarung für Kindertageseinrichtungen in RLP sind auch die Fachkräfte-kataloge der beiden Bundesländer überarbeitet bzw. ergänzt worden um die Möglichkeit der Anerkennung als profilergänzende Kräfte.

Hessen:

Neu im Fachkräftecatalog unter § 25 Abs. 2 HKJGB sind unter 6. Personen mit fachfremder Ausbildung im In- und Ausland aufgeführt. Grundlage für deren Anerkennung bilden die im Gesetz formulierten folgenden Punkte:

Fachfremde Personen müssen

- a) über einen Bezug zum Profil und Konzept der Tageseinrichtung verfügen, der von dem Träger zu begründen ist,
- b) mindestens über einen mittleren Bildungsabschluss und über eine abgeschlossene Fachschul Ausbildung oder gleichwertige Ausbildung, die einer Qualifikation der Niveaustufe 6 des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) entspricht, sowie über Erfahrung in der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern verfügen,
- c) sich im Umfang von mindestens 160 Stunden im Zeitraum von zwei Jahren nach Aufnahme der Tätigkeit im frühpädagogischen Bereich weiterbilden und
- d) deren Einsatz der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe nach Prüfung der Voraussetzungen der Buchst. a bis c zugestimmt hat.

Rheinland-Pfalz:

Hier wird in der Fachkräftevereinbarung unter 7. auf die Möglichkeit zur Bildung multiprofessioneller Teams eingegangen. Profilergänzende Kräfte werden laut Vereinbarung als Ergänzung zur Umsetzung des Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsauftrages gesehen und bringen individuell profilergänzendes Fachwissen ein.

Die Anerkennung der profilergänzenden Kräfte hängt hier ab von:

- 7.1. Der Einsatz sowie der Umfang der profilergänzenden Kräfte müssen in der Konzeption dargestellt und beschrieben sein. Die Einbindung im Sinne eines multiprofessionellen Teams ist zu gewährleisten.

Bistum Limburg

23-510561

- 7.2. Der Träger der Tageseinrichtung muss der Betriebserlaubnisbehörde eine zur Konzeption der Einrichtung passende berufliche Qualifikation und Kompetenz der profilergänzenden Kraft nachweisen.
- 7.3. Neben der beruflichen Kompetenz ist weiter die persönliche Kompetenz der profilergänzenden Kraft nachzuweisen.
- 7.4. Parallel zur Aufnahme der Tätigkeit muss die profilergänzende Kraft eine pädagogische Basisqualifizierung absolvieren. Die pädagogische Basisqualifizierung soll im ersten Jahr nach Aufnahme der Tätigkeit begonnen werden.

Mit dem hier vorliegenden Qualifizierungsangebot bietet das Bistum Limburg in Kooperation mit dem Caritasverband für die Diözese Mainz e. V. eine fundierte Fortbildung bzw. Basisqualifizierung an, die den formulierten Anforderungen der Bundesländer Hessen und Rheinland-Pfalz entspricht.

Im Folgenden finden Sie die Aufteilung der Module und die Inhalte. Die genauen Veranstaltungstermine werden unter folgendem Link bekannt gegeben:

https://kufer-web.bistumlimburg.de/limburg-kita/webbasys/index.php?kathaupt=11&knr=23-510561&kursname=Qualifizierung_profilergaenzende_Kraefte_zur_Anerkennung_als_Kraefte_zur_Mitarbeit .

Übersicht Curriculum Qualifizierung profilergänzende Kräfte

Umfang:	160 UE
Veranstaltungsort:	Online <u>und</u> in Präsenz
Hauptdozentin:	Betina Mann, Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin DGSv, Mediatorin, erfahrene Fortbildnerin, Multiplikatorin nach dem HBEP
Kosten:	2.780,00 €

zurück zur Übersicht

	Inhalt	Aufteilung 160 UE	Termine
Vermittlung Grund- Kenntnisse	<u>Modul I</u> <ul style="list-style-type: none"> Berufliche Motivation, Reflexion über die berufliche Identität Berufsfeldbeschreibung, pädagogisches Selbstverständnis Prinzipien des HBEP und der Bildungs- und Erziehungsempfehlungen RLP (Aufteilung der Lerngruppe nach Länderzugehörigkeit) Arbeiten im Team Bildungs- und Erziehungspartnerschaft 	Modul I 24 UE	19.06.2023– 21.06.2023
	<u>Modul II</u> <ul style="list-style-type: none"> Kindertageseinrichtungen in Hessen: rechtliche Grundlagen (Aufteilung der Lerngruppe nach Länderzugehörigkeit) Schutzkonzept und Prävention 	Modul II 16 UE	10.10.2023– 11.10.2023
Vertiefungs- phase	<u>Modul III</u> <ul style="list-style-type: none"> Bildungstheorien und das Gestalten sozialer Beziehungen, Sensibilisierung für Eingewöhnungssituationen Entwicklungspsychologie der Kindheit 	Modul III 24 UE	05.02.2024– 07.02.2024
	<u>Modul IV</u> <ul style="list-style-type: none"> Vertiefung der Prinzipien des HBEP und der Bildungs- und Erziehungsempfehlungen RLP (Gruppeneinteilung nach Länderzugehörigkeit) 	Modul IV 24 UE	10.06.2024– 12.06.2024

	Inhalt	Aufteilung 160 UE	Termine
Vertiefungsphase	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Arbeit mit Kinder(Gruppen): Aktivitäten in verschiedenen Bildungsbereichen, Bildung in Alltagssituationen, Bedeutung des Spiels, Methoden der Partizipation • Planen und Durchführen eines Projekts <p><u>Modul V</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernährungs-, Hygiene- und Gesundheitsbildung <p><u>Modul VI</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung und Dokumentation • Qualitätsentwicklung (Beschwerdemanagement) <p><u>Modul VII</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Inklusion: Umgang mit Diversität, Sozialraumorientierung, Arbeit mit Kindern mit herausforderndem Verhalten 	<p>Modul V 8 UE</p> <p>Modul VI 16 UE</p> <p>Modul VII 16 UE</p>	<p>September 2024</p> <p>04.11.2024 und einen Tag im Januar 2025</p> <p>03.02.2025–04.02.2025</p>
Intervision	<ul style="list-style-type: none"> • Intervision in Regionalen Gruppen Wie arbeiten andere? Wo stehe ich? Was brauche ich noch? 	4 UE	
Reflexion	<p><u>Modul VIII</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Trägerspezifisches Modul (Grundlagen Religionspädagogik, Rahmenleitbild) 	Modul VIII 8 UE	April 2025

[zurück zur Übersicht](#)

	Inhalt	Aufteilung 160 UE	Termine
Reflexion	<u>Modul IX</u> <ul style="list-style-type: none"> • Resilienz • Umgang mit Belastung und Stresssituationen 	Modul IX 16 UE	08.05.2025– 09.05.2025
Abschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss-Reflexion mit Leitungen bzw. Mentoren*innen 	4 UE	03.06.2025

Information und Anmeldung:

Sabine Müller-Wendt
 Bischöfliches Ordinariat Limburg
 Dezernat Kinder, Jugend und Familie,
 Abteilung Kindertageseinrichtungen
 E-Mail: fobi-kita@bistumlimburg.de
 Tel.: 06431 295–498

Die Qualifizierung erfolgt in Kooperation mit dem Caritasverband für die Diözese Mainz e. V. und richtet sich auch an Mitarbeitende katholischer Kindertagesstätten im Bistum Mainz.



Caritasverband
 für die Diözese
 Mainz e.V.



[zurück zur Übersicht](#)

Jahresgespräche mit Mitarbeitenden führen

Gespräche über aktuelle Arbeitssituationen und zukünftige Herausforderungen

Zielgruppe

Leitungskräfte in der Alten- und Gesundheitshilfe, Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstätten sowie alle Mitarbeitende mit Führungs- bzw. Leitungsaufgaben aus allen Bereichen

Termin

16.03.2023
(9:00–16:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Caritasverband für die
Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz-Bretzenheim

Dozentin

Romina Schuck
Vortragsrednerin / Motivations-
trainerin und Coaching
(Führungskräfte)

Teilnehmerzahl

Max. 13 Personen

Teilnehmerbeitrag

135,00 €

Das Jahresgespräch bzw. Mitarbeitergespräch bietet den Mitarbeitenden und Vorgesetzten die Chance, über die aktuelle Arbeitssituation und zukünftige Herausforderungen, ihre und die Zusammenarbeit im Team, sowie Möglichkeiten der individuellen Entwicklung und Förderung zu sprechen. Hierbei gehört die sogenannte "Feedbackkompetenz" zu den wichtigsten Fähigkeiten und Fertigkeiten einer Leitungskraft in der Personalentwicklung sowie der Personalbindung.

In diesem Seminar wollen wir die Feedbackkompetenz trainieren, um sie für eine zielgerechte Personalführung zu nutzen. Grundlage des im Seminar vorgestellten Konzeptes ist ein systematisches Verständnis von Kommunikationsprozessen zwischen Ihnen und Ihren Mitarbeitenden.

Auf dieser Basis werden praxisnahe Beispiele der Teilnehmenden bearbeitet.

- Was macht ein wirkungsvolles Feedback aus?
- Wie lassen sich Beobachtungen und Gedanken auf den Punkt bringen?
- Welche Kommunikationsmuster lassen sich so weiterentwickeln, sodass "die Dinge in Bewegung kommen"?
- Wie erfolgt eine wirkungsvolle Kommunikation?
- Wie werden Inhalte selbstbewusst vermittelt und gezielt kommuniziert?

Unsere Teilnahmevoraussetzung ist, die Bereitschaft, eigene Fragestellungen und Fallbeispiele in den Workshop einzubringen.

Alten- und Gesundheitshilfe im Caritasverband für die Diözese Mainz

AH 23_02

Hinweis an die Teilnehmenden

Anmeldungen richten Sie bitte schriftlich bis zum 02.03.2023 online unter <https://www.caritas-bistum-mainz.de/fortbildungen/fortbildungenaltenundgesundheitshilfe/fortbildung/107c5167-47ee-47e0-8572-d5d3dc16bed5-jahresgespraeche-mit-mitarbeiterinnen-fuehren>.



zurück zur Übersicht

Das starke Team

Wie Sie ein starkes "Wir"-Gefühl entwickeln

Zielgruppe

Leitungen von Teams aus Einrichtungen der Alten- und Gesundheitshilfe, Behindertenhilfe, Kindertagesstätten, Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, Bildungshäuser

Termin

29.06.2023

(9:00–16:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Caritasverband für die Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz-Bretzenheim

Dozentin

Romina Schuck
Vortragsrednerin / Motivationstrainerin und Coaching (Führungskräfte)

Teilnehmerzahl

Max. 13 Personen

Teilnehmerbeitrag

135,00 €

Sie wollen in Ihrer Führungsposition erfolgreich die Einrichtungsziele verwirklichen? Sie möchten, dass Ihr Team hohe Ziele fokussiert und überdurchschnittlich gut arbeitet?

Sie möchten, dass Ihr Team mit voller Leidenschaft, kombiniert mit Spaß, seine Arbeit erledigt?

In diesem Seminar, das für starkes Teambuilding entwickelt wurde, gibt die Dozentin Ihnen Erfolgsstrategien aus dem Hochleistungssport an die Hand. Sie erfahren, wie Sie erfolgreich Vertrauensbasis aufbauen, wie Sie Ihr Team positiv stärken, um zukünftigen Veränderungen mit Leichtigkeit entgegenzuwirken.

Inhalte

- **Teambuilding:** Was Teams wirklich motiviert
- **Konfliktmanagement:** Wie Sie Konflikte innerhalb des Teams vermeiden können
- **Motivierendes Führen:** Wie Sie Ihre Mitarbeitenden zu leistungsstarken und motivierenden Persönlichkeiten entwickeln
- **Entwicklung von Mitarbeitenden:** Wie Sie die einzelnen Stärken der Mitarbeitenden in einem Team optimal einsetzen können
- **Veränderungsmanagement:** Wie Sie bei Veränderungen Ihre Mitarbeitenden mit Leichtigkeit positiv beeinflussen

- **Kommunikationsmanagement:** Wie erfolgreiche Kommunikation funktioniert

Hinweis an die Teilnehmenden

Anmeldungen richten Sie bitte schriftlich bis zum 15.06.2023 online unter <https://www.caritas-bistum-mainz.de/fortbildungen/>

[fortbildungenaltenundgesundheitshilfe/fortbildung/e2d8c3b6-0f5d-426f-b496-8efdb51fcc62-das-starke-team](https://www.caritas-bistum-mainz.de/fortbildungen/fortbildungenaltenundgesundheitshilfe/fortbildung/e2d8c3b6-0f5d-426f-b496-8efdb51fcc62-das-starke-team).

Alten- und Gesundheitshilfe im Caritasverband für die Diözese Mainz

AH 23_08



zurück zur Übersicht

Ansprechendes Anrichten von Speisen

Essen und Trinken mit Genuss

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Hauswirtschaft, Küche und Pflege in stationären und ambulanten Einrichtungen der Alten- und Gesundheitshilfe, Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstätten, Bildungshäuser, Mitarbeitende in Hausgemeinschaften/ Wohngemeinschaften; Ehrenamtliche und Freiwillige auf Anfrage

Termin

26.09.2023
(9:00–16:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Caritasverband für die
Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz-Bretzenheim

Dozentin

Carola Reiner
Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Qualitätsbeauftragte Dienstleistung, Fachwirtin Reinigungs- und Hygienemanagement, geprüfte Desinfektorin

Teilnehmerzahl

Max. 13 Personen

Teilnehmerbeitrag

135,00 €

Wie das Essen und Trinken den Menschen in unseren Altenhilfeeinrichtungen und zu Hause angeboten wird, hat einen maßgeblichen Einfluss darauf, ob die Senioren es mit Genuss annehmen und verspeisen.

Die zuständigen Mitarbeitenden aus der Hauswirtschaft und Pflege tragen somit beim Servieren und Anreichen besonders dazu bei, ob eine gute und ausreichende Versorgung der uns anvertrauten Menschen stattfindet.

Denn Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen und fördert die Gesundheit jedes einzelnen.

Ziele

- Die Teilnehmenden werden für ihre Aufgabenerfüllung im Verpflegungssystem sensibilisiert
- Sie erhalten praktische Umsetzungshinweise, wie Speisen und Getränke anzubieten sind

Hinweis an die Teilnehmenden

Anmeldungen richten Sie bitte schriftlich bis zum 12.09.2023 online unter <https://www.caritas-bistum-mainz.de/fortbildungen/fortbildungenaltenundgesundheitshilfe/fortbildung/650bf657-8829-42f6-8e92-1565b59687d2-ansprechendes-anrichten-von-speisen>.

Alten- und Gesundheitshilfe im Caritasverband für die Diözese Mainz

HW 23_01



zurück zur Übersicht

Führen mit Haltung und Werten

"Das große Ganze im Blick haben"

Zielgruppe

Leitungskräfte in der Alten- und Gesundheitshilfe, Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstätten sowie alle Mitarbeitende mit Führungs- bzw. Leitungsaufgaben aus allen Bereichen

Termin

16.10.2023
(9:00–16:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Caritasverband für die
Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz-Bretzenheim

Teilnehmerzahl

Max. 13 Personen

Teilnehmerbeitrag

135,00 €

Als Führungskraft sollten Sie stets das große Ganze im Blick haben. Erfolgreiche Führung heißt, eine Klarheit für die Zukunft zu schaffen und eine gemeinsame Vision zu vermitteln. Daraus Ziele zu entwickeln und diese konsequent umzusetzen.

Auch wenn eine Führungskraft nicht immer "der oberste Kopf" ist, so spielen Sie als Teil des Leitungsteams eine entscheidende Rolle bei der Prägung der Kultur und dem Umgang miteinander. Angefangen von Ihrer Rolle im System über die Kommunikation bis hin zu nonverbalen Signalen beobachten Ihre Mitarbeitenden Sie teils bewusst, teils unbewusst, und passen ihr eigenes Verhalten darauf an.

In diesem Seminar werden wir uns neben theoretischen Inputs zu u. a. Führen mit nonverbalem Verhalten und Symbolen, der Definition von Werten in der Führung oder auch systemischen Grundlagen vor allem auch mit Ihrer ganz persönlichen Erkenntnis beschäftigen.

- Was für ein Typ Führungskraft sind Sie?
- Was sind Ihre ganz persönlichen Werte, auf die Sie in der Führung achten?
- Welche würden Sie gern ergänzen oder ganz bewusst abstellen?

An vielen Stellen können Sie Ihre eigenen Erfahrungen und Fälle einbringen, die wir dann in der Gruppe diskutieren oder Mithilfe einer Systemaufstellung näher beleuchten.

Ziel

Ziel ist es, dass die Teilnehmenden ganz praktische Erkenntnisse und nächsten Schritte für ihren Führungsalltag erhalten.

Weiteres Angebot: Zusätzlich wird eine ½-tägige Online-Schulung zur Vertiefung und Reflexion angeboten.

Alten- und Gesundheitshilfe im Caritasverband für die Diözese Mainz

AH 23_14

Hinweis an die Teilnehmenden

Anmeldungen richten Sie bitte schriftlich bis zum 04.10.2023 online unter <https://www.caritas-bistum-mainz.de/fortbildungen/fortbildungenaltenundgesundheitshilfe/fortbildung/8f48a6bb-36e3-4e4d-9a4c-c1feb0cc50ba-fuehren-mit-haltung-und-werten>.



zurück zur Übersicht

Tag der Hygiene in der Reinigung

Verantwortung für die Hygiene / gesetzliche Grundlagen /
Gefahrstoffe usw.

Zielgruppe

Hauswirtschaftsleitungen, Objektleitungen (Fremdfirma/Reinigungsfirma) sowie Mitarbeitende der Hauswirtschaft/Reinigung aus Einrichtungen der Alten- und Gesundheitshilfe, Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstätten, Bildungshäuser u. a. m.

Termin

15.11.2023
(9:00–16:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Caritasverband für die
Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz-Bretzenheim

Dozentin

Carola Reiner
Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin, Qualitätsbeauftragte Dienstleistung, Fachwirtin Reinigungs- und Hygienemanagement, geprüfte Desinfektorin

Teilnehmerzahl

Max. 13 Personen

Teilnehmerbeitrag

135,00 €

Fach- und Führungskräfte aus der Hauswirtschaft/Reinigung tragen in besonderem Maße Verantwortung für die Hygiene. Dabei gilt es, die Bewohnerbedürfnisse nach Wohnlichkeit und Normalität in Einklang zu bringen mit gesetzlichen Anforderungen und Vorgaben.

Im Alltag ist es häufig schwierig, sich hinsichtlich der Hygienevorgaben auf dem Laufendem zu halten. Daher soll dieses Seminar Gelegenheit für eine kleine Auszeit bieten und die Möglichkeit geben, sich im Kreis von Gleichgesinnten auf den neuesten Stand zu bringen und auszutauschen.

Ziele

- Die Teilnehmenden kennen die gesetzlichen Grundlagen, beurteilen Reinigungs- und Desinfektionspläne und planen Schulungen für ihre Reinigungskräfte
- Sie sind informiert über die Gefahren durch Biostoffe und Gefahrstoffe
- Sie sind auf dem Laufenden über Neuerungen bezüglich der Hygienevorgaben

Inhalte

- Reinigung ist die Grundlage der Hygiene
- Reinigungs- und Desinfektionsmittel: Inhaltsstoffe, Anwendung, Gefahren
- Reinigungs- und Desinfektionsfehler vermeiden
- So viel wie nötig, so wenig wie möglich: was ist wirklich vorgeschrieben?

- Maßnahmen beim Auftreten bestimmter Keime

Hinweis an die Teilnehmenden

Anmeldungen richten Sie bitte schriftlich bis zum 02.11.2023 online unter <https://www.caritas-bistum-mainz.de/fortbildungen/fortbildungenaltenundgesundheitshilfe/fortbildung/c68b3e4f-d867-46ab-8b0f-b83a9e84a226-tag-der-hygiene-in-der-reinigung>.

Alten- und Gesundheitshilfe im Caritasverband für die Diözese Mainz

HW 23_02



zurück zur Übersicht

"Kochen mit 5 Zutaten"

Mit wenig Aufwand das Beste aus den Lebensmitteln rausholen

Zielgruppe

Mitarbeitende in der Küche/ Hauswirtschaft in stationären und ambulanten Einrichtungen der Alten- und Gesundheitshilfe, Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstätten, Bildungshäuser, Mitarbeitende in Hausgemeinschaften/Wohngemeinschaften; Ehrenamtliche und Freiwillige auf Anfrage

Termin

05.12.2023
(9:00–16:00 Uhr)

Veranstaltungsort

Caritasverband für die Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32
55128 Mainz-Bretzenheim

Dozentin

Beate Kramer
Referentin Altenhilfe und Betriebswirtschaft / Hauswirtschaft beim Caritasverband für die Diözese Mainz

Teilnehmerzahl

Max. 13 Personen

Teilnehmerbeitrag

135,00 €

Es ist bekannt, dass ein Viertel unseres ökologischen Fußabdrucks durch die Ernährung verursacht wird. In unseren Einrichtungen und auch im privaten Bereich können wir mit kleinen Veränderungen hier viel bewirken.

So können wir mit wenig Aufwand und mit nur 5 Zutaten das Beste aus den Lebensmitteln rausholen. Außerdem schonen wir beim Einsatz von regionalen und saisonalen Produkten die Umwelt.

Ein weiterer Beitrag zur Umweltschonung ist die kritische Betrachtung der Lebensmittelvernichtung in den einzelnen Küchen und die Erarbeitung von Maßnahmen/Strategien zur Vermeidung bzw. Verringerung der Lebensmittelverschwendung.

Im Praxisteil des Seminars wird mit ausgewählten, einfachen Kochrezepten ein schmackhaftes und abwechslungsreiches Mittagessen gemeinsam zubereitet.

Ziele

- Die Teilnehmenden werden für ihre Aufgabenerfüllung im Verpflegungssystem sensibilisiert
- Sie erhalten praktische Hinweise, wie sie einfache Kochrezepte umsetzen können
- Maßnahmen zur Minimierung der Lebensmittelvernichtung sind bekannt und werden umgesetzt

Hinweis an die Teilnehmenden

Anmeldungen richten Sie bitte schriftlich bis zum 21.11.2023 online unter <https://www.caritas-bistum-mainz.de/fortbildungen/fortbildungenaltenundgesundheitshilfe/fortbildung/6774299f-ca35-45f5-a767-75c9267b9125-kochen-mit-5-zutaten>.

Alten- und Gesundheitshilfe im Caritasverband für die Diözese Mainz

HW 23_03



zurück zur Übersicht



Caritasverband
für die Diözese
Mainz e.V.

BFD Doppelpack

Austauschtreffen für Anleitung mit ihrer/m Freiwilligen im Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Mit dem Veranstaltungsformat BFD Doppelpack wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, mit Ihrer/m Freiwilligen intensiver ins Gespräch zu kommen, als dies häufig im Arbeitsalltag möglich ist. Sie haben gemeinsam die Chance, unterschiedliche Perspektiven auf alle Themen und Beteiligten im Bundesfreiwilligendienst einzunehmen oder sich auch einfach noch besser oder von einer anderen Seite kennenzulernen. Dafür stellen wir Ihnen unterschiedliche Methoden und/oder Impulsfragen zur Verfügung und stehen als Unterstützung bei Fragen oder Problemen zur Seite.

Der BFD beim DiCV ermöglicht ganz flexible Einstiegszeiten. Deshalb sind die jeweiligen aktuellen Themen auch bei jedem „Doppelpack“ aus Sicht der Anleitung und Freiwilligen ganz unterschiedlich. Überlegen Sie gemeinsam mit Ihrer/m Freiwilligen, welcher Zeitpunkt für diese Veranstaltung gut passt und melden sich dann bei uns an.

Termine:

- Mittwoch, 24.05.2023, 10:00 bis 14:00 Uhr im CV Offenbach
- November 2023 in Mainz

Eine Einladung erfolgt ca. 14 Tage vorher an alle aktuellen Anleitungen im BFD mit einem AnmeldeLink.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Referat Freiwilligendienste

bundesfreiwilligendienste@caritas-bistum-mainz.de, Tel.: 06131 2826-253



[zurück zur Übersicht](#)

Für den Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz steht Ihnen ein breites, auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Fortbildungs- und Seminarangebot der für Sie zuständigen Unfallversicherungsträger zur Verfügung.

Die Kosten der Seminare inkl. Unterbringung, Verpflegung und Fahrtkosten werden dabei durch die Unfallversicherungsträger übernommen. Für Rückfragen zur Auswahl von Seminaren steht Ihnen Ihre Stabsstelle gerne zur Verfügung.

Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW)

Zielgruppen, Inhalte, Termine und Schulungsorte zu den Veranstaltungen können ab dem Oktober 2022 über die „Seminarsuche“ unter folgendem Link abgerufen werden:

https://www.bgw-online.de/DE/Medien-Service/Seminare/Seminare_node.html



Die Anmeldung zu den Seminaren kann über die „Seminarsuche“ unter dem angegebenen Link oder per Fax/Post erfolgen. Für die Anmeldung per Fax/Post stehen unter dem genannten Link Anmeldeformulare zur Verfügung.

Ausgewählte Seminare

- Arbeits- und Gesundheitsschutz in Kindertageseinrichtungen
- Gesundheitsfördernde Führung – Möglichkeiten und Grenzen
- Sicherheit und Gesundheit mit System managen
- Betriebliche Gesundheitsförderung durch Personalentwicklung
- Grundseminar: Arbeitssicherheit durch betriebliche Unterweisung
- Aufbau-seminar: Durch- und Umsetzen von Unterweisungszielen
- Grundseminar: Arbeits- und Gesundheitsschutz durch Stressmanagement
- Grundseminar: Sicherheitsbeauftragte
- Aufbau-seminar: Kindertagesstätten
- Aufbau-seminar: Haustechnik

Unfallkasse Hessen

Seminarbuchungen können Sie über das Internet, per Fax oder Post vornehmen. Zielgruppen, Inhalte, Termine und Schulungsorte zu den Veranstaltungen können ab Oktober 2022 unter folgendem Link:

<https://www.ukh.de/seminare/taetigkeitsbereich/kita> im Bereich „Kita“ abgerufen werden.



Die Anmeldung erfolgt im Internet direkt über die Detailbeschreibung der Module (wenn unter dem jeweiligen Veranstaltungstermin nicht das Feld „Anfrage“ erscheint, ist das Seminar ausgebucht). Für die Anmeldung per Post/Fax finden Sie unter dem Link einen Anmeldebogen.

Ausgewählte Seminare

- Sicherheitsbeauftragte in nicht-kommunalen Kindertageseinrichtungen (Kooperationsseminar mit der BGW)
- Grundseminar Sicherheit und Gesundheit in Kindertageseinrichtungen
- Neu ernannte Sicherheitsbeauftragte in Kindertageseinrichtungen, 1-tägiges Kompaktseminar
- Gefährdungsbeurteilung leicht gemacht!
- Bauliche Anforderungen an Gebäude und Außengelände, Kindertageseinrichtungen sicher und gesund gestalten
- Alter(n)sgerechtes Arbeiten in der Kindertageseinrichtung
- Mehr Sicherheit durch Bewegung
- Erlebnis Wald – Mit der Kindertagesstätte Waldtage sicher gestalten

Unfallkasse Rheinland-Pfalz

Seminarbuchungen können direkt über das Internet vorgenommen werden. Die Anmeldemaske sowie Zielgruppen, Inhalte, Termine und Schulungsorte zu den Veranstaltungen können ab November 2022 unter folgendem Link abgerufen werden:

<https://caruso-ukrlp.bgnet.de/seminars?t=suv> im Bereich „Schulen und Kindertageseinrichtungen“ abgerufen werden.



Ausgewählte Seminare

- Gefährdungsbeurteilung in Kitas
- Sicherheitsbeauftragte: Einstieg leicht gemacht
- Sicherheitsbeauftragte in der Kita – Erfahrungsaustausch

[zurück zur Übersicht](#)

- Coaching in Kitas – **NEU**
- Planen Sie mit uns – Vortragsangebot für Kitas
- Fit für den Straßenverkehr – **NEU**
- Kitas in Bewegung – Zusatzqualifizierung
- Zertifikatsreihe Gesund führen – **NEU**
- Modul 1: Sich selbst und das Team gesund führen
- Modul 2: Erfolgreich kommunizieren und psychische Überlastung erkennen
- Gefährdungsbeurteilung Psychische Belastung – Smiley-Methode

Digitale Sprechstunde:

- Hier eine Auswahl aus dem neuen, digitalen Angebot der UK RLP, weitere finden Sie auf der Homepage:
- Das 1x1 der Bewegungsförderung – **NEU**
- Pädagogischer Auftrag und Aufsichtspflicht – ein Konflikt? – **NEU**
- Wald-Sofa – **NEU**
- CLEVER IN SONNE UND SCHATTEN für Kindertagesstätten – **NEU**
- Belastungen in Schulen und Kitas resilient meistern – **NEU**

[zurück zur Übersicht](#)

Gottesdienste und Rituale in Kindertagesstätten und Gemeinden gestalten

Die katholischen Kindertagesstätten sind Teil einer Pfarrgemeinde bzw. einer pastoralen Einheit.

Die AG ‚Kita und Familie‘ und das Team der Hauptamtlichen unterstützen und begleiten auch die religionspädagogische Arbeit in den Einrichtungen. Zusammen mit dem Team der Erzieherinnen und Erzieher sorgen sie u. a. dafür, dass

- Kinder, Eltern und Mitarbeitende in die gottesdienstlichen Feiern der Gemeinde einbezogen werden,
- in der Kindertagesstätte Gottesdienste gefeiert werden,
- Gott in kleinen Ritualen, Gebeten, Liedern und biblischen Geschichten im Leben der Kinder erlebbar wird.

Das Referat Liturgie im Dezernat Seelsorge des Bischöflichen Ordinariates bietet Unterstützung und Fortbildungen im Bereich Religionspädagogik an, speziell zu Kinder- und Familiengottesdiensten, z. B.:

- **Fortbildungen** für **Erzieherinnen/Erzieher** sowie haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter in den Kinder- und Familiengottesdiensten der Gemeinden
- **Teamfortbildungen** in den Kindertagesstätten bzw. für Erzieherinnen/Erzieher in einem Pastoralraum
 - ⇒ Einfache Rituale für erste spirituelle Feiern mit Kindern – auch für U3-Kinder
 - ⇒ Biblische Geschichten erzählen in Gottesdienst und Stuhlkreis
 - ⇒ Kindergottesdienste in der Kita vorbereiten und feiern
 - ⇒ Familiengottesdienste mit der Pfarrgemeinde vorbereiten und feiern
- Fortbildungen zu weiteren Themen können Sie anfragen

Teamfortbildungen und Fortbildungen in den Gemeinden sind für Sie kostenfrei.

Anmeldung und mehr Informationen direkt bei uns oder auf <https://bistummainz.de/glaube/liturgie>.

Bitte beziehen Sie Ihren Pfarrer bei der Anmeldung von Teamfortbildungen mit ein.

Ihre Ansprechpartnerinnen

Kerstin Aufenanger
Liturgiereferentin
Silke Kemmer
Sekretärin

Bischöfliches Ordinariat Mainz
Referat Liturgie
Bischofsplatz 2
55116 Mainz
Tel.: 06131 253-242
Fax: 06131 253-558
liturgie@bistum-mainz.de



zurück zur Übersicht



Das Institut

Ein Dienst für Mitarbeitende
in Caritas · Pastoral und Verwaltung
im Bistum Mainz

vertraulich und weisungsfrei

Clearing Klären was Sache ist, wenn alles zu viel wird.

Coaching Fit machen für die Aufgaben, wenn die Arbeit über den Kopf wächst.

Supervision Mich und die Sache überblicken, wenn kein Durchblick da ist.

Seelsorge Vertrauen finden wenn man keine Ahnung hat woher.

Beratung Nicht alles alleine schaffen müssen, wenn man nicht weiter kommt.

Wir bieten Ihnen an, den **Alltag zu unterbrechen**,
um in der Zeit für sich die eigene Balance
wiederzufinden.

Wir geben Anregungen, das **Leben zu deuten**, um
seine Tiefe und Leichtigkeit, den Ernst und die
Fröhlichkeit wiederzugewinnen.

Wir unterstützen Sie, eine **Orientierung zu finden**
und in der Zuwendung Gottes neue Kraft für das
Leben zu entdecken.

- **Wir sichern Ihnen Vertraulichkeit zu.**
- **Wir arbeiten nicht weisungsgebunden.**
- **Die Beratungsangebote des Institutes sind für Sie kostenfrei.**
- **Die Teilnahme an Veranstaltungen wird vom Bistum bezuschusst.**

Wir bieten Ihnen **Besinnungstage** unterschiedlicher Art auf der Insel Wangerooge, in Assisi, im Kloster Niederaltaich, im Kloster Salmünster, Klettertage in der Fränkischen Schweiz, Filmtage in Schmerlenbach, Tanztage in Hofheim, Bergexerzitien in den Ostalpen und und und ... an.

Sie finden in unserem Programm auch **Veranstaltungen für einzelne Tage** wie z. B. RASTPLÄTZE, Kurse mit Entspannungsübungen oder kreativen Angeboten.

Auch für Veranstaltungen mit Ihrem Team vor Ort können Sie uns anfragen.

Unser ausführliches Programm und die Anmeldemöglichkeit finden sie unter www.himmelgasse7.com / www.hiergehtesumsie.de.

Ab dem 1. September 2022 sind die Kurse 2023 über die Homepage buchbar.

Sollten Sie eine persönliche Information wünschen, dann senden Sie uns eine E-Mail unter institutgeistlichebegleitung@bistum-mainz.de oder Sie rufen uns an unter der Telefonnummer: 06131 253-437.



[zurück zur Übersicht](#)

Auf Entdeckerreise zum Geschichtenschatz – Frühe Naturwissenschaftliche Bildung und Literacy in der Kita

Kostenlose Fortbildung für pädagogische Fachkräfte aus der Kita

Mit Forscherdrang Sprachschätze in der Kita heben

Manche Kinder sind eher praktisch veranlagt und erschließen sich ihre Welt durch Anfassen und Ausprobieren. Bei anderen Kindern ist die Sprache der Schlüssel zum Verstehen der Welt. Doch egal über welchen Zugang die Kinder versuchen, sich ihre Umwelt anzueignen: Forscherdrang und die Liebe zu Geschichten ist ihnen gemeinsam.

Raum für Erfahrungen mit allen Sinnen

In dieser Fortbildungsreihe, die die Forscherstation zusammen mit der Stiftung Lesen entwickelt hat, können pädagogische Fachkräfte nun beide Ansätze verbinden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich fantasievoll mit Phänomenen des Alltags auseinander und erproben verschiedene Kommunikationsmöglichkeiten dazu. Immer mit dabei sind neue Geschichten, die Kinder begeistern und vielfältige Anregungen zum selber Ausprobieren bieten.

Ideen für die Kita-Praxis

In dieser Fortbildungsreihe erhalten Sie viele Anregungen, wie Sie die Auseinandersetzung mit Alltagsphänomenen zur bewussten Sprachbildung nutzen können. Dazu setzen Sie in der Praxisphase pädagogische Angebote um, die Sie im weiteren Verlauf der Fortbildung reflektieren.

Veranstaltungen: 5 Termine in 5 Monaten

- 28.02.2023, 10:00–15:00 Uhr
- 21.03.2023, 16:30–19:00 Uhr
- 02.05.2023, 16:30–19:00 Uhr
- 13.06.2023, 16:30–19:00 Uhr
- 04.07.2023, 16:30–19:00 Uhr

Veranstaltungsort

Akademie der Wissenschaften
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

Max. Teilnehmerzahl: 16

Anmeldung

Nur im Tandem bei der Forscherstation in Heidelberg:

<https://anmeldungen.forscherstation.info/index.php?module=014000&dat=390>

Bei Fragen zu Fortbildungsinhalten wenden Sie sich an:

Miriam Gärtig, gaertig@forscherstation.info, Tel.: 06221 43103-43

Für organisatorische Fragen wenden Sie sich an:

Dina Peters, peters@forscherstation.info, Tel.: 06221 43103-20

Die Fortbildung wurde von der Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung, in Kooperation mit der Stiftung Lesen, entwickelt.

Über die Forscherstation

Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mit Sitz in Heidelberg, wird von der Klaus Tschira Stiftung getragen. Ihr Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte aus Krippe, Kita und Grundschule für Naturwissenschaften zu begeistern und zu befähigen, damit sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken. Dafür setzt die Forscherstation auf berufsbegleitende Fortbildungen, die Bereitstellung geeigneter Experimentierideen, praxisbezogene Forschung sowie die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses. Dabei arbeitet die Forscherstation eng mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg zusammen.

Mehr Informationen und das aktuelle Programm finden Sie unter www.forscherstation.info.



[zurück zur Übersicht](#)

Kleine Dinge, große Fragen – Im Kita-Alltag gemeinsam staunen und forschen

Kostenlose Fortbildung für pädagogische Fachkräfte aus der Kita

Kinder entdecken in ihrem (Kita-)Alltag ständig Neues, das sie zum Staunen bringt. Seifenblasen schillern wie der Regenbogen: Welche Farben kann ich entdecken? Blätter schwimmen auf der Pfütze: Aber was ist mit dem Kieselstein? Wassertropfen perlen von einem Blatt: Trotzdem bleibt es trocken!

Diese Erlebnisse der Kinder, ihre Überraschung und Faszination können Anlass sein, gemeinsam mit der Fachkraft solchen Dingen näher auf den Grund zu gehen. Dabei geht es nicht um naturwissenschaftlich korrekte Erklärungen. Die Kinder werden vielmehr in ihrem Forscherdrang unterstützt, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich mit dem erkannten Naturphänomen zu beschäftigen. So können Kinder selbst Erfahrungen machen und eigene Fragen entwickeln, über die sie sich (forschend) die Welt immer weiter erschließen.

Ziel der Fortbildungsreihe ist es, Ihre eigene Neugierde auf frühe naturwissenschaftliche Bildung zu wecken und gemeinsam mit Ihnen über alltägliche Phänomene zu staunen. Diese nehmen wir dann näher unter die Lupe, indem wir z. B. genau beobachten. Um ein Phänomen gründlich zu erforschen, bedienen wir uns weiterer naturwissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen wie dem Vergleichen, Ordnen, Vermuten oder Prüfen, mit denen wir uns im Laufe der Fortbildungsreihe weiter beschäftigen. Darauf aufbauend erarbeiten wir vielfältige Möglichkeiten, wie frühe naturwissenschaftliche Bildungsgelegenheiten alltagsintegriert mit Kindern umgesetzt und begleitet werden können. Zum Einsatz kommen dabei Alltagsmaterialien, die leicht zu beschaffen oder verfügbar sind und zur Lebenswelt der Kinder gehören.

Nach Abschluss der Fortbildung können Sie:

- Ausgehend von den Interessen, Vorerfahrungen und Fragestellungen der Kinder frühe naturwissenschaftliche Bildungsgelegenheiten im Kitaalltag erkennen und in der Situation aufgreifen,
- naturwissenschaftliche Lernumgebungen mit unterschiedlichsten Alltagsmaterialien gestalten und begleiten,
- Explorieren und Experimentieren als unterschiedliche Zugangsweisen, um mit Kindern zu forschen
- alltagsintegriert umsetzen.

Veranstaltungen: 5 Termine in 4 Monaten

- 06.10.2023, 11:00–16:00 Uhr
- 07.11.2023, 15:30–18:30 Uhr
- 05.12.2023, 15:30–18:30 Uhr
- 16.01.2024, 15:30–18:30 Uhr
- 20.02.2024, 15:30–18:30 Uhr

Veranstaltungsort

Akademie der Wissenschaften
Geschwister-Scholl-Straße 2
55131 Mainz

Max. Teilnehmerzahl: 16

Anmeldung

Nur im Tandem bei der Forscherstation in Heidelberg:

<https://anmeldungen.forscherstation.info/Kita/index.php?module=010700&event=54>

Bei Fragen zu Fortbildungsinhalten wenden Sie sich an:

Christine Betting, betting@forscherstation.info, Tel.: 06221 43103-34

Für organisatorische Fragen wenden Sie sich an:

Dina Peters, peters@forscherstation.info, Tel.: 06221 43103-20



[zurück zur Übersicht](#)



Institut für Lehrerfort-
und -weiterbildung
ARBEITSFELD KITA

Hinweis auf Veranstaltungen des ILF

Wer wir sind und was wir tun

Das Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung (ILF) ist eine Einrichtung der Gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung von Wissenschaft und Bildung mbH Mainz, die von der Erzdiözese Köln und den Diözesen Limburg, Mainz, Speyer und Trier getragen wird. Es umfasst zwei Abteilungen: die Schulabteilung und die Abteilung Arbeitsfeld Kita.

Die Abteilung unterstützt die Arbeit der Diözesen und des Landes bei der Sicherung und Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität der Kindertageseinrichtungen in Rheinland-Pfalz.

Das Institut versteht sich als Partner des Kita-Feldes auf Landesebene und berücksichtigt die wissenschaftlichen Erkenntnisse und fachpolitischen Entwicklungen der Bildungs- und Familienpolitik.

Die Angebote richten sich an das pädagogische Fachpersonal in allen Kitas in Rheinland-Pfalz, an Fachberatungen und zum Teil auch an Träger und Fortbildungsreferentinnen und -referenten.

Angebotsschwerpunkte bei Fachdiskurs und Fortbildung

- Kita-Sozialarbeit
- FaKiB (Fachkraft für Kinderperspektive im Kita-Beirat)
- Entwicklungsbegleitung
- Kooperation Kita-Schule
- Digitalisierung
- Demokratiepädagogik/Vielfalt
- Sprachliche Bildung

Beispiele für Fortbildungen

- ONLINE Fachtag: Die Kinderperspektive gekonnt einbringen und kommunizieren; 09.02.2023, 14:00-17:00 Uhr ([23i709504](#))

- Die Stimme der Kinder – Fit für FaKiB; 10.02.2023 Teil 1 / 24.03.2023 Teil 2 ([23i706901](#))
- ONLINE Kita leiten: "Rechtlicher Kontext" für Kita-Leitung / Durchgang I; Beginn 23.02.–24.02.2023 Teil 1 ([23i772101](#))
- Portfolio: Zeitaufwändige Erinnerungsmappe oder Schlüssel zum Dialog mit Kindern und Eltern? 06.03.–07.03.2023 Teil 1, 13.04.2023 Teil 2, Ockenheim ([23i705601](#))
- Qualifizierung für Sprachliche Bildung in RLP „Mit Kindern im Gespräch“ in 9 Modulen, Beginn 24.04.2023 in Mainz ([23i717301](#))
- Lebenskompetenz Konfliktfähigkeit – Kinder in Kita und Schule stark machen; 09.05.2023, Mainz ([23i703101](#))

Beispiele für Teamfortbildungen

- Die Stimme der Kinder – im Kita-Beirat – FaKiB
- Profilergänzende Kräfte – eine Bereicherung für Kitas – Klärungsschritte zum Grundsatz und weiteren Vorgehen
- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Kita
- Die Lösung steckt manchmal im kleinsten Detail – Kleinste Alltags-Übergänge im Tagesverlauf der Jüngsten gestalten
- „Mit Kindern im Gespräch“ – Alltagsintegrierte sprachliche Bildung weiterentwickeln

Kontakt

Institut für Lehrerfort- und -weiterbildung
 Saarstraße 1, 55122 Mainz
 Tel.: 06131 284519
afk@ilf.bildung-rp.de

Wo Sie Informationen finden

Interaktives Programmheft: <https://www.ilf-mainz.de/wp-content/uploads/2022/10/Digitale-Broschur-Programm-Arbeitsfeld-Kita-2023.pdf>

Übersichtsflyer: https://www.ilf-mainz.de/wp-content/uploads/2022/09/ilf-arbeitsfeld-kita-uebersichtsflyer-2023_interaktiv.pdf

Weitere Veranstaltungen werden im Laufe des Jahres entwickelt und auf der Homepage eingestellt.

Schauen Sie auf unsere Homepage
www.ilf-mainz.de



zurück zur Übersicht



Die Stimme der Kinder – Fit für FaKiB

Fortbildung für gewählte Fachkräfte zur Vertretung der
Kinderperspektive nach § 7 KiTaG und alle, die es werden wollen

Wer in einer Kita arbeitet, weiß, wie vielstimmig die Meinungen, Wünsche und Interessen der Kinder in ihren unterschiedlichen Entwicklungsstufen sind.

Manche Kinder können sich nicht mit Worten mitteilen, manche sind zu schüchtern, andere Kinder lernen gerade erst die deutsche Sprache. Dennoch drücken sich alle verbal und nonverbal auf verschiedenste Weise aus und diese Perspektiven gilt es wahrzunehmen und für alle Fachkräfte in der Kita einzunehmen. Die Rolle der FaKiB ist es, diese im Kita-Beirat zu vertreten.

Doch wie genau soll das alles im turbulenten Alltag einer Kita für eine Person machbar sein?

Was bedeutet eigentlich Kinderperspektive und was benötigt eine Fachkraft, um diesen Perspektivwechsel vorzunehmen? Wo liegen Unterschiede und Möglichkeiten von Selbstbestimmung, Mitbestimmung und Beteiligung an demokratischen Prozessen in der Kita? Welche Methoden eignen sich, um die vielschichtigen Bedürfnisse zu erfassen und zu dokumentieren? Was ist die Rolle der FaKiB im Team und im Beirat? Welche Materialien und Methoden sind hilfreich? Wie kann der nächste Schritt in der Praxis gestaltet werden?

Inhalte:

Tag 1

- Rollenklärung
- Beteiligungsprozesse/Stufen der Beteiligung
- Methoden zur Präsentation und zum Auftreten im Gremium Kita-Beirat
- Entwicklung erster Ansätze für die Praxis, auf der Basis des Ist-Standes in der Kita

Tag 2

- Offene Fragen sammeln und klären
- Praxiserfahrungen und Weiterentwicklung im kollegialen Austausch reflektieren
- Andere Best-Practice-Beispiele kennenlernen
- Chancen und Stolpersteine entdecken

ILF Mainz

23i706901

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen, FaKiB

Termine:

10.02.2023 (Teil 1) und 24.03.2023 (Teil 2),
jeweils von 10:00 bis 17:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Bischof-Stohr-Haus
Bahnstraße 32
55128 Mainz

Referentinnen: Barbara Reck/Sabine Selig

Seminargebühr: 180,00 €

Anmeldeschluss: 13.01.2023

Anmeldung:

<https://www.ilf-mainz.de/veranstaltungen/veranstaltung/23i706901/>



zurück zur Übersicht

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

Die SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT ist eines der angesehensten und profiliertesten Ausstellungshäuser in Europa. 1986 eröffnet, wurden auf rund 2000 m² bislang mehr als 250 Ausstellungen präsentiert und von mehr als 9,5 Millionen Besuchern gesehen. Die SCHIRN richtet ihren Fokus auf kunst- und kulturhistorische Themen, Diskurse und Trends aus der Perspektive der unmittelbaren Gegenwart. Ihr Programm ist vielfältig, international und progressiv, versucht neue Sichtweisen zu eröffnen und tradierte Rezeptionsmuster aufzubrechen. Die Ausstellungen widmen sich zeitgenössischen Kunstpositionen und der Kunst der Moderne gleichermaßen.



Die MINISCHIRN ist ein kreativer Erlebnis- und Erfahrungsraum für Kinder ab vier Jahren bis ins Grundschulalter, der zum Entdecken ästhetischer Phänomene, zum Gestalten und Experimentieren anregt. Farbphänomene, Kompositionsprinzipien, physikalische Gesetzmäßigkeiten

und andere ästhetische Grundsätze können entdeckt werden – was kompliziert oder abstrakt klingt, ist in der MINISCHIRN ganz einfach zu begreifen. Anfassen, Zusammenbauen und Auseinandernehmen ist genauso erlaubt wie Staunen, Bewegen und Spielen. Die Kinder lernen so in sicherer Umgebung ganz eigenständig das kleine Einmaleins von Kreativität und Kunst.

Farben, Formen, Strukturen erleben

In der Verbindung von Kreativität, Spielen und Lernen richtet die SCHIRN ihr Augenmerk auf das immense Lernpotenzial, das ästhetische Prozesse freizusetzen vermag. Das Lernangebot innerhalb der MINISCHIRN ist auf die sensuelle und gestalterische Auseinandersetzung mit den Themenfeldern Farbe, Form und Struktur ausgerichtet. Das pädagogische Konzept knüpft dabei an Bildungsbereiche der sogenannten MINT-Fächer an und verbindet Lerninhalte aus Mathematik und Physik mit der ästhetischen Erfahrungswelt der Kinder.

Gruppenworkshops zur Form- und Farbenlehre ergänzen das Bildungsangebot und bieten im Rahmen von Lernwerkstätten, Labor- und Studiokursen sowie den Ferienangeboten vielfältige Möglichkeiten zur künstlerisch-praktischen Auseinandersetzung.

SCHIRN bildet!

Das SCHIRN-Fortbildungsprogramm lädt zu Beginn jeder neuen Ausstellung Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer sowie Pädagoginnen und Pädagogen aller Schulstufen und -arten zu einer umfassenden Einführung mit Rundgang durch die Ausstellung ein. Dabei werden anhand von Beispielen auch die Möglichkeiten der praktischen Auseinandersetzung vorgestellt. Die Fortbildungen zur MINISCHIRN sind praxisorientiert und setzen an den Basisfähigkeiten der ästhetischen Wahrnehmung an.

Individuelle Fortbildungen sind auf Anfrage möglich.

Über den Newsletter der SCHIRN werden Sie regelmäßig über aktuelle Fortbildungstermine informiert.

Kontakt

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT
Römerberg
60311 Frankfurt am Main
Tel.: 069 299882-112
www.schirn.de
fuehrungen@schirn.de



[zurück zur Übersicht](#)

Dozentinnen und Dozenten

Ansorge, Jonas	Bachelor of Arts B.A. – Kultur und Medienbildung: Film & digitale Medien (PH Ludwigsburg), Leitung der Medienpädagogischen Abteilung im Bistum Rottenburg-Stuttgart, Dekanatsjugendreferent an der Bergstraße im Bistum Mainz, Master of Arts M.A. – Sozialwissenschaften: Organisation & Kommunikation (TU Kaiserslautern), Referent für Verbandskommunikation beim Unikathe Kita-Zweckverband im Bistum Mainz
Beiersdorf, Michaela	Industriekauffrau, Studium der Informatik und Betriebswirtschaftslehre (VWA), 18 Jahre Tätigkeit als IT-Administratorin im Bankwesen, IT-Projektmanagerin im Großhandelskonzern, Betriebliche Datenschutzbeauftragte für die Kirchengemeinden und Kitas im Bistum Mainz
Bormuth, Rainer	Diplom-Religionspädagoge (FH), IT-Trainer
Brechtel, Juliane	Kursleiterin beim Institut für Franz-Kett-Pädagogik GSEB e. V., Erzieherin
Breuer, Melanie	Justiziarin beim Caritasverband für die Diözese Mainz
Bücken-Schaal, Monika	Diplom-Sozialpädagogin, Seminarleiterin Autogenes Training (Diplom), Autorin pädagogischer Fachliteratur
Coridaß, Constanze	Studium mit einem Staatsexamen in Politik, Erziehungswissenschaften und Englisch, Coach (FH) für Einzel-, Gruppen- und Teamcoaching, Leitung der Koordinationsstelle Prävention zur Prävention vor sexuellem Missbrauch und Präventionsbeauftragte im Bistum Mainz

Cornelius, Jutta	Erzieherin, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Qualitätsmanagementbeauftragte (Dakks-Zertifikat), KTK-Multiplikatorin, Referentin der Abteilung „Pädagogische Dienste“ beim Unikathe Kita-Zweckverband im Bistum Mainz
Elgas, Gabriele	Diplom-Sozialpädagogin, Montessori-Diplom, DIN-EN-ISO-Auditorin (Dakks-Zertifikat), KTK-Auditorin, Referentin der Stabstelle Qualitätsmanagement beim Unikathe Kita-Zweckverband im Bistum Mainz
Gerber, Uwe	Soziologe, Psychologe, Auditor, Projektleiter CoLibri Management Service, Denzlingen, Begleitung mehrerer Forschungsprojekte zum Thema Evaluation als wissenschaftlicher Angestellter der Universität Freiburg, Tätigkeit als Lehrbeauftragter der Universität Heidelberg und Lehrbeauftragter der Berufsakademie Villingen-Schwenningen, Gastdozent an der Universität Bielefeld und der Fachhochschule Magdeburg
Griep, Heinrich	Justiziar beim Caritasverband für die Diözese Mainz
Grünewald, Marlies	Studium Bildungs- und Sozialmanagement mit Schwerpunkt „Frühe Kindheit“ (B.A.), Qualitätsauditorin (Dakks-Zertifikat), KTK-Gütesiegel-Auditorin, Erzieherin
Haderlein, Prof. Dr. Ralf	Habilitation im Bereich Wirtschaftswissenschaften, Diplom-Theologe, Diplom-Psychologe, Diplom-Volkswirt, TQM-Auditor, langjähriger Mitarbeiter des Instituts für Caritaswissenschaft, Assistent am Betriebswirtschaftlichen Seminar der Universität Freiburg, KTK-Gütesiegel Schulungsreferent, Bildungs- und Sozialmanagement, RheinAhrCampus Remagen, FH Koblenz
Helbling, Carina	2014 Abschluss erstes juristisches Staatsexamen (Studium an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz), 2016 Abschluss zweites juristisches Staatsexamen (Referendariat im Bezirk des OLG Koblenz), 2021 Fachanwaltslehrgang für Arbeitsrecht (Fernuniversität Hagen), 2016 bis 2022 Rechtsanwältin u. a. für Verkehrs-, Arbeits- und Allg. Zivilrecht, seit 06/2022 beim Bistum Mainz bzw. seit 07/2022 Justitiarin beim Unikathe Kita-Zweckverband im Bistum Mainz

[zurück zur Übersicht](#)

- Himmel,
Nathalie Gisela** Kommunikations- und Verhaltenswissenschaftlerin, Philosophin, Körpertherapeutin (Boyesen), Theater- und Erlebnispädagogin, Pantomimin, Systemische Supervisorin, Personal- und Organisationsentwicklerin in eigener Praxis
- Jung,
Thomas** Fachkraft für Arbeitssicherheit, Stabsstelle Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Zentraldezernat des Bischöflichen Ordinariates Mainz
- Klöppinger,
Matthias** Diplom-Theologe, Pastoralreferent, Notfallseelsorger und geistlicher Begleiter, Referent des Referates Pastorale Kooperation beim Unikathe Kita-Zweckverband im Bistum Mainz
- Köllisch,
Holger** 2009 Abschluss erste juristische Staatsprüfung, 2011 Abschluss zweite juristische Staatsprüfung, 2012-2015 Masterstudiengang Mediation, seit 2015 selbständiger Rechtsanwalt, seit Oktober 2020 Volljurist in der Abteilung Kindertageseinrichtungen im Bischöflichen Ordinariat Mainz
- Lang-Schwindt,
Petra** Erzieherin mit 16-jähriger Berufserfahrung als Kita-Leitung einer fünfgruppigen Kindertagesstätte, Coach, Referentin, NLP- und Kommunikationstrainerin, Entspannungspädagogin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, seit 2010 selbständig in eigener Praxis für Coaching und Beratung als Referentin, Coach, Trainerin und in der Erwachsenenbildung
- Liebald,
Ruth** Diplom-Sozialpädagogin, Systemisch-lösungsorientierte Beraterin (DGSF), Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin (DGSF), Marte Meo-Supervisorin
- Mattern,
Susanne** Diplom-Pädagogin, Kommunikation-, Konflikt- und Krisenberaterin (FH), Beratende Erfahrung im Bereich sexueller Gewalt (§ 8a SGB VIII) als Mitarbeiterin und ISOFA beim Deutschen Kinderschutzbund, Erfahrung als Verfahrenspflegerin für Kinder in gerichtlichen Verfahren
- Niekant,
Dr. Renate** Sozialwissenschaftlerin, Hochschuldozentin, Fachschulreferentin, Systemische Beratung und Prozessbegleitung von Kita-Teams, Fortbildnerin

Rathje, Jan	Medienpädagogin und Diplom-Designer, Multiplikator für den hessischen Bildungsplan (BEP)
Reetz, Monika	2. Staatsexamen Grundschule, Personal Coach und Systemische Beraterin, Schwer- punkt: Familienresilienz
Reiß, Stefanie	Erzieherin und Systemischer Coach, Refe- rentin
Ries-Schemainda, Gerlinde	Erzieherin, Expertin für die Qualität im Situati- onsansatz, Multiplikatorin für Bildungs- und Lerngeschichten (DJI), Fachkraft für rhyth- misch-musikalische Bildung, Publizistin von Fachartikeln und -büchern
Scheuba, Eva	M.A. Personalentwicklung, Diplom-Betriebs- wirtin (FH), B.Sc. Psychologie, Systemisch- lösungsorientierte Beraterin (DGSF), System- ische Coachin & Supervisorin (DGSF), Per- sonalfachkauffrau (IHK), Organisationsbera- tung & Projektmanagement, Train-the-Trainer -Qualifikation
Schmitt, Claudia	Diplom-Pädagogin, Masterabschluss in Sexu- alwissenschaft, gelernte Erzieherin, in unter- schiedlichen Kitas tätig, Lehrkraft an einer Fachschule für Sozialpädagogik (Betreuung angehender Fachkräfte in der Praxis und Un- terrichtung in den Fächern Pädagogik und Psychologie), Referentin für Prävention und Intervention im Bereich Kindertagesstätten beim Bischöflichen Ordinariat Mainz
Schreiner, Stefan	Gelernter Sozialversicherungsangestellter, Ausbilder, Personalsachbearbeiter und Stell- vertreter der Leitung der Abteilung Zentrale Gehaltsabrechnungsstelle für katholische Kindertageseinrichtungen im Bistum Mainz im Dezernat VII: Caritas und Soziale Arbeit des Bischöflichen Ordinariates Mainz

[zurück zur Übersicht](#)

Schweigart, Birgit	Kursleiterin beim Institut für Franz-Kett-Pädagogik GSEB e. V., Erzieherin
Steinhäuser, Petra	Erzieherin, Kita-Leitung, Multiplikatorin und Beraterin für Familienzentren, DIN-EN-ISO-Auditorin (Dakks- Zertifikat), KTK- Multiplikatorin und Auditorin, Referen- tin für „Kindertagesstätten“ beim Caritasverband für die Diözese Mainz
Tscheschner, Burkhard	Volljurist, Referent für Arbeitsrecht beim Caritas- verband für die Diözese Mainz
Weber-Schön, Petra	Resilienztrainerin (Zertifiziert), Mimikresonanztrainerin, Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation nach M. Ro- senberg, Führungskoach und Teamcoach, Mediatorin
Wolf, Petra	Erzieherin, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Systemische Beraterin (SG), Zertifizierter Coach (dvct), Qualitätsma- nagementbeauftragte (CertSozial-Zertifikat), Betriebs- wirtschaftliche Führungselemente in der sozialen Ar- beit, Multiplikatorin für den hessischen Bildungsplan (BEP), Referentin der Abteilung „Pädagogische Diens- te“ beim Unikathe Kita-Zweckverband im Bistum Mainz
Wüst, Caterina	Kommunikationswissenschaftlerin mit Schwerpunkt Sprachlernforschung, Master in Erwachsenenbildung, Multiplikatorin für den hessischen Bildungsplan (BEP), Referentin für Fort- und Weiterbildung beim Caritas- verband für die Diözese Mainz

[zurück zur Übersicht](#)

Unser Team



Ute Strunck

Bereichsleitung Engagement-
förderung und Verbandsentwick-
lung

[ute.strunck@caritas-bistum-
mainz.de](mailto:ute.strunck@caritas-bistum-mainz.de)

Telefon: 06131 2826-267

Mobil: 0170 7674583



Caterina Wüst

Referentin für Fort- und Weiter-
bildung
Referat Fortbildung Kita

[caterina.wuest@caritas-bistum-
mainz.de](mailto:caterina.wuest@caritas-bistum-mainz.de)

Telefon: 06131 2826-311

Mobil: 0175 1881400

Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen und Ihr Feedback!



Olga Frank

Verwaltungsmitarbeiterin
Referat Fortbildung Kita

olga.frank@caritas-bistum-mainz.de

Telefon: 06131 2826-291

Mobil: 0171 3319511



Ilona Drynda

Verwaltungsmitarbeiterin
Referat Fortbildung Kita

ilona.drynda@caritas-bistum-mainz.de

Telefon: 06131 2826-296

Mobil: 0151 10479967

[zurück zur Übersicht](#)

Impressum

Herausgeber: Caritasverband für die Diözese Mainz e. V.
Bahnstraße 32, 55128 Mainz
Tel.: 06131 2826-0
Fortbildung-Kita@caritas-bistum-mainz.de
www.caritas-bistum-mainz.de

Redaktion: Referat Fortbildung Kita, Caterina Wüst

Typoskript: Referat Fortbildung Kita, Olga Frank

Bildnachweis: Caritasverband für die Diözese Mainz e. V.,
lizenzfreie Fotos: www.pixabay.com